



Meißner
Haus- und Geschäfts-
Calendar
auf das Jahr

1880.
Mit Gott!



Meißen,
bei Friedrich August Brück.
*W. K. Kirsche zu
Meißen.*

Kal 25

-6-

1880

Kal. 25-6

STADTARCHIV
MEISSEN
BÜCHEREI
NR. 7853

66

Bo
Bo
Bo

XV

Co
Pa
Ma
Di

Di

Re
Ber
Er
Ma
Me
Bef
Jun
Cer
Pal
Hil
Jut
Sat
Ura
Nap

Mo

wie
geop

und

In diesem Jahre zählet man nach der Geburt Jesu Christi 1880.

Es ist sowohl im Gregorianischen, als auch im Julianischen Calendar ein Schaltjahr von 366 Tagen, und das 80ste Jahr im neunzehnten Jahrhundert.

Von Erschaffung der Welt	Jahre 5834	Von Uebergabe der Augsburger Confession	Jahre 350
Von Christi Tod	1847	Von Anordnung des Julianischen Calenders	1925
Von Luthers Reformation	363	Von Papp Gregor XIII. Kalenderreform	298

Chronologische Kennzeichen d. J. sind:

Im verb. Cal.	Im alten Jul. Calend.
19. Die goldene Zahl.	19.
13. Der Sonnenzirkel.	13.
8. Der Römer Zinszahl.	8.
DC. Der Sonntagsbuchstabe.	FE.
XVIII. Die Epakten oder der Mondzeiger.	XXIX.
Zwischen Weihnacht und Fastnacht:	
6 Wochen 6 Tage.	10 Wochen 1 Tag.

Erklärung der Kalenderzeichen.

☉ Neumond.	☾ Leptes Viertel (roth).
☽ Erstes Viertel.	☽ Gegensein.
☽ Vollmond (roth).	☽ Zusammenkunft.
⊕ Aufsteig. Knoten (Uebergang i. d. nördl. Breite).	
⊖ Niederst. Knoten (Uebergang in d. südl. Breite).	
3. Zeichen. U. Uhr. Gr. oder ° Grad. Min. oder ' Minuten.	

Die zwölf Himmelszeichen.

♈ Widder	♌ Löwe	♍ Schütze
♎ Stier	♏ Jungfrau	♐ Steinbock
♑ Zwilling	♒ Waage	♓ Wassermann
♈ Krebs	♉ Scorpion	♊ Fische

Verb. Cal. Die vier Quatember. Alter Jul. Cal.

Der 1. d. 18. Febr.	Reminiscere, d. 12. März
Der 2. d. 19. Mai	Trinitatis, d. 11. Juni
Der 3. d. 15. Septbr.	Crucis, d. 17. Septbr.
Der 4. d. 15. Decbr.	Lucia, d. 17. Decbr.

Tabelle der Umlaufszeit, der Entfernung und Größe der Sonne und Planeten.

Die Sonne (☉) hält im Durchmesser 186,133 geograph. Meilen und ist 1,274,100 mal so groß als die Erde.

Planeten	Zeichen	Mondbe	Umlaufszeit um die Sonne. (1 Jahr = 365 Tage 6 St.)			Mittlere Entfernung von der Sonne in geo- graphischen Meilen.	Aequatorial- Durchmesser in geogr. Meilen.	Größe im Verhältnis zur Erde.
			Jahre.	Tage.	Stunden.			
Merkur	☿	—	—	87	23	7,728,000	647	
Venus	♀	—	—	224	17	14,442,000	1,609	
Erde	♁	1	—	365	6	19,965,000	1,719	
Mars	♂	2	1	321	16	30,421,000	1,074	
Medusa	(149)	—	3	41	21	42,580,000	Die 195 kleinen Planeten (Asteroiden) nur wenige Meilen.	
Vesta	(4)	—	3	229	16	47,152,000		
Juno	(3)	—	4	134	10	53,289,000		
Ceres	(1)	—	4	218	10	55,242,000		
Pallas	(2)	—	4	220	23	55,362,000		
Jilba	(153)	—	7	311	3	78,870,000	Sehr klein.	
Jupiter	♃	4	11	312	20	103,875,000		
Saturn	♄	8	29	154	17	190,446,000		
Uranus	♅	8	83	271	4	382,981,000		
Neptun	♆	1	163	202	12	599,633,000		
Mond	☾	—	—	27	8	51,805 Meilen.	469	49 mal so groß.

Anmerkung. Als vorläufiges Resultat des jüngsten Venusdurchganges hat sich ergeben, daß die Sonne nicht, wie bisher angenommen, im Mittel 20,682,000, sondern 19,965,000 (in Sonnennähe 19,630,000, in Sonnenferne 20,300,000) geographische Meilen entfernt ist. Diese Zahl liegt auch den übrigen Entfernungen und Größen zu Grunde.

Neujahr- und Ostertabelle.

Jahr.	Neujahr.	Ostern.	Jahr.	Neujahr.	Ostern.	Jahr.	Neujahr.	Ostern.
1881	Sonnabend	den 17. April	1885	Donnerstag	den 5. April	1889	Dienstag	den 21. April
1882	Sonntag	= 9. April	1886	Freitag	= 25. April	1890	Mittwoch	= 6. April
1883	Montag	= 25. März	1887	Sonnabend	= 10. April	1891	Donnerstag	= 29. März
1884	Dienstag	= 13. April	1888	Sonntag	= 1. April	1892	Freitag	= 17. April

Anmerkung. Die astronomischen Angaben sind von R. Schurig in Leipzig genau für die geographische Länge und Breite von Meissen berechnet.

1. Mon. Verb. Cal. Januar.	C Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Cal. Januar.	Jul. (Griech.) Cal. Christmon.	Witterung nach den Mondsvier- teln.	
<p style="text-align: center;">Jesus Beschneidung Christi, Luc. 2. Ev. gleich. 1879.</p>						
1 Donnerst. Neujahr		Afg. N. ☉ in Erdnähe. ♀ 7 1/2	Neujahr	20 Ign. M.	Das letzte Viertel, den 5. Jan., bringt Schnee mit sich.	
2 Freitag Melchior		9 45 Boll erleuchtet. Zahl-	Makarius	21 Juliana		
3 Sonnb. Kaspar		11 2 reiche Sternschnuppen.	Genovesa	22 Anastasia		
<p style="text-align: center;">1. Woche. Balthasar Von der Flucht Christi, Matth. 2. Ev. gleich. Ev. Matth. 1.</p>						
4 Sonnt. S. n. Neuj.		Afg. B. Den 3. ☾ im Aequator.	S. n. Neuj.	23 4 Adv.	Der neue Mond, den 11. Jan., läßt schönes Wetter hoffen.	
5 Montag Simeon		12 21 ☾ 7 U. 42 Min. Vorm.	Telesphor.	24 Fast. G.		
6 Dienstag Ersch. Ehr.		1 42 ☾ D. 5. nahe b. Spica.	Heil. 3 Kön.	25 Geb. Ehr.		
7 Mittw. Juliana		3 6 ☾ nahe b. Alpha Waage.	Valentin	26 Mut. G.		
8 Donnerst. Erhard		4 30 ♀ nahe beim Mond.	Severinus	27 Steph. M.		
9 Freitag Ehrenfried		5 48 ☾ in südlichster Abweich.	Julian	28 2000 M.		
10 Sonnb. Zacharias		6 53 ☾ in Erdnähe. ♀ C.	Paul Eins.	29 Unsch. K.		
<p style="text-align: center;">2. Woche. Aloysia Jesus im Tempel, Luc. 2. Ev. gleich. Ev. Matth. 2.</p>						
11 Sonnt. 1. S. n. Ep.		Utg. N. ☉ 11 U. 34 M. Abends.	1. S. n. Ep.	30 S. n. B.		Das erste Viertel, den 19. Januar, ist zu Schneestürmen geneigt.
12 Montag Reinhold		5 10 ☉ mit unsichtb. ☉-finst.	Ernestus	31 Melania		
13 Dienstag Hilarius		6 34 ♀, 8" erleuchtet, ist Mor-	Hilarius	1 Neujahr		
14 Mittw. Felix		7 55 genstern. ♂ im Widder.	Felix	2 Sylvest.		
15 Donnerst. Traugott		9 12 4 ☾ C. 4 im Wasserm.	Maurus	3 Malach.		
16 Freitag Erdmuthe		10 27 ☾ im Aequator. ♀ in d.	Marcellus	4 70 Apost.		
17 Sonnb. Anton		11 39 Fischen, ♂ im Löwen.	Anton Eins.	5 Theoph.		
<p style="text-align: center;">3. Woche. Felicitas Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Ev. gleich. Ev. Marc. 1.</p>						
18 Sonnt. 2. S. n. Ep.		Utg. B. ♀ nahe beim Mond.	Nam. Jesu	6 Ersch. Eb.	Der volle Mond, den 27. Jan., zielt auf große Kälte.	
19 Montag Brisca		12 50 ☾ 7 U. 34 Min. früh.	Ranulus	7 Joh. Ef.		
20 Dienstag Fab. Seb.		2 0 ☾ in A. D. 21. ♂ C.	Fab. Seb.	8 G. Ehos.		
21 Mittw. Agnes		3 7 ☾ in Erdferne. D. 21. ☾	Agnes J.	9 Polyn.		
22 Donnerst. Vincentius		4 11 nahe bei den Plejaden.	Vincenz	10 Greg. N.		
23 Freitag Charitas		5 8 Der Mond in nördlich-	Mar. B.	11 Theodos.		
24 Sonnb. Timotheus		5 58 ster Abweichung.	Timotheus	12 Tatiana		
<p style="text-align: center;">4. Woche. Pauli Bel. Arbeiter im Weinberge, Matth. 20. Ev. gleich. Ev. Matth. 4.</p>						
25 Sonnt. Septuages.		6 38 Den 26. ☾ südl. v. Bollux.	Septuages.	13 1. n. Ep.	Witterungsregeln. Wenn es im Januar oft regnet, so kann keine rechte Fruchtbarkeit darauf erfolgen.	
26 Montag Polykarp		Afg. N. Der Mars tritt in das	Polykarp	14 Zachäus		
27 Dienstag Job. Chryf.		5 1 ☾ 11 U. 6 M. Mittags.	Chrysostom.	15 Paul Eb.		
28 Mittw. Caroline		6 17 ☾ Sternbild d. Stiers.	Karl d. Gr.	16 Petr. K.		
29 Donnerst. Theobald		7 33 ☾ nahe bei Regulus.	Jr. Sales	17 Anton		
30 Freitag Adelgunde		8 50 D. 29. ♂ nahe beim ☾	Martina	18 Athanas.		
31 Sonnb. Virgilius		10 9 Der Mond im Aequator.	Bet. Kol.	19 Makarius		

Das Theater als Bildungsschule. Erste Frau: Sage Se, Frau Müllern, was is dann aus Ihrem Louis geworde, wo vorig Jahr confirmirt worn is? — Zweite Frau: Ei, der is hübsch groß geworde un spielt im Theater. — Gestern hat er im „Solo“ den Aff gespielt, aber so natürlich, daß mer grad gemeent hat, es wäre e wirklicher. Wisse Se, es is mer nit wege der paar Grosche, die er verdient, aber er kommt doch unner Mensche un lernt Lebensart.

Versprechen. Du Levi, geb mer jekt den Thaler! — Was for en Thaler? — Wo Du mer versprochen hast! — Laß mer mei Ruh! — Was, wirst De doch nicht handeln gegen Deinen Grundsatz: Das Versprochene sollst De halten? — Nu ja, das Versprochene is der Thaler und das Versprochene halt' ich.

Witterung nach dem 100jäh-
rigen Kalender.

Vom 1. bis 5. kalt, den
6. bis 10. Schnee, hierauf
kalt bis den 17., alsdann
schneiet und regnet es bis
zum 23., gelinde bis zum
29., windig bis 31.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Zunahme.	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	7	55	16	5	—	5
6	8	2	15	58	—	12
11	8	11	15	49	—	21
16	8	23	15	37	—	33
21	8	35	15	25	—	45
26	8	50	15	10	1	0

**Verzeichniß der Messen
und Märkte**
im Jahre 1880.

**Erklärung der Zeichen und Ab-
kürzungen.**

In den mit „*“ bezeichneten Orten wird
Biehmarkt, in den mit „**“ bezeichne-
ten Kram- und Biehmarkt zugleich, und
in den Orten ohne weitere Bezeichnung
nur Krammarkt abgehalten.

- Kr. bedeutet Krammarkt.
- Fl. „ Flachsmarkt.
- Wollm. „ Wollmarkt.
- Rhm. „ Rohmarkt.
- B. „ Biehmarkt.
- Schw. „ Schweinemarkt.
- L. „ Taubenmarkt.

Inländische Märkte.

2 Leipziger Neujahrsmesse. 5 Dahlen Schw.,
Zwickau Rh. u. B. 7 Reschwitz B. und
Flachs. 12 Königsbrunn*. 14 Plauen*
19 Dahlen Schw. 26 Hohnstein bei Schan-
dau. 28 Plauen*. 31 Bautzen*.

Leipziger Neujahrsmesse vom 2.
bis 15. Januar. Bahntag 12. Januar.

Ausländische Märkte.

5 Römheld*. 10 Gamburg*. 12 Feld-
burg**. 13 Coburg**. 14 Hildburghau-
sen*. 15 Rodach**. 19 Meiningen Kr.
u. Schw., Neuhaus**, Römheld*. 20 Nea-
stadt im Coburgischen**, Rudolstadt**. 21
Neustadt a. d. Orla L., Döheim v. d. Rhön.
Schleiz**. 22 Döheim v. d. Rhön*. 25
König**. 26 Eisfeld Kr. u. Geflügelm.
Ronneburg, Lanna**. 27 Numa**, Blan-
kenburg**, Dommitsch**, Oberlind**,
Sonneberg**, Stadtsulza**, Themar Kr.
u. Schw. 28 Neustadt a. d. Orla L. 29
Römheld Kr. u. L. 30 Saucha Rh., B.
u. Fl. 31 Jessen Rh. u. B., Schölen*,
Wurzbach**.

Auf dem Meere.

Eine Novelle, dem Leben nach erzählt.
(Fortsetzung.)

Sie hatte sich nicht geirrt. An der
Seite ihres arglosen Gatten stand Robert
Ranson, der kassirte Marineliutenant.

Ihr erster Gedanke war, an Deck zu
eilen und den ehemaligen Lieutenant zu
entlarven; dann aber zögerte sie, sie kannte
die Charaktere der beiden heißblütigen
Männer zu genau und fürchtete das Aergste
für ihren Gatten, bei einer so plötzlichen
Blosstellung des Abenteurers. Nein, vor-
läufig wollte sie noch schweigen; ehe sie
ihren Gatten warnte, wollte sie mit Ran-
son allein sprechen und die Gründe hören,
die ihn an Bord der „Flora“ geführt.

Inzwischen brauste das schöne Schiff
durch die grünen Fluthen des baltischen
Meeres seinem kalten Ziele entgegen.
Von Jugend auf an Meerfahrten ge-
wöhnt, blieben die Schwestern von jenem
Nebel verschont, welches jeden Neuling
auf der schäumenden Salzfluth während
der ersten Dauer der Fahrt in einen Zu-
stand äußerster Degradation, jämmerlich-
sten Elends versetzt.

Zum Abendessen fanden sich, außer dem
Kapitän und den beiden Frauen, auch
der Doctor und der Steuermann in der
Kajüte ein. Hanna beherrschte ihre Auf-
regung vollkommen, obgleich sie ein augenblickliches Erblichen nicht
unterdrücken konnte, als der Kapitän ihr, nach dem Doctor, den
Steuermann Brandeis vorstellte. Robert Ranson verneigte sich schwei-
gend und tief.

Kapitän Bürsen war ein vortrefflicher Gesellschafter, besonders
bei Tische; er erzählte gern und viel, mit Vorliebe aber seine eigenen
Erlebnisse, und hierbei entwickelte er stets jenen köstlichen, herzlichen
Humor, der nur dem gebildeten Seemann eigen ist. Der Doctor, der ebenfalls schon seine Seebeine
unter'm Leibe hatte, gab ihm nicht viel nach, und so wurde Hanna's und des Steuermannes Schweig-
samkeit weiter nicht bemerkt. Letzterer eilte gleich nach beendetem Mahle an Deck zurück.

„Ein ruhiger, bescheidener, junger Mann“, bemerkte der Kapitän.

Tag	Mittl.		Sonnen-	
	Zeit	Aufg.	Untg.	
U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	
1	12	48	64	1
2	12	48	64	2
3	12	58	64	3
4	12	58	64	5
5	12	58	54	6
6	12	68	54	7
7	12	68	44	8
8	12	78	44	10
9	12	78	34	11
10	12	88	34	13
11	12	88	24	14
12	12	88	24	16
13	12	98	14	17
14	12	98	04	19
15	12	107	59	20
16	12	107	59	22
17	12	107	58	23
18	12	117	57	25
19	12	117	56	26
20	12	117	55	28
21	12	117	54	30
22	12	127	53	31
23	12	127	52	33
24	12	127	51	35
25	12	127	49	37
26	12	137	48	38
27	12	137	47	40
28	12	137	45	42
29	12	137	44	44
30	12	137	43	46
31	12	147	41	48

2. Mon. Verb. Cal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Rath. Cal. Februar.	Jul. (Griech.) Cal. Januar.	Witterung nach den Mondsvierteln.
5. Woche. Brigitta		Von vielerlei Aster, Luc. 8.	Ev. gleich.	Ev. Luc. 19.	
1 Sonnt. <i>Sexages.</i>	♄ 11 29	Den 2. ☾ nahe b. Spica.	<i>Sexages.</i>	20 2. n. Ep.	Das letzte Viertel, den 3. Februar, ist mit Sturm begleitet.
2 Montag <i>Mar. Rein.</i>	♄ 12 51	♀ 9 Zoll erleuchtet.	<i>Mar. Rein.</i>	21 Maxim.	
3 Dienstag Blasius	♄ 2 14	☾ 4 U. 32 Min. Nachm.	Blasius	22 Timoth.	
4 Mittw. Veronica	♄ 3 32	☾ D. 5. ☾ nahe b. Antares.	Veronica	23 Clemens	
5 Donnerst. Agathe	♄ 4 40	☾ in südlichster Abweichung.	Agathe	24 Kene	
6 Freitag Dorothea	♄ 5 35	Den 6. ☾ in Erdnähe.	Dorothea	25 Gregor	
7 Sonnb. Richard			Romuald	26 Xenoph.	
6. Woche. Honoratus		Blinde am Wege, Luc. 18.	Ev. gleich.	Ev. Luc. 14.	Der neue Mond, den 10. Febr., verkündet schönes Wetter.
8 Sonnt. <i>Quinquages.</i>	♄ 6 16	Den 7. ♀ nahe beim ☾.	<i>Quinquages.</i>	27 3. n. Ep.	Das erste Viertel, den 18. Febr., ist regnerisch und windig.
9 Montag Apollonia	♄ 5 27	♂ beim Siebengestirn.	Apollonia	28 Ephraim	
10 Dienstag <i>Kastnacht</i>	♄ 6 46	☉ 12 U. 11 M. Mittags.	<i>Kastnacht</i>	29 Ignat.	
11 Mittw. <i>Ascherm.</i>	♄ 8 3	☉ Zeitgleich. am größten.	<i>Aschermittw.</i>	30 Basil.	
12 Donnerst. Jordan		☾ im Aequator.	Eulalia	31 Cyr. J.	
13 Freitag Eulalia	♄ 9 16	Den 12. ♀ nahe beim ☾.	Katharina	<i>Februar.</i> 1 Brigitta	
14 Sonnb. Valentin	♄ 10 29	♀ obere ☽ mit ☉.	Valentin	<i>Febr. Dar.</i>	
7. Woche. Faustina		Versuchung Christi, Matth. 4.	Ev. gleich.	Ev. Luc. 17.	Der volle Mond, den 26. Februar, ist schneea und kalt.
15 Sonnt. <i>Innocavit</i>	♄ 11 41	Den 14. ♀ nahe beim ☾.	<i>Innocavit</i>	3 4. n. Ep.	Witterungsregeln. Wenn im Frühjahr Ueberschwemmungen sind und das Grundwasser häufig hervortritt, so kommt im folgenden Sommer eine außerordentliche Hitze und eine Menge Ungeziefer.
16 Montag Dnesimus	♄ 12 51	Neptun nahe beim ☾.	Juliana	4 Isidor	
17 Dienstag Constantia	♄ 1 57	Den 18. ♂ nahe beim ☾.	Konstantia	5 Agathe	
18 Mittw. <i>Quatember</i>	♄ 2 57	☾ 4 U. 40 Min. früh.	<i>Quatember</i>	6 Bucolus	
19 Donnerst. Susanna	♄ 3 49	☾ D. 18. ☾ in Erdferne.	Conrad	7 Barthel.	
20 Freitag Leberecht	♄ 4 32	☾ D. 19. ☉ in ☾ und ☾ in nördl. Abweichung.	Eleutherius	8 Theodor	
21 Sonnb. Eleonore			Eleonora	9 Rikph.	
8. Woche. Petr. Stuhl.		Cananäisches Weib, Matth. 15.	Ev. Matth. 17.	Ev. Luc. 18.	
22 Sonnt. <i>Reminisc.</i>	♄ 5 7	☾ nahe bei Pollux.	<i>Reminiscere</i>	10 <i>Triod.</i>	Witterungsregeln. Wenn im Frühjahr Ueberschwemmungen sind und das Grundwasser häufig hervortritt, so kommt im folgenden Sommer eine außerordentliche Hitze und eine Menge Ungeziefer.
23 Montag Lazarus	♄ 5 34	♂ ☐ mit der Sonne.	Romana	11 Blasius	
24 Dienstag <i>Schalttag</i>	♄ 5 56	D. 25. ☾ nahe b. Regulus.	<i>Schalttag</i>	12 Melet.	
25 Mittw. <i>Matthias</i>	♄ 6 32	♄ 8 ☉. ☽ ☾.	<i>Matthias</i>	13 Martin	
26 Donnerst. Victorinus	♄ 7 51	☾ 2 U. 16 Min. früh.	Walburga	14 August.	
27 Freitag <i>Bußtag</i>	♄ 9 12	☾ im Aequator.	Alexander	15 Dnesim.	
28 Sonnb. <i>Bollprecht</i>		☾ tritt in die Fische.	Leander	16 Pamphil	
9. Woche. Macarius		Die bösen Weingärtner, Luc. 20.	Ev. Luc. 11.	Ev. Luc. 15.	
29 Sonnt. <i>Deuli</i>	♄ 10 36	♀ ☽ 4. ☾ bei Spica.	<i>Deuli</i>	17 <i>Septuag.</i>	

Dienstmannsbescheid. Herr: Sagen Sie 'mal, was muß ich Ihnen jeben, wenn Sie mir diese Kommode Langjasse 45 drei Stiegen hoch tragen? — Dienstmann: Zehn Silbergrojchen. — Herr: Warum nicht jar? — Mehr als fünf Froschen jebe ich nich. — Dienstmann: Das brauche Se auch net. — Lasse Se se nur do stehn und warte Se bis es Nacht is, do trägt se Zhne aaner umsonst fort.

Mißverständnis. Eine Dame, die schwerhörig ist und an einem hartnäckigen Husten leidet, wird von einem Freunde ihres Mannes gefragt: „Nun, gnädige Frau, wie steht's mit Ihres Mannes Gesundheit?“ — „Ach, ich thue vergebens Alles, was ich kann, um ihn los zu werden, aber er ist ein Feind, mit dem ich nun einmal leben muß.“

Königlich Sächsische Steuern. Am 1. Februar erster Termin der Grundsteuer.

Horung. Die Tage dieses Monats nehmen von 9¹/₈ auf 10³/₄ Stunden zu. 1880.

**Witterung nach dem 100jäh-
rigen Kalender.**

Vom 1. bis 3. schön, den 4. trübe, dann regnerisch, den 9. neblig, den 10. Kälte, den 11. und 12. sehr kalt, worauf bis 18. regnerisch, bis zu Ende windig und rauh, zuweilen Schneec.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Summire.	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	9	8	14	52	1	18
6	9	26	14	34	1	36
11	9	43	14	17	1	53
16	10	2	13	58	2	12
21	10	21	13	59	2	31
26	10	39	13	21	2	49

Meßen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

2 Dahlen Schw., Zwickau Rh.- u. B. 4 Neßwitz B.- u. Fl., Radeberg*. 5 Lausitz Rh.- u. Geschirm. 7 Wurzen*. 9 Falkenstein*, Hohenstein*, Mühltröfz Geflügelm., Naunhof**, Döris, Reichenbach Rh.- u. B. 10 Delstnig*, Bausa*, Röttha*, Stollberg. 11 Bernstadt**, Großenhain Rh.-, P.- u. Bretm., Liebertwolkwitz**, Marktneukirchen*, Plauen*. 12 Großenhain. 14 Leisnig Rh.- u. B., Oschatz*. 16 Bischofswerda*, Borna, Golditz*, Dahlen*, Eiserberg**, Freiberg*. 17 Adorf*, Auerbach*, Neuth*, Rochlitz Rh.- u. B. 18 Gottleuba*, Schneeberg*. 19 Lengenfeld*, Treuen*, Waldenburg*. 20 Glauchau**, Lommahsch*, Müßschen*. 23 Bärenstein bei Pirna*, Lunzenau, Markt- ranstadt Rh.-, B.- u. Geschirm., Meissen*, Neusalza, Rössen, Pegau, Verdau. 24 Lindenau**, Dösnitz*. 25 Dresden-Altstadt Gesämern., Pegau Rhm., Plauen*, Radeburg*. 26 Döbeln Rhm., Radeburg, Stollberg*. 28 Tauscha*, Zittau.

Ausländische Märkte.

2 Buttstädt Rh.- u. B., Ebersdorf**, Eisfeld*, Gräfenthal, Greiz Geflügelm., Jessen, Kaltensundheim, Lengsfeld, Römheld*, Schö- len, Sombheim v. d. Rhön**. 3 Buttstädt, Lobeda*, Wafungen, Zeulenroda**. 4 Dorn- burg L., Eckartsberga L., Königssee*, Streuf- dorf**. 5 Buttstädt L., Geisa, Langenberg**, Leutenberg**. 7 Roda Rh.- u. B., Weida L., Weimar L., Zeulenroda Geflügelm., 9 Apolda L., Greiz Geflügelm., Greußen, Heldburg**, Lueda, Meiningen*, Mücheln, Pöbner**, Saalfeld**, Schmölln Rh.- u. L. 10 Gehren, Gleichenwiesen**, Lobenstein**, Oberlind**, Themar*, Triptis**. 11 Alten-

„Mir gefällt kein Gallion nicht“, lachte der Doctor. „Er mag aber besser sein, als er aussieht.“

Hanna saß wie auf Kohlen; endlich erhob sie sich und suchte ihre Kajüte auf, um ihre Erregung zu verbergen. Ein beklemmendes Angstgefühl bemächtigte sich ihrer; dennoch beschloß sie zu schweigen, bis sie mit dem unheimlichen Steuermann eine Unterredung gehabt.

Die Gelegenheit hierzu war aber so bald nicht gefunden. Entweder vermied er sie absichtlich, oder aber der Schiffsdienst nahm alle seine Zeit in Anspruch, genug, sie sah ihn nur während der Mahlzeiten. Allerdings gaben die Aprilstürme der Mannschaft an allen Ecken und Enden zu thun, außerdem aber rollte und stampfte das Schiff mehrere Tage lang so heftig, daß die Frauen das Deck nicht betreten konnten.

Stagen war passiert, und die „Flora“ verfolgte bereits in der Nordsee ihren nördlichen Kurs. Ein stetiger Südostwind füllte die nun nicht mehr gereiften Segel, schwere Regengüsse hatten die Wogen schnell niedergedrückt, und ruhig und gleichmäßig zog das Schiff dahin. Kapitän Kürsen hatte nach einem arbeitsvollen Tage

seine Koje aufgesucht und Hanna saß nicht weit von dem Manne am Ruder auf der Bank, welche rings um die Deckfenster der Kajüte herlief.

Auf der Luvsseite des Quarterdecks schritt der Steuermann auf und nieder.

Hanna erhob sich und ging langsam zu ihm hinüber.

Tage.	Mittl. Zeit.		Sonnen- Aufg.		Untg.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	12	14	7	40	4	43
2	12	14	7	38	4	50
3	12	14	7	37	4	52
4	12	14	7	35	4	54
5	12	14	7	34	4	56
6	12	14	7	32	4	58
7	12	14	7	30	4	59
8	12	14	7	28	5	1
9	12	14	7	27	5	3
10	12	14	7	25	5	4
11	12	14	7	23	5	6
12	12	14	7	22	5	8
13	12	14	7	20	5	10
14	12	14	7	18	5	12
15	12	14	7	16	5	14
16	12	14	7	14	5	16
17	12	14	7	12	5	18
18	12	14	7	10	5	19
19	12	14	7	8	5	21
20	12	14	7	6	5	23
21	12	14	7	4	5	25
22	12	14	7	2	5	26
23	12	14	7	0	5	28
24	12	13	6	58	5	30
25	12	13	6	56	5	32
26	12	13	6	54	5	33
27	12	13	6	52	5	35
28	12	13	6	50	5	37
29	12	13	6	48	5	38

burg L., Eckartsberga L., Greiz*, Raumburg Rh.- u. B., Neustadt a. d. Orla Federvieh, Probstzella*, Schalkau**, Schildau Rh.- u. B., Schleiz*, Wurzbach*. 12 Buttstädt L., Leutenberg*, Oberlitz, Schildau, Stadtilm*. 13 Delitzsch**, Ebersdorf*, Köthz*, Weissenfels*. 14 Bürgel*, Eilenburg*, Remberg**, Zeheften**, Pöbner*, Rudolstadt*, Weimar L. 16 Apolda L., Blankenburg**, Blankenhain*, Eilenburg, Greiz Geflügelm., Neuhaus**, Osterfeld Rh.- u. B., Querfurt Rh.- u. B., Römheld*, Ruppertsdorf*, Schlottheim Kr.- u. Rhm., Schmiedeberg, Schmölln Rh.- u. L., Jörbig**. 17 Gera Rhm., Gildburghausen Kr.- u. Schw., Lobenstein*, Neustadt im Coburgischen**, Orlamünde**, Teuchel**, Weissenfels. 18 Cönnern, Döben Rh.- u. B., Eckartsberga L., Gräfenthal*, Gildburghausen*, Mühlberg*, Neustadt a. d. Orla**, Probstzella*. 19 Buttstädt L., Cönnern Rh.- u. B., Mühlberg, Römheld, Ronneburg Federvieh. 20 Ebersdorf*, Freyburg**, Wettin. 21 Bürgel L., Orltrand*, Pöb- nera*, Triptis L., Weimar L., Zeulenroda Geflügelm. 23 Apolda L., Eilenburg Rh.- u. B., Eisleben**, Greiz Geflügelm., Jena**, Schmölln Rh.- u. L., Torgau. 24 Coburg**, Lobenstein*. 25 Eisenach**, Zeitz Rhm. 26 Buttstädt L. 27 Alten- burg Rh., Ebersdorf*, Köthz*, Samburg Rh.- u. B., Liebenwerda Rh.- u. B., Pöbner*, Schkeuditz. 28 Döheim v. d. Rhön.

3. Mon. Verb. Cal. März.		☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.		Kath. Cal. März.	Jul. (Griech.) Cal. Februar.	Witterung nach den Mondsvier- teln	
1 Montag	Albinus	♄	Afg. B.	☾ nahe b. Alpha Waage.	Albinus	18 Leo B.	Das letzte Biertel, den 4. März, deutet auf schneiges Wetter.	
2 Dienstag	Amalie	♁	12 1	☾ in Erdnähe.	Simplicius	19 Orthod.		
3 Mittw.	Kunigunde	♁	1 21	Venus 10" erleuchtet.	Mittfasten.	20 Archiv.		
4 Donnerst.	Hadrian	♁	2 32	☾ 12 U. 0 Min. früh	Casimir	21 Leo v. G.		
5 Freitag	Friedrich	♁	3 30	D. 4. ☾ in südlich-	Friedrich	22 Timoth.		
6 Sonnab.	Fridolin	♁	4 14	ster Abweichung.	Basilius	23 M. v. G.		
10. Woche. Perpetua		Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.		Ev. gleich.		Ev. Matth. 25.	Der neue Mond, den 11. März, zeigt Sturm und Regen an.	
7 Sonnt.	Vatäre	♁	4 46	☽ im Perihel.	Vatäre	24 Mäsep.		
8 Montag	Bhilemon	♁	5 10	♀ in der Nähe des ☾.	Bhilemon	25 Butterm.		
9 Dienstag	Rebecka	♁	5 30	Den 10. ☾ im Aequator.	Cyrill	26 Teras.		
10 Mittw.	Alexander	♁	Utg. N.	Den 11. ♀ nahe b. ☾.	Alexander	27 Porphyr.		
11 Donnerst.	Rosine	♁	6 56	☾ 1 U. 41 Min. früh	Sophron	28 Prokop.		
12 Freitag	Gregor	♁	8 8	☾ D. 11. ☽ in der größ-	Gregor	29 Basilius		
13 Sonnab.	Salomon	♁	9 20	ten östl. Ausweichung.	Nicephor	1 Gudofia		
11. Woche. Abigail		Der Juden Steinigung, Joh. 8.		Ev. gleich.		Ev. Matth. 6.		Das erste Biertel, den 19. März, läßt auf schönes Wetter hoffen.
14 Sonnt.	Judica	♁	10 31	D. 13. ♀ nahe beim ☾.	Judica	2 Sünop.		
15 Montag	Christoph	♁	11 40	♀ in Zusammenkunft mit	Longinus	3 Anf. d. g. S.		
16 Dienstag	Henriette	♁	Utg. B.	der Sonne.	Heribert	4 Fastnach.		
17 Mittw.	Gertrud	♁	12 43	☾ in Erdferne. ☾ & ☽.	Gertrud	5 Ascherm.		
18 Donnerst.	Anselmus	♁	1 39	☾ in nördl. Abweichung.	Eduard	6 42 Märt.		
19 Freitag	Joseph	♁	2 27	☾ 1 U. 30 Min. früh	7 Schm. M.	7 Basilius		
20 Sonnab.	Joachim	♁	3 5	☾ Oin. Früh. =	Joachim	8 Theoph.		
12. Woche. Benedict		Christi Einzug, Matth. 21.		Ev. gleich.		Ev. Joh. 1.	Der volle Mond, den 26. März, führt zu gleichem Wetter.	
21 Sonnt.	Balmarum	♁	3 35	☾ nahe bei Pollux.	Balmarum	9 Quadry		
22 Montag	Casimir	♁	3 59	D. 23. ☾ nahe b. Re-	Casimir	10 Rodrat.		
23 Dienstag	Eberhard	♁	4 20	gulus. D. 24. ☽ & ☾.	Victorin	11 Sophron		
24 Mittw.	Gabriel	♁	4 38	D. 25. ☾ im Aequator.	Gabriel	12 Quatbr.		
25 Donnerst.	Gr. Donn.	♁	Afg. N.	☽ bei Beta Stier.	Gr. Donn.	13 Nikiphor		
26 Freitag	Charfreit.	♁	6 51	☾ 2 U. 17 Min. Nachm.	Charfreit.	14 Benedict.		
27 Sonnab.	Huppert	♁	8 15	☾ nahe bei Spica.	Huppert	15 Agapius		
13. Woche. Angelika		Auferstehung Christi, Marc. 16.		Ev. gleich.		Ev. Marc. 2.	Witterungs- regeln. Wenn im Frühjahr viel Nebel ist, so kommt im Sommer viel Regen.	
28 Sonnt.	Ostertag	♁	9 41	Den 29. ☾ in Erdnähe.	Ostertag	16 2. Hst. S.		
29 Montag	Ostermont.	♁	11 6	☽ unt. ☽ mit ☾.	Ostermont.	17 Alexei		
30 Dienstag	Guido	♁	Afg. B.	☾ nahe bei Antares.	Quirinus	18 Cyrillus		
31 Mittw.	Detlaus	♁	12 22	☾ in südlichster Abw.	Amos	19 Joseph		

Der gewissenhafte Patient. Richter: Sie sind angeklagt, bei Gelegenheit des hiesigen Jahrmarkts am 15. vorigen Monats aus einer Bude verschiedene Kleinigkeiten entwendet zu haben. — Was haben Sie hierauf zu erwiedern? — Dieb: Entschuldigen Sie, Herr Amtsrichter, ich habe nur den Rath meines Arztes befolgt. — Sehn Sie, ich leide an einem schwachen Magen und da sagte mir der Arzt, ich soll so hier und da als emal a Kleinigkeit zu mir nehmen.

Schlechte Neuerungen. Proletarier: Da steht nun schon wieder in großer Schrift: „Es wird gebeten, gleich zu bezahlen.“ — Solche Neuerungen schaden dem Wirth mehr als sie nützen. Ich hätt' zum Beispiel noch ein Glas getrunken, aber nun laß ich's bleiben.“

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfänglich schneeig, 5. bis 9. schön und kalt, 10. bis 17. regnerisch und windig, 18. bis 21. trübe, zuweilen nebelig, dann schön und mild, 29. bis zum Ende stürmisch.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Zunahme.	
	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	10	54	13	6	3	4
6	11	14	12	46	3	24
11	11	33	12	27	3	43
16	11	53	12	7	4	3
21	12	12	11	48	4	22
26	12	31	11	29	4	41

Meßen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte

Inländische Märkte.

1 Borna Rhm., Dahlen Schw., Elstra*, Ernstthal, Gottleuba, Partha, Wittweida Rhm. u. B., Oberebersbach*, Penig, Reichenbach*, Roßwein, Scheibenberg*, Schneek*, Taucha, Thum*, Zittau Rhm. u. B., Zwickau Rhm. u. B. 2 Adorf*, Auerbach*, Baruth*, Eisenberg*, Elsterlein*, Reuth*. 3 Brandis*, Dresden-Neustadt Rhm. u. B., Lengenfeld*, Limbach, Reichenbach B. u. Fl., Weissenberg*, Zwenkau*. 4 Dippoldiswalde*, Döbeln Rhm., Kirchberg*, Zwenkau. 5 Rössen Rhm. u. B., Plauen Rhm., Trebsen. 6 Trebsen*. 8 Anna-berg, Bischofswerda*, Dresden-Altstadt, Kirchberg, Reichenbach*, Olbernhau*. 9 Löbnitz*, Döbnitz*. 10 Ebersbrunn*, Marienberg*, Marktneukirchen*, Plauen*, Raschau*, Waldheim*. 11 Callenberg*, Döbeln Rhm., Strehla Kr. u. Schw., Treuen*. 12 Ronndau*, Zwickau*. 13 Grimma*, Groitzsch*. 15 Annaberg*, Auerbach*, Bobeneukirchen*, Dahlen Schw., Groitzsch, Hartenstein, Lauenstein, Lauter*, Leisnig, Löbau Rhm. u. B., Meissen, Mühltröpp*, Pulsnitz*, Zöblitz. 16 Adorf*, Hartenstein*, Oberleutersdorf, Pausa*, Roßwein Rhm. u. B. 17 Marktneukirchen*, Plauen*, Schwarzenberg, Zschopau Rhm. u. B. 18 Kamenz*, Kötzschenbroda*, Lengenfeld*. 19 Raunhof*. 20 Baugen*, Geithain Rhm. u. B., Pegau*. 22 Sandwüst*, Neustädtel*, Siebenlehn. 23 Döbnitz*. 24 Plauen*. 30 Bärenstein b. Pirna*, Drehbach*, Frauenstein*, Grünhain*, Pausa*, Regis*, Rodewisch*, Schirgiswalde**, Wechselburg. 31 Burgstädt**, Crottendorf*, Lausitz*.

„Was soll diese Masquerade, Robert Ranson?“ fragte sie in strengem Tone.
 „Ich danke Ihnen herzlich für Ihre bisherige Rücksicht, Frau Lürsen“, antwortete der Steuermann demüthig. „Als Lieutenant Ranson hätte ich in keinem deutschen Hafenplaz ein Schiff bekommen. Die Papiere über meine letzte Reise lauten auf den Namen Brandeis, ich muß ihn nun auch während dieser Reise noch führen.“
 „Was führte Sie aber an Bord der Flora?“

„Es giebt für meine fernere Laufbahn keine bessere Empfehlung, als eine Grönlandfahrt unter dem so wohlbekannten und hochgeachteten Kapitän Lürsen; ich bedarf der Empfehlungen ja so sehr! Vertrauen Sie mir; verrathen Sie mein Geheimniß nicht vor Beendigung der Reise.“

Mittl. Zeit	Sonnen-		
	U. M.	Aufg. U. M.	Untg. U. M.
1	12	12	6 46 5 40
2	12	12	6 44 5 42
3	12	12	6 41 5 44
4	12	12	6 39 5 45
5	12	12	6 37 5 47
6	12	11	6 35 5 49
7	12	11	6 34 5 50
8	12	11	6 31 5 52
9	12	11	6 28 5 54
10	12	10	6 26 5 55
11	12	10	6 24 5 57
12	12	10	6 22 5 59
13	12	10	6 19 6 1
14	12	9	6 17 6 2
15	12	9	6 15 6 4
16	12	9	6 13 6 6
17	12	8	6 11 6 7
18	12	8	6 9 6 9
19	12	8	6 6 6 10
20	12	7	6 4 6 12
21	12	7	6 2 6 14
22	12	7	5 59 6 15
23	12	7	5 57 6 17
24	12	6	5 55 6 19
25	12	6	5 53 6 21
26	12	6	5 51 6 22
27	12	5	5 49 6 23
28	12	5	5 46 6 25
29	12	5	5 44 6 27
30	12	4	5 42 6 29
31	12	4	5 39 6 30

Ausländische Märkte.

1 Alstedt Rhm. u. B., Altleben Rhm. u. B., Camburg, Greiz Geflügelm., Hirschberg**, Liebenwerda, Merseburg, Osterfeld**, Preysch, Römhild*, Ronneburg Rhm., Ruppertsdorf*, Saalfeld*, Schlotheim Kr. u. Rhm., Schmöln Rhm. u. T., Ammerstadt*, Bacha**. 2 Alstedt, Altleben, Arnstadt, Frankenhausen**, Lobenstein*, Rudolstadt**, Schleiz*, Sonneberg*. 3 Arnstadt*, Behrungen, Berka a. d. Werra*, Gräfenenthal*, Immenroda Rhm., B., Fl. u. Sarnm., Lehesten*, Mibla**, Mupperg, Neustadt a. d. Orla*, Probstzella*, Sondheim v. d. Rhön**, Steinach**, Waltershausen**, Wurzbach*. 4 Behrungen*, Geisa**, Hohenmölsen**, Münchenerndorf**, Ostheim v. d. Rhön*, Werningshausen. 5 Ebersdorf*, Großlocherberg**, König*, Magdala Kr., B. u. Wlm., Uststädt*. 6 Dorndorf a. d. Saale*, Lützen Jag. u. B., Pöbneck, Roda*, Uebigau*, Zabna Rhm. u. B., Zeulenroda Geflügelm. 8 Apolda**, Bittersfeld**, Greiz Geflügelm., Laucha, Lützen, Reiningen*, Römhild Schafm., Ruppertsdorf*, Saalfeld*, Schlotheim Kr. u. Rhm., Schmöln Rhm. u. T., Sondershausen, Stadtilm, Tanna**. 9 Hirschfeld*, Kahla*, Lobenstein*, Reiningen Kr. u. Schw., Ruppertsdorf, Stadtilm*, Weida**. 10 Greiz**, Kahla, Lehesten*, Salzungen*. 11 Frauenbreitungen**, Leutenberg**, Mansfeld, Ronneburg Feder- viehm., Schönewalde. 12 Ebersdorf*, König*, Tanna**. 13 Bürgel*, Lehesten**, Pöbneck*, Stößen*. 15 Annaburg, Kreuz- burg, Eisfeld*, Naumburg Rhm. u. B., Probstzella*, Schmöln Rhm. u. T., Weimar*. 16 Hettstedt, Ilmenau*, Lobeda*, Loben- stein*, Schleiz**. 17 Berga a. G.***, Gerstungen**, Herzberg Rhm. u. B., Hildburghausen Schfm., Lobeda, Neuhaus*, Roßdorf, Wurzbach*. 18 Bodwitz**, Halle**, Helmershausen*, Herzberg, Leutenberg*, Oberweißbach, Römhild*, Zella St. Blasii**. 19 Ebersdorf**, Ermlehen**, König*, Luda*, Oberweißbach*. 20 Gräfenenthal, Kemberg**, Ortrand Rhm. u. B., Pöbneck*, Rudol- stadt*, Wurzbach**. 21 Naumburg. 22 Camburg Polzmesse, Elsterwerda*, Ortrand, Remda*, Schmiedeberg**, Schmöln Rhm. u. T. 23 Elsterwerda, Gera, Lobenstein*, Orlamünda*, Wasungen**, Zeulenroda**. 24 Coburg Rhm. u. B., Gräfenenthal*, König- see**, Orlamünda, Probstzella*. 27 Ebersdorf*. 30 Erispendorf, Hirschberg**, Ostheim v. d. Rhön, Triptis**. 31 Gräfen- thal*, Hildburghausen*, Kaltennordheim, Neustadt a. d. Orla*, Ostheim v. d. Rhön*, Quesfurt Kr. u. Rhm.

4. Mon. Verb. Cal.		☾ Schein und Lauf.		Himmelsereignisse.	Kath. Cal. April.	Jul. (Griech.) Cal. März.	Witterung nach den Mondsvierteln.	
1 Donnerst.	Theodora	☾	1 24	Den 2. ☾ Sigma Schütze.	Hugo	20 G. h. B.	Das letzte Viertel, den 2. April, verspricht schönes und mildes Wetter.	
2 Freitag	Rosamunde	☾	2 11	☾ 7 U. 7 Min. früh.	Franz P.	21 Jacob		
3 Sonnb.	Eugendr.	☾	2 47	☾ ♀ im Aphel.	Richard	22 Basilius		
14. Woche.	Ambrosius	☾		Jesus erscheint seinen Jüngern, Joh. 20.	Ev. Joh. 20.	Ev. Marc. 8.	Der neue Mond, den 9. April, hält mit demselben Wetter an.	
4 Sonnt.	Quasimod.	☾	3 13	Mars tritt in das Sternbild der Zwillinge.	Quasimod.	23 3. Hst. S.		
5 Montag	Maximus	☾	3 34	Den 7. ☾ im Aequator.	Vincenz	24 Zachar.		
6 Dienstag	Trenäus	☾	3 53	☾ nahe beim Mond.	Sixtus	25 Blagow		
7 Mittw.	Louise	☾	4 10	Utg. R. ☽ ☾. 4 und ☽ ☾.	Hermann	26 Gabriel		
8 Donnerst.	Cölestinus	☾	4 10	☾ 4 U. 1 Min. Nachm.	Dionysius	27 Matrona		
9 Freitag	Theophil	☾	7 5	☾ D. 8. ☽ ☽. Sternschn.	Mar. Cl.	28 Hilarius		
10 Sonnb.	Daniel	☾	8 15		Ezechiel	29 Markus		
15. Woche.	Julius	☾		Vom guten Hirten, Joh. 10.	Ev. gleich.	Ev. Mar. 9.		Das erste Viertel, den 17. April, neigt sich zu Regen.
11 Sonnt.	Misericord.	☾	9 25	Den 9. Merkur im niedersteigenden Knoten.	Misericord.	30 4. Hst. S.		
12 Montag	Eustorgius	☾	10 30	D. 14. ☾ in Erdferne.	Julius	31 Hypat.		
13 Dienstag	Justinus	☾	11 28	☾ in nördlichster Abweich.	Hermenegild	1 M. v. A.		
14 Mittw.	Tiburtius	☾	12 19	☾ nahe bei Venus.	Tiburtius	2 Titus		
15 Donnerst.	Paternus	☾	1 0	☾ 11" erleuchtet.	Anastasius	3 Niketas		
16 Freitag	Aaron	☾	1 33	☾ 8 U. 8. Min. Abends.	Luribius	4 Joseph		
17 Sonnb.	Rudolph	☾	1 33		Rudolph	5 Theodul		
16. Woche.	Chrisostomus	☾		Ueber ein Kleines u., Joh. 16.	Ev. gleich.	Ev. Marc. 10.	Der volle Mond, den 24. April, führt zu warmem, hellem Wetter.	
18 Sonnt.	Jubilate	☾	1 59	Bis 22. Sternschnuppen	Jubilate	6 5. Hst. S.		
19 Montag	Hermogen.	☾	2 21	☾ in ☾. D. 19. ☽ im Aphel. ☽ ☾.	Crescenz	7 Georg M.		
20 Dienstag	Sulpitius	☾	2 40	☾ im Aequator.	Sulpitius	8 Herodion		
21 Mittw.	Buht. i. Pr.	☾	2 57	D. 20. ☾ nahe b. Regulus.	Anselm	9 Euphych.		
22 Donnerst.	Soter	☾	3 3	Den 24. ☾ ☽ Spica.	Sot. Caj.	10 Terent.		
23 Freitag	Georg	☾	3 33	☾ 11 U. 44 Min. Abds.	Schm. Mar.	11 Antipas		
24 Sonnb.	Albert	☾	Utg. R.		Albert	12 Ende J.		
17. Woche.	Marlus	☾		Von Christi Einzuge, Joh. 10.	Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 12.	Witterungsregeln. Warmer Aprilregen ist der Vorbote einer guten Ernte u. eines guten Herbstes.	
25 Sonnt.	Cantate	☾	8 38	☾ ☽ Alpha Waage.	Cantate	13 Waji		
26 Montag	Cletus	☾	10 1	☽ in größter westlicher Ausweichung.	Cletus	14 Martin		
27 Dienstag	Tertullian	☾	11 12	D. 26. ☾ in Erdnähe.	Beregrinus	15 Aristarch		
28 Mittw.	Vitalis	☾	Utg. B.	D. 27. ☾ bei Antares.	Vitalis	16 Agape		
29 Donnerst.	Sybilla	☾	12 7	D. 27. ☾ in südl. Abw.	Peter M.	17 St. Drst.		
30 Freitag	Eutropius	☾	12 47		Kathar. S.	18 Charfr.		

Der vorsichtige Gemahl. Mann: Da ist mir eben der Zettel für die statistischen Tabellen von der Bürgermeisterei zum Ausfüllen zugestellt worden; — wie alt willst Du denn dieses Jahr sein?

Nur immer das Beste. Landrath: Ihr seid merkwürdige Leute, warum nur immer sich hartnäckig gegen die Anordnungen der höchsten Regierung steifen? — Ihr könnt fest versichert sein, Majestät will ja doch stets nur Euer Bestes. — Bauern: Ei ja, das ist's ja grad, Herr Landrath, das wolle mer ja grad nit hergebe.

Sicheres Zeichen der Tollwuth. Alte Jungfer: Ach Papa, ich habe die größte Angst, der große Neufundländer des Herrn v. Knobelmayr hat mich in's Bein gebissen; der ist am Ende gar toll. — Vater: Na, wer bei Dir noch anbeißt, muß wahrhaftig toll sein. —

Am 1. April der erste halbjährige Termin der Immobilien-Brandkassen-Beiträge.
Am 30. April 1. Termin der Einkommensteuer.

Witterung nach dem 100jäh- rigen Calendar.

Bis zum 7. kalt und trocken, alsdann neblig und unfreundlich, den 14. und 15. sehr kalt, alsdann Regen, vom 22. bis 24. windig, dann warm, 29. gewitterhaft, 30. kühl.



Monatstage.	Den.	Tagesl.		Nachtl.		Zunahme.	
		St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	12	55	11	5	5	5	5
6	13	14	10	46	5	24	
11	13	33	10	27	5	43	
16	13	50	10	10	6	0	
21	14	8	9	52	6	18	
26	14	28	9	32	6	38	

Meissen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Kierisch**, 3 Riesa*, 5 Dahlen Schw., Dippoldiswalde, Ehrenfriedersdorf, Grimma, Königsbrück*, Ottenhof*, Puztau, Regis, Riesa, Weissenberg*, Wolkstein*, Zwickau Rh.- u. B. 6 Adorf*, Ehrenfriedersdorf**, Reibersdorf**, Reuth*. 7 Mildena*, Rerchau, Reschwitz*, Plauen*, Radeberg*. 8 Radeberg. 10 Borna*. 12 Colditz, Falkenstein*, Gelsenau, Gainichen*, Pirna. 13 Gelsenau*, Krackau**, Delsnitz*. 17 Dschas*. 19 Dahlen Schw., Frankenberg, Geising, Geyer, Königstein, Königswartha, Dschas, Rammernau*, Schöneck*, Stolpen**. 20 Adorf*, Auerbach*, Geyer*, Pausa*. 21 Plauen*. 22 Rabenau. 24 Bauzen*. 26 Bischofswerda, Dahlen*, Glashütte, Gainichen, Klingenthal, Lengefeld, Pösnitz, Meerane, Schlettau, Tharandt. 27 Dahlen, Großenhennersdorf, Delsnitz*. 28 Neustadt bei Stolpen, Pösnitz*. 29 Lengenfeld**, Lichtenstein, Röttha*, Wiltsdruff. 30 Wachau**.

Leipziger Oster-Messe:

Vorwoche: 5. April bis 11. April,
Dritterwoche: 11. April bis 18. April,
Reifwoche: 18. April bis 25. April,
Zahlwoche: 25. April bis 1. Mai.
Zahltag: 29. April.

Ausländische Märkte.

1 Geisa**, Leutenberg Schw., Rodach**, Römhbild*, Schwarzja**. 3 Frauenprießnitz*, Roda*, Schlieben Rh.- u. B. 5 Buttstädt Rh.- u. B., Pösnitz, Selmsdorf*, Meiningen*, Werseburg, Müschütz, Neuhaus**, Pösnitz**, Roda, Schlieben, Leuchern*, Wahrenbrunn**, 6 Buttstädt, Coburg**, Selmsdorf, Ober- lind**, Leuchern, Thimendorfer**. 7 Gräfenenthal*, Heldburg Schfm., Lebesten*. 8 Royna*, Leutenberg*, Stadtilm Schfm., Triptis Rh.-, Ziegen- u. Getreidesaatm. 9 Wittenberg Rh.- u. B. 10 Camburg*, Eisenberg*. 11 Blankenhain. 12 Blankenhain*, Eisenberg, Ickershausen**, Landsberg**, Reuseltitz, Römhbild*, Saalfeld**, Torgau*, Wittenberg. 13 Dörmbach**, Gleicherwiesen**, Neustadt im Coburgschen**, Schleiz*. 14 Gräfenenthal*, Heinersdorf**, Hilburghausen*, Königsee*, Lebesten*. 15 Leutenberg Schw. 17 Bibra Rh.- und B., Eisenburg Schfm. 19 Apolda*, Bibra, Eisfeld*, Heldburg**, Osterfeld*, Ruhla, Schmölln Rindviehm. 20 Gräfinau, Meiningen Kr.- und Schw., Weida**. 21 Eisenach, Gräfenenthal*, Gräfinau*, Kaltensundheim*, Lebesten*, Ruppberg, Ostheim v. d. Rhön, Schafm. 22 Bobeck**, Leutenberg Schw. 23 Rudolstadt**, 24 Dorndorf an der Saale*, Jessen*, Reichmannsdorf, Schkölen*. 26 Dorndorf an der Saale*, Gräfenhainichen**, Jessen, Kaltensundheim**, Römhbild*, Schkölen, Tanna**, Wiehe*. 27 Gehren, Mellingen**, Orlamünde*, Remda**, Titschendorf**, Wiehe, Zeitz, Zeulenroda**. 28 Gotha, Gräfenenthal*, Klosterlausnitz**, Lebesten*, Orlamünde, Römhbild, Salzungen, Schalkau**, Schildbau Rh.- und B. 29 Artern, Ebeleben, Frauenbreitungen, Leutenberg Schw., Rodach**, Schildbau, Seyda und B. 30 Blankenburg, Carzdorf**, Harras Schw., Mühlberg*, Seyda.

dann sollen Sie und die Welt Robert Ranson wieder in seiner wahren Gestalt sehen."

Er bat so dringend, so demüthig, daß Hanna's Herz seinem Flehen gewonnen wurde, obgleich ihre Vernunft nicht einstimmen konnte.

„Ich werde Sie beobachten, Steuer- mann, und so lange ich nichts Unrechtes bemerke, will ich Ihnen nichts in den Weg legen."

Ranson wollte ihre Hand an seine Lippen ziehen, sie wendete sich aber schnell ab und ging hinunter in die Kajüte. Hätte sie das höhnische, grimmige Lächeln gesehen, das über das Gesicht des ihr nachblickenden Mannes flog, sie hätte keine Secunde mehr gezaudert, dem arg- losen Kapitän Alles zu entdecken.

Unaufhaltsam verfolgte das gute Schiff seinen Weg. Schon war die Küste von Grönland nicht mehr allzu fern, schon zeigten sich hier und da die Vorposten des grimmen Winterkönigs, die gezackten Eisberge, und das Auge des erfahrenen Seemannes konnte schon längst den sogenann- ten Eisblink am Horizonte deutlich erkennen. Arktische Vögel strichen um das Schiff, und Alles deutete darauf hin, daß der Fischfang und das Robbenschla- gen nun bald beginnen könne. Die Kälte wurde empfindlich, und der Kapitän ließ reichlich warme Kleider an seine Leute vertheilen.

Kapitän Lürsen beabsichtigte diesmal weiter als gewöhnlich nach

Tage	Mittl. Zeit. U. M.	Sonnen- Ufg. U. M.				
		U. M.	U. M.			
1	12	45	37	6	32	
2	12	35	35	6	33	
3	12	35	33	6	35	
4	12	35	31	6	36	
5	12	35	28	6	38	
6	12	25	26	6	40	
7	12	25	24	6	41	
8	12	25	21	6	43	
9	12	15	19	6	44	
10	12	15	17	6	46	
11	12	15	15	6	48	
12	12	15	13	6	49	
13	12	05	11	6	51	
14	12	05	9	6	52	
15	12	05	7	6	54	
16	12	05	5	6	55	
17	11	59	5	3	57	
18	11	59	5	1	59	
19	11	59	4	59	7	0
20	11	59	4	57	7	2
21	11	59	4	55	7	3
22	11	58	4	54	7	5
23	11	58	4	51	7	7
24	11	58	4	48	7	9
25	11	58	4	46	7	10
26	11	58	4	44	7	12
27	11	57	4	42	7	13
28	11	57	4	40	7	15
29	11	57	4	38	7	17
30	11	57	4	37	7	18

5. Mon. Verb. Cal. M a i.		☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.		Kath. Cal. Mai.	Jul. (Griech.) Cal. April.	Witterung nach den Rondsvier- teln.	
1 Sonnb.	Phil. Jac. Walpurgis	☾ 1 18	☾ 2 U. 46 Min. Nachm.	Phil. Jac.	19 Hermog.			
18. Woche. Sigismund		Erhörung des Gebets, Joh. 16.		Ev. gleich.	Ev. Joh. 20.			
2 Sonnt.	Rogate	☾ 1 42	D. 1. ♀ ♂ ♄, Neptun ♂ ☉.	Rogate	20 Pfingst.		Das letzte Biertel, den 1. Mai, läßt angenehm Wetter er- warten.	
3 Montag	† Erfind.	☾ 2 1	D. 4. ☾ im Aequator.	1. Bitttag	21 Pfingst.			
4 Dienstag	Florian	☾ 2 18	D. 6. ♄ nahe beim ☾.	2. "	22 Pfingst.			
5 Mittw.	Gotthard	☾ 2 33	D. 6. ♀ nahe beim ☾.	3. "	23 Georg			
6 Donnerst.	Himmelf.	☾ 2 49	D. 7. ♄ nahe beim ☾.	Himmelf.	24 Sabbas			
7 Freitag	Joh. Pfort.	☾ 3 8	♄ und ♀ nahe beim ☾.	Sisela	25 Marcus			
8 Sonnb.	Gottfried	☾ Utg. N.	Neptun nahe beim ☾.	Nich. Ersch.	26 Basilius			
19. Woche. Benigna		Wenn aber der Tröster u., Joh. 15.		Ev. gleich.	Ev. Joh. 20.			Der neue Mond, den 9. Mai, bringt gewitterhaftes Wetter mit sich.
9 Sonnt.	Graubi	☾ 8 20	☾ 7 U. 10 Min. früh.	Graudi	27 Quasim.			
10 Montag	Victoria	☾ 9 21	☾ beim Siebenge- stirn. ☾ in Erdferne.	Mamertus	28 Jason			
11 Dienstag	Adolf	☾ 10 13	D. 11. ☾ in nördlichst. Ab- weichung. 11.—13. Mai	Joh. v. Pf.	29 9 Märt.		Das erste Biertel, den 17. Mai, ist zu Regen ge- neigt.	
12 Mittw.	Pantratus	☾ 10 57	fühle Temperatur. ♂ ♂ ☾.	Pantratus	30 Jacobus			
13 Donnerst.	Servatius	☾ 11 32	♀ 11½ Zoll erleuchtet.	Servatius	1 Ph. Jac.			
14 Freitag	Bonifacius	☾ 12 0		Bonifacius	2 Athan.			
15 Sonnb.	Sophie	☾ Utg. B.		Sophie	3 Timothy.		Der volle Mond, den 24. Mai, ist mit schönem Wetter be- gleitet.	
20. Woche. Sara		Wer mich liebet u., Joh. 14.		Ev. gleich.	Ev. Marc. 15.			
16 Sonnt.	Pfingsttag	☾ 12 23	Den 14. ☾ v. Bollux.	Pfingsttag	4 Miseric.			
17 Montag	Pfingstmont.	☾ 12 43	☾ 11 U. 18 Min. Mittags.	Pfingstmont.	5 Irene			
18 Dienstag	Benantius	☾ 1 2	☾ ♂ ♂ ☾. ♀ ♂ Neptun.	Benantius	6 Hiob			
19 Mittw.	Quatember	☾ 1 18	☾ im Aequator.	Quatember	7 † Erfind		Das letzte Biertel, den 30. Mai, hält mit demselben Wetter an.	
20 Donnerst.	Therese	☾ 1 35	♄ nahe bei Bollux.	Basilla	8 Joh. A.			
21 Freitag	Prudentius	☾ 1 56	D. 20. ☉ in ♄. D. 21. ☾	Albanus	9 Jesaias			
22 Sonnb.	Helene	☾ 2 20	nahe bei Spica.	Helene	10 Sim. S.			
21. Woche. Desiderius		Jesus und Nicodemus, Joh. 3.		Ev. gleich.	Ev. Joh. 5.			
23 Sonnt.	Trinit.-F.	☾ 8 49	☾ nahe bei Alpha Waage.	Dreif.-Fest	11 Jubilate			
24 Montag	Johanna	☾ 9 54	☾ 7 U. 33 Min. früh.	Johanna	12 Pankrat.			
25 Dienstag	Urban	☾ 10 42	☾ Anfang der immer- währenden Dämmerung.	Febronia	13 318 Bät.		Witterungs- regeln. Läßt sich im Frühjahre der Mond rötlich sehen, so ent- steht Hitze und Gewitter sind nicht fern.	
26 Mittw.	Beda	☾ 11 17	D. 24. ☾ in Erdnähe.	Betti	14 Wasserw.			
27 Donnerst.	Florens	☾ 11 43	♄ tritt in den Krebs.	Trohnf.-Fest	15 Bachom.			
28 Freitag	Wilhelm	☾ 12 3	D. 26. ☾ Sigma Schütze.	Leo P.	16 Sara			
29 Sonnb.	Manlius	☾ 12 22		Theodosia	17 Andron.			
22. Woche. Wigand		Der reiche Mann, Luc. 16.		Ev. Luc. 14.	Ev. Joh. 4.			
30 Sonnt.	1. n. Trin.	☾ 12 3	☾ 11 Uhr 47 M. Abds.	2. n. Pfingst.	18 Cantate			
31 Montag	Betronella	☾ 12 22	☾ im Aequator.	Betronella	19 Potent.			

Ein neuer Baum. Pfarrer: Nun, Oscar, das freut mich, daß der Herr Lehrer so zufrieden mit Dir ist, Du interessirst Dich, wie ich höre, besonders für Naturgeschichte; Du kennst schon alle Blumen des botanischen Gartens; kannst Du mir denn aber auch den Baum nennen, den man auf dieser Wiese so häufig sieht? — Oscar: O ja — den Purzelbaum.

Witterung nach dem 100jäh-
rigen Kalender.

Zuerst schönes Wetter, vom
5. bis 7. windig und rauh,
vom 8. bis 11. warm und
regnerisch, 12. bis 15. kühl
und winterlich, 16. bis 24.
steigende Wärme, dann bis
Ende Regen und Gewitter.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Zunahme.	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	14	45	9	15	6	55
6	15	2	8	58	7	12
11	15	17	8	43	7	27
16	15	33	8	27	7	43
21	15	48	8	12	7	58
26	15	59	8	1	8	9

Tag	Mittl.		Sonnen-	
	Zeit.	U. M.	Ufg.	Utg.
1	11	57	4	35
2	11	57	4	33
3	11	57	4	31
4	11	57	4	29
5	11	57	4	28
6	11	56	4	26
7	11	56	4	25
8	11	56	4	23
9	11	56	4	21
10	11	56	4	20
11	11	56	4	18
12	11	56	4	16
13	11	56	4	15
14	11	56	4	13
15	11	56	4	12
16	11	56	4	10
17	11	56	4	9
18	11	56	4	7
19	11	56	4	6
20	11	56	4	4
21	11	56	4	3
22	11	56	4	2
23	11	57	4	1
24	11	57	4	0
25	11	57	3	59
26	11	57	3	58
27	11	57	3	57
28	11	57	3	56
29	11	57	3	55
30	11	57	3	54
31	11	57	3	53

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Baruth**, Brambach**, Lommatsch
Feder- u. Flachsm., Sebnitz, Wurzen*. 2
Erlbach. 3 Burgstädt, Burkhardtisdorf,
Dahlen Schw., Jöhstadt**, Kamenz**,
Lößau**, Lommatsch, Mhlau**, Neumark**,
Rötha, Sayda, Schandau, Schmiedeberg,
Waldheim, Wurzen, Zwickau Rh.- u. B. 4
Adorf*, Treuen*, Zwickau. 5 Brand, Resch-
witz*, Plauen*. 7 Grimmitzschau, Dohna,
Frauenstein, Froburg Rh.- u. B., Lichten-
berg*. 8 Marieney*. 10 Auerbach*, Bi-
schofswerda*, Brandis, Froburg, Grün-
hain, Hohenstein, Königsbrück*, Olbernhau,
Weissenberg*. 11 Königsbrück, Delitzsch*,
Reichenbach Rh.- u. B. 12 Eisenberg**,
Mittel B.- u. Wochenm., Radeburg*, Wal-
denburg. 17 Oberwiesenthal. 18 Adorf*,
Grünlichtenberg, Pausa*, Seiffennersdorf,
Steinigwolmsdorf**. 19 Plauen*. 22
Tauscha*. 24 Berggießhübel, Dahlen Schw.,
Landwüst*, Reichen, Mügeln, Rochlitz. 25
Delitzsch*. 27 Köhren. 30 Reinsberg. 31
Kalkenstein*, Geringswalde, Großenhain
Rh.-, B.- u. Bretm., Muzschen, Rechenberg,
Schellenberg, Thum**.

Ausländische Märkte.

1 Belgern*, Croffen*, Lichte, Lobenstein,
Mühlberg, Schweinitz*, Sondheim v. d.
Rhön**, Wurzbach**. 2 Stößen. 3 Alten-
burg, Belgern, Bitterfeld**, Kreuzburg,
Croffen, Gräfenenthal, Hilburgshausen Schw.,
Jena**, Jmenau, Kelbra*, Kemberg**,
Kranichfeld, Mücheln, Schweinitz, Stößen*,
Leba, Eisleben, Gerbstädt, Hasleben**, Hilburgshausen, Jmenau*, Kelbra, Kranichfeld*,
Liebenwerda WAm., Lengsfeld**, Oberweißbach, Schweina, Sonneberg**, Stadtfulza**, Unterneubrunn. 5 Verla a. d. Werra,
Dittrichshütte*, Dommitsch**, Geisa, Gräfenenthal*, Hilburgshausen*, Liebenwerda*, Mansfeld Kr.- u. Flchsm., Mafferberg,
Saalburg**. 7 Döben, Eckartsberga**, Sauchstädt, Liebenwerda, Münchenbernsdorf**, Schloß Heldrungen**, Torgau*, Uhl-
städt Kr.- u. WAm. 8 Bürgel*, Döben**, Elsterwerda, Lehesten**, Prettin WAm. 9 Döheim v. d. Rhön, Pottiga. 10
Bürgel, Eisfeld, Elsterwerda*, Prettin, Profen**, Quersfurt, Römhild*, Ronneburg, Schleiz**, Themar Schw., Weimar**.
11 Cönnern**, Gerstungen, Hellingen**, Reiningen Kr.- u. Schw., Neustadt im Coburgschen**, Stolberg, Themar Kr.- und
Schw., Wasungen, Zella. 12 Behrungen, Gräfenenthal*, Heinersdorf**, Köniasee**, Lehesten*. 13 Behrungen*, Leutenberg**,
Reuhaus**, Oberfay, Döheim v. d. Rhön*, Wittenberg**, Zella St. Blasii**. 18 Auma**, Bibra**, Fraureuth Kr.- und
Schw., Großneuhausen**, Hergisdorf, Hirschberg**, Kaltensordheim Kr.- u. Schw., Langenberg, Leutenberg**, Lothra**, Ober-
lind**, Postersheim, Sondheim v. d. Rhön**, Stadtilm, Wallendorf. 19 Apolda Hunde-, Federvieh-, Bod- u. Ziegenm., Halle,
Kahla B.- u. WAm., Langenwolschendorf, Lehesten*, Probstzella**, Stadtilm*. 20 Leutenberg Schw., Meißdorf**. 21 Luda*.
22 Bahna*, Zeitz*. 23 Buchheim. 24 Hohenmölsen**, Preysch**, Pölzig**, Römhild*, Saalfeld**, Sangerhausen**, Schleuditz,
Bahna. 25 Gleicherwiesen**, Schernberg Kr.- u. Rindviehm., Tambach. 26 Coburg Rh.- u. B., Herzberg*, Marksubl*, Neustadt
a. d. Orla**, Salungen*. 27 Herzberg, Leutenberg Schw., Luda, Müdenberg**, Wippra Kr.- u. Flchsm. 29 Eilenburg*, Rem-
leben*, Reuhaus. 31 Gräfenhainichen Kr.- u. WAm., Greußen, Heldburg**, Judenbach**, Remleben, Schmölla, Torgau.

Norden vorzubringen, da, nach Aussage
einiger Fischfänger, die der Sturm in
nördlicher Richtung fortgetrieben, dort oben
Wale von außerordentlicher Größe sich
aufhalten sollten; auch behauptete der
Zimmermann, daß er auf seiner letzten
Fahrt daselbst Robben in überraschender
Fülle entdeckt habe.

Endlich brüllte der Ausguckmann aus
seinem „Krähennest“ hoch oben am Fock-
mast die ersehnte Kunde, das erste „Fisch-
hol“ hernieder.

Kein Augenblick Zeit ging an Bord
des so wohl bemannten und vortrefflich
disciplinirten Schiffes verloren. Sieben
Bootssteurer und sieben Harpuniere spran-
gen mit ihren Mannschaften in die im
Nu in's Wasser gelassenen Boote und be-
gannen die Jagd. Die See war ziemlich
ruhig. Der Mann im Krähennest gab
ihnen noch einmal die Richtung an und
fort ging's zum Kampfe mit den Riesen
des Nordpols.

Raum zwanzig Ellen von den vordersten
Booten erhob sich ein schwarzes, glänzen-
des, sprühendes Unthier aus den Fluthen,
und im Nu fuhren ihm drei blitzende
Harpunen in die Weichen. Der Verlauf
eines solchen Fischjanges ist dem Leser

6. Kon. Verb. Cal.	Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Cal. Juni.	Jul. (Griech.) Cal. Mai.	Witterung nach den Mondsvierteln.
1 Dienstag	Nicodemus	☾ 12 56	D. 2. ♀ in ob. Zusam-	Gratiana	20 Thallal.
2 Mittw.	Marcellin.	☾ 1 14	menzunft mit der Sonne.	Erasmus	21 Konstant.
3 Donnerst.	Erasmus	☾ 1 34	♀ im Perihel.	Klotilde	22 Basilisk
4 Freitag	Carpasius.	☾ 1 58	D. 3. ♀ nahe beim C.	Herz Jesu-8.	23 Michael
5 Sonnab.	Bonifacius	☾ 2 27	Revtun nahe beim C.	Bonifacius	24 Simeon
23. Woche.	Benignus	Das große Abendmahl, Luc. 14.		Ev. Luc. 15.	Ev. Joh. 9.
6 Sonnt.	2. n. Trin.	☾ 3 5	Den 7. ♀ nahe beim C.	3. n. Pfingst.	25 Rogate
7 Montag	Lucretia	☾ Utg. N.	☉ 10 U. 49 M. Abds.	Lucretia	26 Karpus
8 Dienstag	Medardus	☾ 8 56	☾ in Erdferne.	Medardus	27 Hellad.
9 Mittw.	Primus	☾ 9 34	Den 8. ☾ in nördlich-	Prim. Fel.	28 Gutysh.
10 Donnerst.	Dnophrius	☾ 10 4	ster Abweichung.	Margarethe	29 Himmelf.
11 Freitag	Barnabas	☾ 10 28	♂ tritt in den Widder.	Barnabas	30 Isaaß
12 Sonnab.	Basilides	☾ 10 48	♂ nahe beim Mond.	Basilides	31 Hermias
24. Woche.	Tobias	Vom verlorenen Schafe, Luc. 15.		Ev. Luc. 5.	Ev. Joh. 17.
13 Sonnt.	3. n. Trin.	☾ 11 6	♀ in größter nördlicher	4. n. Pfingst.	Juni. 1 Exaudi
14 Montag	Elisäus	☾ 11 23	heliocentrischer Breite.	Basilius	2 Nikophor
15 Dienstag	Vitus	☾ 11 39	☾ 10 U. 45 M. Abds.	Beit	3 Lucil.
16 Mittw.	Engelbert	☾ 11 58	D. 15. ☾ im Aequat.	Benno	4 Metroph.
17 Donnerst.	Laura	☾ Utg. B.	Mars im Aphel.	Adolf	5 Doroßh.
18 Freitag	Arnolph	☾ 12 19	☾ nahe bei Spica.	Marcellian	6 Bessar.
19 Sonnab.	Gervasius	☾ 12 45	☾ ☽ Alpha Waage.	Gervasius	7 Theodat
25. Woche.	Sylverius	Von der Barmherzigkeit, Luc. 6.		Ev. Matth. 5.	Ev. Joh. 7 u. 8.
20 Sonnt.	4. n. Trin.	☾ 1 19	D. 21. ☾ in südl. Abw.	5. n. Pfingst.	8 Pfingst.
21 Montag	Philippine	☾ 2 7	☉ in ☾. Sommersanf.	Alois	9 Pfingstm.
22 Dienstag	Gotthelf	☾ Ufg. N.	☾ 2 U. 40 Min. Nachm.	Paulinus	10 Pfingstid.
23 Mittw.	Basilius	☾ 9 12	☾ mit unß. ☾ finstern.	Edeltrud	11 Quatbr.
24 Donnerst.	Joh. d. Efr.	☾ 9 43	D. 22. ☾ in Erdnähe.	Joh. d. Efr.	12 Dnuph.
25 Freitag	Elogius	☾ 10 6	D. 21. Venus im ♁.	Prosper	13 Aquilina
26 Sonnab.	Jeremias	☾ 10 26	D. 23. ☾ ☽ Sigma Schütz.	Joh. Paul	14 Elisäus
26. Woche.	Siebenschläfer	Von Petri Fischzug, Luc. 5.		Ev. Marc. 8.	Ev. Matth. 10.
27 Sonnt.	5. n. Trin.	☾ 10 45	☾ im Aequator.	6. n. Pfingst.	15 All. Heil.
28 Montag	Leo	☾ 11 2	Mars tritt in den Löwen.	Leo II.	16 A. P. 8.
29 Dienstag	Pet. Paul.	☾ 11 20	☾ 10 U. 51 Min. früh.	Petr. Paul	17 Manuel
30 Mittw.	Pauli Ged.	☾ 11 39	☾ 4 nahe beim Mond.	Pauli Ged.	18 Leontius

Trost. Sage, Mayer, warum hast De gestern in der Synagoge so geweint? — 's hat mich so angegriffen, wie der Rabbiner in der Bußpsalme hat gesungen: De bist von Staub un wirst zu Staub. — Brauchst De ze weinen! — Wärst De von Gold un müßt De werden zu Staub, hättest De zu verlieren 100 Procent. — So bist De von Staub un wirst zu Staub, gewinnst De nichts un verlierst nichts.

Aus der Instruction. Lieutenant: Womit pugt der Cavallerist sein Pferd? — Rekrut: Mit Lust und Liebe.

Deutliche Beschreibung. Fremder: Ach, lieber Mann, wo komme ich nach der NicolaiKirche? — Ja, da biegen Se hier um die Eck, dann gehn Sie a Stück grad aus un fragen Sie nach dem Schuhmacher Müller, der wohnt gleich neben an.

Witterung nach dem 100jäh-
rigen Kalender.

Anfangs schön, vom 6. bis
9. Regen, hierauf bis 13.
trübe, früh neblig, alsdann
Regen bis zum 21., hierauf
schön bis 29., dann trübe
und kühl.



Monatstage.	Tagst.		Nachtl.		Summe.	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	16	12	7	48	8	22
6	16	21	7	39	8	31
11	16	27	7	33	8	37
16	16	30	7	30	8	40
21	16	31	7	29	8	41
26	16	30	7	30	—	—

Meßen, Kran-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

- 1 Adorf*, Großenhain, Schneeberg.
- 2 Liebertwolkwitz Kr., Pf. u. B., Reschwitz*.
- 3 Plauen*, Schneeberg*.
- 4 Neumarkt**.
- 5 Dahlen Schw., Döbeln**, Hirschfeld**.
- 6 Schönfeld b. Pillnitz, Zwickau Pf. u. B.
- 7 Delsnitz*.
- 8 Adorf*.
- 9 Plauen*.
- 10 Radeberg*, Trebsen*.
- 11 Glauchau, Lengenfeld*.
- 12 Pegau Topfm.
- 13 Bärenstein bei Pirna, Blankenhain, Dahlen Schw., Elstra*, Guttau**, Marienberg, Mühl-
troff*, Zwönitz.
- 14 Wiesenbad b. Anna-
berg.
- 15 Markneukirchen*, Wiltzen**.
- 16 Dresden-Neustadt, Eibenstr.**, Seithain,
Scheibenberg, Wildenfels.
- 17 Baruth*.
- 18 Pössa, Schönberg.
- 19 Plauen*.

Ausländische Märkte.

- 1 Arnstadt, Ummerstadt**.
- 2 Arnstadt*.
- 3 Perka a. d. Werra*, Greiz**, Königsee*.
- 4 Mupperg, Waltershausen.
- 5 Geisa**, Leu-
tenberg Schw., Ertrand*, Torgau Wlm.
- 6 Camburg Wlm., Otrand.
- 7 Eisfeld.
- 8 Solmsdorf*, Römheld*, Saalfeld Wlm.,
Uebigau.
- 9 Solmsdorf, Kayna, Lobeda*.
- 10 Lobenstein Wlm., Neustadt i. Coburgischen**.
- 11 Sera Wlm., Kaltennordheim*, Kalten-
sundbeim Wlm., Lobeda, Römheld, Steinach**.
- 12 Buttstädt Wlm., Greußen Wlm., Hild-
burghausen*, Hohnsdorf**, Leutenberg Schw.
- 13 Eisenberg Wlm., Neustadt a. d. Orla Wm.
u. Leinwandm., Pössa Wlm., Rudolstadt
Kr., B. u. Wlm.
- 14 Camburg*, Roda*.
- 15 Camburg, Heldburg*, Tanna*, Bacha**.
- 16 Weida Wlm., Weimar Wlm.**.
- 17 Groß-
breitenbach**, Oberlind*, Pössa**, Weida,
Weißendorf**.
- 18 Rößdorf, Salzungen*.
- 19 Gotha Wlm., Hildburghausen Schafm.,
Leutenberg**, Rodach**, Rothenstein*.
- 20 Ebersdorf**, Magdala Kr., B. u. Wlm.,
Olbisleben**, Rempthendorf Kr. u. Schw.,
Rothenstein.
- 21 Halle*, Stadttilm Wlm., Warzbach**.
- 22 Raumburg (Rasse).
- 23 Arnstadt Wlm., Dankmarshausen*, Eis-
feld*, Eisleben**, Freyburg*, Helmershausen, Merseburg, Neuhaus**, Römheld B. u. Wlm., Saalfeld Wlm., Schloßvippach**.
- 24 Brezna**, Dermbach**, Helmershausen*, Hohensteinen**, Keula, Reiningen Kr. u. Schw., Rappersdorf.
- 25 Berga a. E.**.
- 26 Buttstädt*, Ostheim v. d. Rhön Faselochsenm., Bacha Wlm.
- 27 Altleben, Annaburg**, Buttstädt, Camburg (Holzmesse), Cossen-
grün, Dankerode, Dornburg**, Gehofen, Katzhütte, Lengsfeld, Leutenberg Schw., Plaue**, Remda**, Rödersdorf, Wahren-
brück**.
- 28 Jörbig**.
- 29 Jessen*, Lehesten**, Thimmendorf**.
- 30 Breitenstein.
- 31 Blankenburg, Gößnitz, Heinersdorf**.
- 32 Jessen, Leimbach**, Steinheid, Stolberg*.
- 33 Delitzsch**, Königsberg, Lobenstein, Orlamünde*, Ostheim v. d. Rhön, Wettin.
- 34 Orlamünde, Schönewalde*.

bekannt. Das mächtige Thier bäumte sich
hoch auf, fuhr dann kopfüber in die Tiefe,
peitschte die dunklen Kluthen des Eis-
meeres zu kochendem Schaum und schoß
dann mit wahnsinniger Schnelligkeit da-
von, die Boote an den Harpunenleinen
hinter sich herschleppend. Endlich er-
schöpftete sich seine Kraft und es trieb ver-
endend und rings die See mit seinem
Blute färbend auf dem Wasser.

Eine halbe Stunde später lag der Wal
neben dem Schiffe, dessen Mannschaft nun
der weder sehr reinlichen noch sehr ange-
nehmen Thätigkeit oblag, den Speck abzu-
lösen, an Bord zu nehmen und in großen
Kesseln auszuschmelzen.

Auch im weiteren Verlaufe der Fahrt
war der Ertrag der Jagd ein reicher, be-
sonders ergab der Robbenfang einen Ueber-
fluß an Beute. Die Nachfrage nach den
Häuten dieser harmlosen Geschöpfe ist
eine derartige, daß die „Robbenklopfer“
einen wahren Vernichtungskrieg gegen
dieselben führen, der gar bald das gänz-
liche Aussterben der Robbenarten zur
Folge haben muß. Die Seeleute begeben
sich, mit schweren Knütteln bewaffnet, aus-
denen dicht unter dem oberen Ende starke
Nägel hervorragen, auf das Eis und
schneiden den gewöhnlich in Schaaren dar-

auf lagernden Robben den Fluchtweg nach dem Wasser ab. Dann
erlegen sie die wehrlosen Geschöpfe durch Schläge auf den Kopf und
ziehen den oft nur Betäubten sogleich das Fell und mit demselben die
daran haftende Fettschicht ab. Nach beendeter Mezelei werden die
Felle gesammelt und in die Boote gebracht. Ein echter und rechter

Tage.	Mittl. Zeit.		Sonnen- Hög. Utg.			
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.		
1	11	58	3	52	8	4
2	11	58	3	51	8	5
3	11	58	3	50	8	6
4	11	58	3	50	8	7
5	11	58	3	49	8	8
6	11	58	3	48	8	9
7	11	59	3	48	8	10
8	11	59	3	47	8	10
9	11	59	3	47	8	11
10	11	59	3	47	8	12
11	11	59	3	46	8	13
12	12	0	3	46	8	13
13	12	0	3	46	8	14
14	12	0	3	46	8	15
15	12	0	3	46	8	15
16	12	0	3	45	8	15
17	12	1	3	45	8	16
18	12	1	3	45	8	16
19	12	1	3	45	8	17
20	12	1	3	46	8	17
21	12	2	3	46	8	17
22	12	2	3	46	8	17
23	12	2	3	46	8	17
24	12	2	3	47	8	17
25	12	2	3	47	8	17
26	12	3	3	47	8	17
27	12	3	3	48	8	17
28	12	3	3	49	8	17
29	12	3	3	49	8	17
30	12	3	3	50	8	17

7. Mon. Verb. Cal Juli		Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Cal. Juli.	Jul. (Griech.) Cal. Juni.	Witterung nach den Mondsvier- teln.	
1 Donnrst.	Theobald	☾	Afg. B. ☾ nahe bei Saturn.	Theobald	19 Judas		
2 Freitag	Mar. Heims	☾	☾ nahe bei Neptun.	Mar. Heims	20 Method.		
3 Sonnb.	Cornelius	☾	☉ in Erdferne.	Eulogius	21 Julian.		
27. Woche. Ulrich		Speisung der 4000 Mann, Marc. 8.		Ev. Matth. 7.	Ev. Matth. 4.	Der neue Mond, den 7. Juli, stellt sich mit schönem Wetter ein.	
4 Sonnt.	6. n. Trin.	☾	D. 3. ☾ nahe b. Pleja-	7. n. Pfingst.	22 2. n. Pf.		
5 Montag	Charlotte	☾	den. ☾ in nördlichster Ab-	Domitius	23 Agripp.		
6 Dienstag	Jesaias	☾	weichung u. in Erdferne.	Jesaias	24 Geb. J. T.		
7 Mittw.	Wiltbald	☾	☾ 2 U. 15 M. Nachm.	Robert	25 Febronia		
8 Donnrst.	Kilian	☾	☾ mit unſ. ☾ ſtern.	Kilian	26 David		
9 Freitag	Cyrrill.	☾	D. 8. ☽ in der größten	Anatolia	27 Pantal.		
10 Sonnb.	Gottlob	☾	öſtlichen Ausweichung.	Amalie	28 Cyrrill.		
28. Woche. Pius		Der falſche Prophet, Matth. 7.		Ev. Luc. 16.	Ev. Matth. 6.		Das erſte Biertel, den 15. Juli, bringt kühles und reg- neriſches Wetter mit ſich.
11 Sonnt.	7. n. Trin.	☾	D. 10. 4 ☾ ☽ ☾.	8. n. Pfingst.	29 3. n. Pf.		
12 Montag	Heinrich	☾	☾ im Aequator.	Joh. Gualb.	30 Alle Ap. Juli.		
13 Dienstag	Margarethe	☾	D. 14. ☽ in der oberen ☾.	Margarethe	1 Roſm. D.		
14 Mittw.	Bonavent.	☾	Bis 17. Sternſchnuppen.	Bonavent.	2 Kleid. M.		
15 Donnrst.	Apoſt. Thl.	☾	☾ 7 Uhr 10 Min. früh.	Apoſt. Thl.	3 Spacinth		
16 Freitag	Raphael	☾	☽ im Aphel.	Skap. Feſt	4 Andreas		
17 Sonnb.	Alexius	☾	☽ nahe bei Regulus.	Alexius	5 Athanaſ.		
29. Woche. Eugen		Von der Chriſten Seligkeit, Matth. 5.		Ev. Luc. 19.	Ev. Matth. 8.	Das letzte Biertel, den 29. Juli, deutet auf G. witter und Sturm.	
18 Sonnt.	8. n. Trin.	☾	Afg. B. ☾ nahe bei Antares.	9. n. Pfingst.	6 4. n. Pf.		
19 Montag	Ruffinus	☾	☾ in ſüdl. Abweichung.	Siegbert	7 Th. M.		
20 Dienstag	Elias	☾	☾ in Erdnähe.	Elias	8 Prokop.		
21 Mittw.	Praxedes	☾	☾ 9 U. 56 Min. Abds.	Daniel	9 Bankrat.		
22 Donnrst.	M. Magd.	☾	☾ Anf. der Sundstage.	Mar. Magd.	10 G. P. J.		
23 Freitag	Apollinar	☾	D. 20. Ende der immer-	Apollinar	11 Euphem.		
24 Sonnb.	Chriſtine	☾	währenden Dämmerung.	Chriſtine	12 Profluſ		
30. Woche. Jacobus		Der ungerechte Haushalter, Luc. 16.		Ev. Luc. 18.	Ev. Matth. 8 u. 9.	Witterungs- regeln. Gut Wetter, daß des Nachts einſällt, bauert niemals lange.	
25 Sonnt.	9. n. Trin.	☾	Bis 30. zahlreiche Stern-	10. n. Pf.	13 5. n. Pf.		
26 Montag	Anna	☾	ſchnuppen. ☾ im Aequator.	Anna	14 Aqu. Ap.		
27 Dienstag	Martha	☾	☾ nahe beim Mond.	Martha	15 Quirin		
28 Mittw.	Pantalon	☾	☽ nahe beim Mond.	Victor	16 Athenoq.		
29 Donnrst.	Beatrix	☾	☾ 12 U. 34 M. früh.	Beatrix	17 Mar. M.		
30 Freitag	Ruth	☾	D. 29. Neptun ☾ ☾.	Abdon	18 Amilian		
31 Sonnb.	Florentin	☾	D. 30. ☾ nahe b. Plejaden.	Ign. Loyola	19 Dins M.		

Nichts und wieder nichts. Eckenſteher zu einem Jungen, der eines Morgens ſeinen Platz ein-
genommen: Junge, was machſt Du hier? — Junge: Ich mache ja nichts! — Eckenſteher: Was biſt
Du denn? — Junge: Ich bin auch nichts! — Eckenſteher: Was treibſt Du denn? — Junge: Ich
treibe auch nichts! — Eckenſteher: Treibſt nichts? Was treibſt nichts? Wo wohnſt Du denn? —
Junge: Ich wohne auch nichts! — Eckenſteher: Was? Du machſt nichts? Du treibſt nichts? Du wohnſt
nichts? Infamigste Kröte! Ich will Dir ſagen, was Du biſt und was Du treibſt und was Du machſt und
wo Du wohnſt! Kuntreiber, das wohnſte, um Leute kujeniren, das biſte!

Am 15. Juli 2. Termin der Einkommenſteuer.

Witterung nach dem 100jäh-
rigen Kalender.

Bis 4. regnerisch, den 5.
sehr trübe, vom 6. bis 14.
steigende Hitze, 15. und 16.
Gewitter, 17. bis 21. reg-
nerisch, hierauf schön und
warm, vom 27. bis Ende
trübe und regnerisch.



Den	Tägl.		Nachtl.		Abnahme.	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	16	27	7	33	—	5
6	18	19	7	40	—	13
11	16	10	7	50	—	22
16	16	0	8	0	—	32
21	15	47	8	13	—	45
26	15	34	8	26	—	58

Tage	Mittl.		Sonnen-	
	Zeit	U. M.	Afg.	Utg.

1	12	4	3	50	8	17
2	12	4	3	51	8	16
3	12	4	3	52	8	16
4	12	4	3	53	8	15
5	12	4	3	54	8	15
6	12	5	3	55	8	14
7	12	5	3	55	8	13
8	12	5	3	56	8	13
9	12	5	3	57	8	12
10	12	5	3	59	8	11
11	12	5	4	0	8	10
12	12	5	4	1	8	9
13	12	6	4	2	8	8
14	12	6	4	3	8	7
15	12	6	4	4	8	6
16	12	6	4	5	8	5
17	12	6	4	7	8	4
18	12	6	4	8	8	3
19	12	6	4	9	8	1
20	12	6	4	11	8	0
21	12	6	4	12	7	59
22	12	6	4	13	7	58
23	12	6	4	15	7	57
24	12	6	4	16	7	56
25	12	6	4	17	7	55
26	12	6	4	19	7	53
27	12	6	4	20	7	52
28	12	6	4	22	7	50
29	12	6	4	23	7	48
30	12	6	4	25	7	47
31	12	6	4	26	7	45

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Barchardtswalde. 2 Coselitz**, Gau-
sig**, Gränitz, Pausa*, Barmbad b. Wol-
kenstein. 3 Oschatz*. 5 Altenberg, Bären-
stein bei Pirna*, Clausnitz, Dahlen Schw.,
Elterlein, Hohnstein b. Schandau, Meerane,
Mittweida, Reichenbach**, Zschopau, Zwickau
Rh.- u. B. 6 Adorf*. 7 Rechwitz*. 10
Zwenkau*. 12 Bischofswerda*, Freiberg**.
Lautitz, Leisnig, Wechselburg. 13 Delsnitz*.
14 Mittel B. u. Wollm., Plauen*. 15
Treuern*. 19 Bärenstein b. Annaberg, Chem-
nitz, Dahlen Schw., Großschönau, Johann-
georgenstadt, Liebstadt, Löbau Rh.- u. B.,
Lößnitz*, Naunhof**, Pulsnitz*, Werdau.
20 Pulsnitz, Reuth*. 21 Gottscheuba*, Rade-
burg*. 22 Kirchberg*, Oberebersbach*. 24
Kraakau*. 26 Annaberg, Frauenstein*, Sand-
wüst*, Neugersdorf, Neustädtel, Rodewisch,
Weißenberg*. 27 Rodewisch*. 28 Plauen*.
29 Kamenz*, Lengsfeld*.

Ausländische Märkte.

1 Geisa, Leutenberg Schw., Ostheim v. d.
Rhön*, Schönwalde. 2 Crispendorf, Sehe-
litz, Schraflau. 3 Camburg*, Schlieben*.
5 Apolda**, Gräfenhal, Römhild*, Schaf-
städt, Schlieben, Schmiedeberg**. 6 Ger-
sungen*, Hildburghausen Kr.- u. Schw.,
Ohrdruf, Schleuditz*, Sonneberg**, Tit-
schendorf**, Triptis**. 7 Heldburg Schafm.,
Herzberg*, Hildburghausen*. 8 Franken-
hausen**, Leutenberg Schw. 10 Eisenberg*,
Liebenwerda*. 12 Eisenberg, Heldburg**.
Liebenwerda, Naumburg*, Nebra, Neuhauz**.
Schleiz**, Sonderhausen. 13 Müstfeld, Es-
felder, Pettstiedt Kr.- u. Al., Kahla*, Neustadt
im Coburgschen**, Themar Kr.- u. Schw.,
Weißfels. 14 Behrungen, Friedrichroda,
Gotha, Greiz*, Kahla, Königsee*, Markt-
suhl**. 15 Behrungen*, Immenroda, Leuten-
berg Schw., Ronneburg Delsaam. 16 Leu-
chern*. 19 Heringen, Hirschberg**, Kallten-
nordheim*, Knau, Quersfurt, Römhild*, Saal-
feld**, Bacha**, Weimar**. 20 Coburg**.
Cölleda, Gera, Kalltennordheim Kr.- u. Schw., Lotzra*, Stadtilm, Weisdorf*, Zeulenroda**. 21 Römhild, Stadtilm*. 22
Buttstädt Schafm., Culmbach, Hildburghausen*, Leutenberg**, Rosdorf*. 24 Böhmisch B. u. Delfrucht., Roda*. 25 Blanken-
hain, Ostheim v. d. Rhön. 26 Haina, Ilmenau, Judenburg**, Kalltennordheim**, Lunzig, Meiningen*, Oberweißbach, Roda,
Weimar Schaf- u. Delfrucht. 27 Auma**, Ilmenau*, Oberlind**, Orlamünde*, Ruhla, Schlotheim. 28 Eisenach, Meiningen
Kr.- u. Schw., Neustadt Delfrucht., Orlamünde, Sondheim v. d. Rhön**. 29 Leutenberg Schw. 31 Bürgel*, Böhmisch Schafm.

Seemann versteht sich nur selten zu diesem
Mörderhandwerk, denn die zu Tode ge-
trocknete Robbe richtet einen so vorwurfs-
vollen, traurigen Blick aus ihren klugen,
frommen, menschenähnlichen Augen auf
ihren Mörder, daß schon mancher rauhen
Faust der Knittel entfiel. Oft auch laufen
dem bedrängten Thiere helle Thränen
über das Gesicht.

Bisher hatten sich unsere Seefahrer,
seit ihrem Aufenthalte im Eismeere, eines
ununterbrochenen Tages zu erfreuen ge-
habt, da die Sonne niemals unter den
Horizont hinuntergestiegen war. Gegen
das Ende des August aber verschwand
das Tagesgestirn Abends zum ersten Male
unter der Kimmung, und die Erfahreneren
unter den Seeleuten wußten, daß nun der
Winter dicht vor der Thür war. Noch
immer aber bemühte man sich, die Ladung
des Schiffes zu vervollständigen.

An Bord herrschte die vollständigste
Harmonie. Jeder that freudig seine Pflicht
und Hanna bemerkte mit hoher Befriedi-
gung das in jeder Hinsicht musterhafte
Betragen des Steuermannes. Zwischen
dem Doctor, an dessen Berufsthätigkeit
nur sehr geringe Anforderungen gestellt
wurden und der überall die erwünschte
Gelegenheit fand, sich als tüchtiger See-
mann und Jäger zu zeigen, und Hanna's
Schwester hatten sich intimere Beziehungen angeknüpft, die ebenfalls
dazu beitrugen, der jungen Frau das Leben an Bord zu verschönen.
Der Doctor war es, der endlich auf die Rückkehr drang, um aus
diesen nördlichen Gewässern zu gelangen, ehe das Winteris das Schiff
festlegte, oder um einen sicheren Ort zum Ueberwintern zu erreichen.
Kapitän Lürsen wußte, daß einzig und allein das Letztere ihm noch
übrig blieb und traf demgemäß seine Anordnungen.

Das Quecksilber begann mit großer Schnelligkeit zu fallen und

8. Mon. Verb. Cal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Cal. August.	Jul. (Griech.) Cal. Juli.	Witterung nach den Mondsvierteln.	
31. Woche. Petr. Kett. Von der Zerstörung Jerusalems, Luc. 19. Ev. Marc. 7. Ev. Matth. 9.						
1 Sonnt.	10. n. Trin.	☾ Ufg. B. ☽ nahe bei Venus.	11. n. Pf.	20 6. n. Pf.	Der neue Mond, den 6. August, tritt mit veränderlichem Wetter ein.	
2 Montag	Gustav	☾ 12 34 D. 1. ☾ in G. d'ferne und	Portiunkula	21 Simeon		
3 Dienstag	Augustus	☾ 1 32 nördlichster Abweichung.	Stephan, G.	22 M. Mg'd.		
4 Mittw.	Dominicus	☾ 2 36 Mira im Maximum.	Dominicus	23 Trophin.		
5 Donnerst.	Dewald	☾ 3 44 ☽ in unterer G. O.	Maria Sch.	24 Christine		
6 Freitag	Ulrike	☾ Ufg. N. ☽ 4 U. 42 Min. früh.	Berklär. J.	25 Anna		
7 Sonnb.	Donatus	☾ 7 38 ☾ nahe bei Regulus.	Cajetan	26 Hermol.		
32. Woche. Severus Vom Phariseer und Zöllner, Luc. 18. Ev. Luc. 10. Ev. Matth. 9.						
8 Sonnt.	11. n. Trin.	☾ 7 55 Bis 12. Sternschnuppen.	12. n. Pf.	27 7. n. Pf.	Das erste Viertel, den 13. Aug., verkündet schönes Wetter.	
9 Montag	Grich	☾ 8 11 Den 8. ☾ im Aequator.	Romanus	28 Brochor.		
10 Dienstag	Laurentius	☾ 8 30 Den 9. Jupiter rückl.	Laurentius	29 Kallinik	Der volle Mond, den 20. Aug., hält sich zu Gewitter und Wind.	
11 Mittw.	Hermann	☾ 8 52 ☽ wird rückläufig.	Susanne	30 Silas		
12 Donnerst.	Clara	☾ 9 18 Den 11. ☾ G Spica.	Clara	31 Gudof.		
13 Freitag	Aurora	☾ 9 53 ☾ 1 U. 36 Min. Nachm.	Cassian	1 J. M. G.		
14 Sonnb.	Eusebius	☾ 10 40 ☾ nahe bei Antares.	Eusebius	2 Steph.		
33. Woche. Mar. Himm. Vom Tauben und Stummen, Marc. 7. Ev. Luc 17. Ev. Matth. 14.						
15 Sonnt.	12. n. Trin.	☾ 11 42 Bis 21. Sternschnuppen.	13. n. Pf.	3 8. n. Pf.		Das letzte Viertel, den 27. August, erzeugt viel Regen.
16 Montag	Rochus	☾ Ufg. B. Den 15. ☾ in südlichster	Rochus	4 7 Schläf		
17 Dienstag	Viberatus	☾ 12 56 Abweich. ☾ in Erdnähz.	Bertram	5 Eusign.		
18 Mittw.	Augustina	☾ 2 20 ☾ G Sigma Schütze.	Helene	6 Berfl. Chr.		
19 Donnerst.	Sebald	☾ 3 46 Den 20. Venus G. S.	Ludwig L.	7 Domet.		
20 Freitag	Bernhard	☾ 5 11 ☽ 6 U. 12 Min. früh.	Bernard	8 Nemilian		
21 Sonnb.	Anastasi s	☾ Ufg. N. ☾ im Aequator.	Joh. Franz	9 Mathias		
34. Woche. Alphons Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10. Ev. Matth. 6. Ev. Matth. 14.						
22 Sonnt.	13. n. Trin.	☾ 7 29 Ende der Hundstage.	14. n. Pf.	10 9. n. Pf.	Witterungsregeln. Guter Sonnenschein im Aug. befördert die Reifung des Weins u. aller Früchte.	
23 Montag	Zachäus	☾ 7 49 ☽ in größt. westl. Ausw.	Philipp B.	11 Euplus		
24 Dienst.	Barthol.	☾ 8 10 4 und ☽ nahe beim ☾.	Bartholom.	12 Jotias		
25 Mittw.	Ludwig	☾ 8 24 ☽ im aufsteig. Knoten.	Ludwig, R.	13 Maxim.		
26 Donnerst.	Samuel	☾ 9 4 ☽ tritt in die Jungfrau.	Zevhyrin	14 E. J. M. G.		
27 Freitag	Gebhard	☾ 9 41 ☾ 5 U. 9 Min. Nachm.	Jos. Cal.	15 Mar. S.		
28 Sonnb.	Belagius	☾ 10 28 ☾ in nördl. Abw.	Augustin	16 Schwst		
35. Woche. Joh. Enth. Von den 10 Aussätzigen, Luc. 17. Ev. Luc. 7. Ev. Matth. 17.						
29 Sonnt.	14. n. Trin.	☾ 11 22 ☾ in Erdferne.	15. n. Pf.	17 10. n. Pf.		
30 Montag	Ernst	☾ Ufg. B. Den 28. ☽ im Berhel.	Rosa	18 Flor. L.		
31 Dienstag	Josua	☾ 12 23 ☾ nahe bei Pollux.	Raimund	19 Andreas		

Jeder von seinem Standpunkte. Lehrer: Philipp, welches ist denn die schönste Zeit im Jahr? Philipp: Der Sommer. Lehrer: Der Sommer? — Warum? — Philipp: Weil mer dann „barwes“ (barfuß) laase kann.“

Tristiger Grund. Herr Pfarrer, ich will mich scheide losse. — Scheiden? — Warum? — Weil mei Fraa zu vill Schnaps trinkt. — Zu viel Schnaps? — Ei, Ihr seid ja selbst so betrunken, daß Ihr kaum stehen könnt. — Eben d'rum, aans muß doch in der Familie sein, wo nüchtern is.

Königlich Sächsische Steuern. Am 1. August 2. Termin der Grundsteuer.

Witterung nach dem 100jäh-
rigen Kalender.

Anfänglich große Hitze, den
6. bis 8. Gewitter, dann
regnerisch, den 20. und 21.
schön, hernach unstät bis zu
Ende.



Monatstage	Tagst.		Nachtl.		Abnahme.
	St.	M.	St.	M.	St. M.
1	15	15	8	45	1 17
6	15	0	9	0	1 32
11	14	43	9	17	1 49
16	14	27	9	33	2 5
21	14	8	9	52	2 24
26	13	50	10	10	2 42

Meßen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

2 Dahlen Schw., Zwickau Hf. u. B. 3
Adorf*, Auerbach*, Eisenberg**. 4 Resch-
witz*. 6 Ponitzau Hf. u. Rindviehm., Schön-
heide. 7 Bauhen**. 8 Landwüst. 9 Grün-
hain, Heeslicht, Königsbrück*, Deberan.
10 Baruth*, Delsnitz*. 11 Marktneukir-
chen*, Plauen*. 12 Callenberg. 16 Grim-
mischau, Dahlen Schw., Dippoldiswalde,
Pulsnitz*, Rammenau**. 18 Radeberg*.
20 Dippoldiswalde*. 21 Röttha*. 22 Klin-
genthal. 23 Sayda, Treuen**, Waldheim.
24 Elstra**. 25 Plauen*. 28 Pegau*.
29 Dittersbach bei Stolpen**. 30 Aue,
Brambach*, Burkhardtisdorf, Dahlen Schw.,
Meißen, Pausa*, Rochlitz, Schöneck**, Wei-
ßenberg**, Wolfenstein, Zwenkau. 31 Groß-
hennersdorf, Lindenau**.

Ausländische Märkte.

2 Bürgel, Gräfenhainichen**, Neuhaus**,
Neustadt a. d. Orla Schafm., Römheld*,
Tanna**, Thimmendorf**. 3 Römheld
Schafm., Ruhla, Schleiz*, Zeitz. 4 Neu-
stadt a. d. Orla**, Schaalkau**. 5 Eister-
weida*, Geisa, Leutenberg Schw., Rodach**.
7 Wurzbach**. 9 Eisfeld, Heiburg**, Wei-
ningen*, Merseburg, Stadtilm Schaf- u.
Schw. 10 Halle, Hildburghausen Kr. und
Schw., Lobenstein, Neustadt im Coburg-
schen. 11 Coburg Hf. u. B., Heinersdorf**,
Hildburghausen*, Königsee*. 12 Leuten-
berg Schw. 14 Camburg*, Uebigau*. 15
Steinach. 16 Camburg, Kreuzburg, Eis-
feld*, Römheld*, Uebigau. 17 Münch-
ternsdorf**, Oberlind**, Themar*, Lit-
schendorf**, Treppendorf, Unterneubrunn.
19 Kallensundheim*, Leutenberg**. 20
Breybach**. 21 Jessen*, Lützen Kap. u. B.,
Reichmannsdorf. 23 Düben, Jessen, Lützen,
Ronneburg, Wiehe*, Wittenberg**. 24 Dü-
ben**, Rudolstadt**, Schleiz**, Themar Kr.
u. Schw., Wiehe, Wittenberg*. 25 Kloster-
lausnitz**, Ostheim v. d. Rhön Schafm., Röm-
held. 26 Leutenberg Schw. 27 Lütka*. 28
Almsdorf*, Dorndorf a. d. Saale*, Ei en-
burg*, Ortrand*. 29 Almsdorf, Ostheim
v. d. Rhön. 30 Dorndorf a. d. Saale, Eisen-
burg, Lauchstädt, Ortrand, Römheld*, Saal-
feld**, Schweinitz**, Wacha. 31 Dom-
misch**, Gräfinau, Lobeda*, Schraplau**,
Zeulentroda**.

der Kapitän verdoppelte seine Wachsam-
keit. Die „Flora“ war von zahllosen
Eisbergen umgeben, das freie Wasser zwi-
schen denselben aber ermöglichte den See-
fahrern noch immer das Innehalten des
jüdöstlichen Kurzes.

Das Wetter wurde nunmehr rauh und
schlecht, ein dichter Schneefall, mit Regen
vermischt, verwehrte jeden Blick in die
Ferne und oft wurde die Luft so dick und
nebelig, daß man keine drei Schritte vor-
aus sehen konnte. Dann mußte das Schiff
seine Fahrt unterbrechen und beidrehen.
Dieser Polarnebel liegt unbeweglich fest
und entzieht entweder jeden nicht ganz
nahen Gegenstand den Augen gänzlich oder
aber er vergrößert denselben und zeigt ihn
in unkenntlicher, verzerrter Gestalt.

Eines Tages verschwand der Nebel plötz-
lich, die Luft wurde klar und Kapitän
Lürsen gewahrte, daß sein Schiff in eine
Bai hineingetrieben war, deren Eingang
jetzt von Eisbergen und treibenden Eis-
feldern fast ganz verschlossen wurde.

Er erkannte auf den ersten Blick, daß
er hier überwintern mußte und traf sofort
die nöthigen Vorkehrungen. Er legte das
Schiff nahe am Lande vor Anker und
zwar in der Nähe eines steilen Felsens,
der einen trefflichen Schutz gegen den

Nordwind gewährte. Dann eröffnete er der Mannschaft, daß sie an
diesem Orte viele Monate zubringen gezwungen sein würde. Die
Leute murrten anfänglich ein wenig, da sie aber wußten, daß das
Schiff vortrefflich verproviantirt war, und daß Alles gethan sei, um
eine Ueberwinterung erträglich zu machen, gaben sie sich bald zufrieden
und befolgten die Anordnungen der Officiere so willig wie immer.

Lürsen wußte, daß russische und andere Walfischfänger schon öfter
in diesen Gegenden überwintert hatten und daß es bei gutem Wetter
keineswegs so unmöglich sei, während des Winters kleine Excursionen
zu Lande zu unternehmen. Er hatte sich mit dem nöthigen Bauma-
terial zu einer Hütte versehen: mit Planken, Balken, Mauersteinen
für den Feuerherd, und Seehundsfellen zur inneren Bekleidung der Wände.
Von außen sorgte der Schnee für hinreichenden Schutz gegen die Kälte.

Tage	Mittl. Zeit.		Sonnen- Ufg. Utg.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	12	6 4	28	7 43
2	12	6 4	29	7 42
3	12	6 4	31	7 40
4	12	6 4	32	7 38
5	12	6 4	34	7 36
6	12	6 4	35	7 35
7	12	5 4	36	7 33
8	12	5 4	38	7 32
9	12	5 4	39	7 30
10	12	5 4	41	7 28
11	12	5 4	43	7 26
12	12	5 4	44	7 25
13	12	5 4	46	7 23
14	12	4 4	47	7 21
15	12	4 4	49	7 19
16	12	4 4	50	7 17
17	12	4 4	52	7 15
18	12	4 4	53	7 12
19	12	3 4	55	7 10
20	12	3 4	57	7 8
21	12	3 4	58	7 6
22	12	3 5	0	7 4
23	12	2 5	1	7 2
24	12	2 5	3	7 0
25	12	2 5	4	6 58
26	12	2 5	6	6 56
27	12	1 5	7	6 54
28	12	1 5	9	6 52
29	12	1 5	11	6 49
30	12	0 5	13	6 47
31	12	0 5	15	6 45

9. Mon. Verb. Cal. September.		☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.		Kath. Cal. Septbr.	Jul. (Griech.) Cal. August.	Witterung nach den Mondsvier- teln.
1 Mittw.	Egidius	☾	1 30	♁ in Zusammenkunft mit	Egidius	20 Samuel	Der neue Mond, den 4. Septbr., ist kühl und reg- nerisch.
2 Donnerst.	Sedanzeler	☾	2 45	☉. Den 3. ☾ Regu-	Stephan R.	21 Thadd.	
3 Freitag	Mansuetus	☾	3 52	lus. ♀ nahe beim ☾	Mansuetus	22 Agathon.	
4 Sonnb.	Moses	☾	5 5	♁ 5 U. 46 M. Nachm.	Rosalia	23 Lupus	
36. Woche. Nathanael		Vom Mammonsdienste, Matth. 6.		☾. Luc. 14.	Ev. Matth. 18.		
5 Sonnt.	15. n. Trin.	☾	6 18	☾ im Aequator.	Schupensl.	24 11. n. Pf.	Das erste Biertel, den 11. September, drohet mit starken Regen- güssen.
6 Montag	Magnus	☾	Utg. N.	♀ nahe beim Mond.	Magnus	25 Barthol.	
7 Dienstag	Regina	☾	6 59	♀ nahe beim Mars.	Regina	26 Adrian	
8 Mittw.	Mar. Geb.	☾	7 24	Den 7. ☾ nahe b. Spica.	Mar. Geb.	27 Poimen	
9 Donnerst.	Sidonie	☾	7 56	♀ nahe bei Uranus.	Gorgon	28 Moses A.	
10 Freitag	Pulcheria	☾	8 39	☾ nahe bei Antares.	Nicolaus	29 Joh. E.	
11 Sonnb.	Abraham	☾	9 35	☾ 7 U. 19 Min. Abds.	Prot. Syac.	30 Alexand.	
37. Woche. Gottlieb		Von der Wittwen Sohn, Luc. 7.		☾. Matth. 22.	Ev. Matth. 19.		
12 Sonnt.	16. n. Trin.	☾	10 44	Venus 11 1/2" erleuchtet.	Nam. Mar.	31 12. n. Pf. September.	Der volle Mond, den 18. September, er- zeugt schönes Wetter.
13 Montag	Amatus	☾	Utg. B.	Den 11. ☾ in südl. Abw.	Maternus	1 Sim. R.	Das letzte Biertel, den 26. September, neigt sich zu Wind und ver- änderlichem Wetter.
14 Dienstag	† Erhöb.	☾	12 2	Den 13. ☾ in Erdnähe.	† Erhöhung	2 Mamas	
15 Mittw.	Quatember	☾	1 25	D. 13. ☾ nahe bei Sigma	Quatember	3 Anthim.	
16 Donnerst.	Euphemia	☾	2 48	im Schützen. ♀ in der ob.	Eudmilla	4 Babylas	
17 Freitag	Cambert	☾	4 10	☾ Zusammenk. mit ☉.	Hildegard	5 Zachar.	
18 Sonnb.	Titus	☾	5 28	☾ 4 U. 23 Min. Nachm.	Thom. B.	6 Michael	
38. Woche. Renatus		Vom Wassersüchtigen, Luc. 14.		☾. Matth. 9.	Ev. Matth. 21.		
19 Sonnt.	17. n. Trin.	☾	6 44	D. 18. ☾ im Aequator.	18. n. Pf.	7 13. n. Pf.	Witterungs- regeln. Ist das Wetter um Egidii gut, so bringt es ei- nenguten Herbst und guten Wein. Ist es aber um Matthäi schön, so soll künftiges Jahr der Wein gerathen.
20 Montag	Calixtus	☾	Afg. N.	♁ nahe beim Mond.	Eustachius	8 M. Geb.	
21 Dienstag	Matthäus	☾	6 36	♁ nahe beim Mond.	Matthäus	9 Joachim	
22 Mittw.	Moriz	☾	7 3	☉ in ♁. Herbstanf.	Mauritius	10 Menod.	
23 Donnerst.	Thekla	☾	7 38	☾ nahe bei Plejaden.	Thekla J.	11 Theodoro	
24 Freitag	Joh. Empf.	☾	8 21	Den 25. ☾ in nördlich-	N. v. Verd.	12 Auton.	
25 Sonnb.	Kleophas	☾	9 13	ster Abweichung.	Kleophas	13 Cornel.	
39. Woche. Cyprian		Vom größten Gebot, Matth. 22.		☾. gleich.	Ev. gleich.		
26 Sonnt.	18. n. Trin.	☾	10 11	☾ 12 U. 3 M. Mittags.	19. n. Pf.	14 14. n. Pf.	Ist das Wetter um Egidii gut, so bringt es ei- nenguten Herbst und guten Wein. Ist es aber um Matthäi schön, so soll künftiges Jahr der Wein gerathen.
27 Montag	Rosm. D.	☾	11 15	D. 26. ☾ in Erdferne.	Rosm. Dam.	15 Nicetas	
28 Dienstag	Wencesl.	☾	Afg. B.	Den 26. ♁ im Perihel.	Wenzel R.	16 Euphem.	
29 Mittw.	Michael	☾	12 31	Den 28. ☾ nahe b. Pollux.	Michael	17 Quasbr.	
30 Donnerst.	Hieronym.	☾	1 33	♀ in der Nähe des ♁.	Hieronymus	18 Eumen.	

Mildthätigkeit. Reisender: Herr Baron, dürfte ich Ihnen vielleicht eine Subscription auf Shakespears vorschlagen? — Parvenu: Shakespeare? — Wer ist der Shakespeare? Gewiß irgend ein heruntergekommener Professor! — Reisender: Verzeihen Sie gütigst, Shakespeare ist schon lange todt! — Parvenu: Also für die arme Wittwe und Kinderchens! Na, geben Sie man her!

Die Folgen des Amtsstyles. Schutzmann: Meine Herren, ist Ihnen denn nicht bekannt, daß das Zuhlen und Singen Abends beim Nachhausegehen streng verboten ist? — Student: Jawohl, das wissen wir ganz gut, Werthester! — Schutzmann: Warum befolgen Sie also den Befehl nicht? — Student: Weil wir noch nicht nach Hause gehen, wir kehren noch einmal beim „großen Affen“ ein.

Am 30. September 3. Termin der Einkommensteuer.

Witterung nach dem 100jäh-
rigen Kalender.

Vom 1. bis zum 5. schön,
darnach starker Regen, vom
8. bis 13. sehr warm, zu-
letzt Gewitter, vom 15. bis
2.5 schönes Wetter, hierauf
regnerisch.



Monatstage.	Tagekl.		Nachtl.		Abnahme.	
	Den.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	13	27	10	33	3	5
6	13	9	10	51	3	23
11	12	50	11	10	3	42
16	12	31	11	29	4	1
21	12	13	11	47	4	19
26	11	53	12	7	4	39

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Liebertowitz Rh.-u. B., Lorenzkirch**
Neschwitz*. 2 Reichenbach Rh.-u. B. 4 R5-
nigsbrück*, Marieney*, Zittau. 5 Carl-
feld. 6 Auerbach**, Colditz, Frauenstein,
Freiberg*, Großenhain Rh.-u. B. u. Bretm.,
Dartenstein, Königstein, Lauter*, Zittau
Rh.-u. B., Zwickau Rh.-u. B. 7 Großen-
hain, Dartenstein*, Delitzsch*, Reuth*.
8 Altmühlern Bettfedern, Geithain Rh.-u.
B., Kreischa**, Limbach, Markneukirchen**
Müglitz*, Plauen*, Steinigtwolsdorf**
Zwenkau*. 9 Altmühlern. 11 Berna*, Sose-
lig*, Taucha*. 13 Berggießhübel, Bischofs-
werda*, Blankenhain, Bohenneukirchen*,
Borna, Dahlen Schw., Eiterlein, Gelsenau,
Hohenstein, Mittweida, Neusalza, Olbern-
bau, Taucha. 14 Adorf*, Eiterlein*, Ge-
lenau*. 15 Annaberg*, Burgstädt*, Plauen**
Radeberg*, Radeburg*. 16 Radeburg*. 17
Burchardtswalde, Ponitzau**, Wachau**
18 Leisnig Fohlen- u. B., Reußen*. 20
Colditz*, Geringswalde, Geher, Hainichen,
Kamenz**, Kommaßsch*, Mühltrösch**, Ost-
Vitzna, Wiederberg Kr.-u. Schw. 21 Ba-
ruth**, Neustädtel*, Pausa*, Rochlitz Rh.-
u. B. 22 Naunhof*, Plauen*, Pulsnitz*.
23 Glauchau**, Köhsenbroda**, Lengen-
feld*, Mittweida Rh.-u. B., Pulsnitz. 24 Frohburg Rh.-u. B. 25 Wurzen*. 26 Schdorf.
27 Bischofswerda, Dahlen Schw., Drehbach*, Frohburg, Geising, Landwüst*, Markersbach,
Nossen, Deberan, Ruppertsgrün Kr.-u. Schw., Schmiedeberg, Wurzen. 28 Adorf*, Rie-
rißsch**, Oberleitersdorf, Oberwiesenthal, Delitzsch**, Sebnitz. 29 Raschau*, Wiltzen**.
30 Gaußig**, Krackau**, Waldenburg*. — Leipzig. Michaelismesse: Vorwoche 20.—26.
September; Böttcherwoche 26. September bis 3. October; Messwoche 3.—10. October; Zahl-
woche 10.—17. October; Zahltag 14. October.

Nach Errichtung dieser Hütte wurden
die Raaen und Stengen des Schiffes her-
untergenommen und ein starkes Segel-
tuchdach über das ganze Verdeck gespannt.
In der Kajüte und im Raume der Mann-
schaft verbreiteten eiserne Ofen freund-
liche Wärme, die noch durch eine große
Anzahl brennender Thranlampen erhöht
wurde.

So begann der lange Winter. Officiere
und Mannschaften thaten Alles, um die
traurige Monotonie desselben abzukürzen.
Täglich besuchte man die Hütte am Strande,
um in der Nähe derselben allerlei körper-
liche Uebungen vorzunehmen. Wenn das
Wetter günstig war, wurden Bären- und
Rennthierjagden veranstaltet, die von Allen
mit Freuden begrüßt wurden.

Während der ganzen Zeit war das Be-
tragen des Steuermannes musterhaft, man
konnte sich keinen brauchbareren Seemann
denken. Gegen das Ende des Februar
aber begann er in auffälliger Weise die
Einsamkeit zu suchen. Mit der Büchse im

Tage.	Mittl.		Sonnen-	
	Zeit.	U. M.	Afg.	Utg.
1	12	05	16	6 43
2	11	59	5 18	6 41
3	11	59	5 19	6 39
4	11	59	5 20	6 37
5	11	58	5 22	6 34
6	11	58	5 23	6 32
7	11	58	5 25	6 30
8	11	57	5 26	6 28
9	11	57	5 28	6 25
10	11	57	5 30	6 23
11	11	56	5 31	6 21
12	11	56	5 33	6 19
13	11	56	5 34	6 17
14	11	55	5 36	6 14
15	11	55	5 37	6 12
16	11	55	5 39	6 10
17	11	54	5 40	6 8
18	11	54	5 42	6 5
19	11	54	5 43	6 3
20	11	53	5 45	6 1
21	11	53	5 46	5 59
22	11	53	5 48	5 56
23	11	52	5 50	5 54
24	11	52	5 51	5 52
25	11	51	5 53	5 49
26	11	51	5 54	5 47
27	11	51	5 56	5 45
28	11	50	5 57	5 43
29	11	50	5 59	5 41
30	11	50	6 05	5 38

Ausländische Märkte.

1 Berka a. d. Werra*, Gräfinau*, Greiz**, Heinersdorf**, Hildburghausen*, Lobeda. 2 Buttstädt Schafm., Geisa, Leuten-
berg Schw., Ostheim v. d. Rhön*, Rodach**. 3 Eckartsberga**, Hohenmölsen*, Liebenwerda Wilm., Uhlstädt. 4 Belgern*,
Lehesten**, Liebenwerda*, Meuselwitz*, Pöckel Frucht- u. Samen, Uhlstädt*, Zahna*. 6 Altenburg, Apolda**, Belgern,
Hohenmölsen, Kelbra*, Landsberg**, Liebenwerda, Neuhaus**, Tanna**, Zahna. 7 Auma**, Kelbra, Lengsfeld, Drlamünda*.
8 Horburg, Königsee**, Neustadt a. d. Orla*, Drlamünda, Weida Hundem. 9 Leutenberg Schw., Mückenberg**. 10 König**,
Weißenfels*. 11 Eisenberg*, Jena Rh.-u. B., Lichte, Prettin Wilm., Schlieben*. 13 Dankmarshausen*, Eisenberg, Gräfen-
thal, Halle**, Reiningen*, Rebra**, Römhild*, Schlieben, Weimar. 14 Arnstadt, Berga a. G.*, Coburg**, Dermbach**, Gerb-
städt, Girschfeld*, Reiningen Kr.-u. Schw., Neustadt im Coburgschen**, Rudolstadt*, Weißenfels. 15 Arnstadt*, Friedriehroda,
Gerstungen**, Königsee*, Probstzella**, Wettin*. 16 Frauenbreitungen**, Pettstett**, Zella St. Blasii**. 18 Roda*, Thim-
mendorf**, Torgau*. 20 Bitterfeld**, Dornburg*, Eisleben**, Ilmenau, Roda, Schmölln**, Torgau. 21 Dornburg, Sera-
Rh.-u. B., Gehren, Großbreitenbach**, Heinershausen, Ilmenau*, Münchenberndorf**, Pöckel*, Schloß Heldrungen**, Themat*.
22 Hildburghausen Schafm., Schleiß**, Zeitz*. 23 Alsleben, Frankenhau*, Kaltensundheim**, Leutenberg Schw., Mücheln,
Oberlind**, Oberweißbach, Stadtilm*, Zeitz. 24 Naumburg*, Oberweißbach*, Remptendorf Kr.-u. Schw. 25 Bürgel*, Neuhaus,
Pöckel Schafm., Querfurt*. 27 Bürgel, Cönnern*, Kemberg**, Leimbach**, Schleuditz*. 28 Buttstädt Rh.-u. B., Cönnern.
29 Berka a. d. Werra, Buttstädt, Eisenach**, Herzberg*, Lobenstein, Plaue**, Salungen*, Stolberg*, Wallendorf. 30 Gräfen-
hainichen Kr.-u. Wilm., Herbsleben**, Herzberg, Immenroda**, Sangerhausen**, Schloßvippach**, Seyda*, Stößen*.

10. Mon. Verb. Cal. October.		☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.		Rathol. Cal. October.	Jul. (Griech.) Cal. September	Witterung nach den Mondsbier- teilen.
1 Freitag	Remigius	☾	2 44	☾ nahe bei Regulus.	Remigius	19 Troph.	
2 Sonnb.	Rabel	☾	3 58	☾ im Aequator.	Leodegar	20 Eustath	
40. Woche. Maximian			Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9.		Ev. Joh. 4.	Ev. Matth. 22.	Der neue Mond, den 4 Octbr., dro- het mit Kälte und Sturm.
3 Sonnt.	19. n. Trin.	☾	5 14	Den 2. ☽ im aufst. Knoten.	Rosenkr. F.	21 15. n. Pf.	
4 Montag	Franziskus	☾	6 33	☾ 5 U. 37 Min. früh.	Franz Ser.	22 Phokas	
5 Dienstag	Placidus	☾	Utg. N.	☾ ☽ und Spica.	Placidus	23 Joh. E.	
6 Mittw.	Fides	☾	5 58	☽ nahe beim Mond.	Bruno	24 Thekla	
7 Donnerst.	Esther	☾	6 38	4 ☽ ☾. Den 8. ☾ nahe bei	Justina	25 Euphros.	
8 Freitag	Ephraim	☾	7 31	Antares. ☾ in Erdnähe.	Brigitta	26 Joh. Ev.	
9 Sonnb.	Dionysius	☾	8 37	Den 8. ☾ in südl. Abweich.	Dionysius	27 Kallistr.	
41. Woche. Athanasius			Vom Untergang der Galiläer, Luc. 13.		Ev. Matth. 18.	Ev. Matth. 25.	
10 Sonnt.	20. n. Trin.	☾	9 52	☽ 11 Zoll erleuchtet.	21. n. Pf.	23 15. n. Pf.	
11 Montag	Sereon	☾	11 13	☾ 1 U. 29 Min. früh.	Niklaus	29 Michael	
12 Dienstag	Maximil.	☾	Utg. B.	☾ D. 11. ☽ im nied. Kn.	Maximilian	30 Gregor	
13 Mittw.	Coloman.	☾	12 34	☽ tritt in die Fische.	Coloman	1 Remig.	Der volle Mond, den 18. Oct., ver- spricht dasselbe Wetter.
14 Donnerst.	Burkhard	☾	1 53	☽ im Aphel.	Burkhard	2 Cyprian	
15 Freitag	Hedwig	☾	3 10	Den 15. ☾ im Aequat.	Therese	3 Dionys.	
16 Sonnb.	Gallus	☾	4 26	Bis 23. Sternschnuppen.	Gallus	4 Hieroth.	
42. Woche. Innocentius			Von den 10 Jungfrauen, Matth. 25.		Ev. Matth. 22.	Ev. Matth. 15.	Das letzte Biertel, den 26. Oct., stellt sich mit regnerischem Wetter ein.
17 Sonnt.	21. n. Trin.	☾	5 46	4 nahe beim ☾.	22. n. Pf.	5 17. n. Pf.	
18 Montag	Luc., Ev.	☾	6 54	☾ 5 U. 20 Min. früh.	Lucas	6 Thomas	
19 Dienstag	Ferdinand	☾	Utg. N.	☾ D. 18. ☽ ☽ ☾.	Petr. Alf.	7 Sergius	
20 Mittw.	Bendelin	☾	5 37	☾ nahe bei Plejaden.	Bendelin	8 Pelagia	
21 Donnerst.	Ursula	☾	6 17	Den 22. ☾ in nördlich- ster Abweichung.	Ursula	9 Jac. Al.	
22 Freitag	Cordula	☾	7 6	☾ in ☽. D. 22. ☾ nahe	Cordula	10 Eulamp.	
23 Sonnb.	Severin	☾	8 0	☾ in ☽. D. 22. ☾ nahe	Joh. Cap.	11 Phil. A.	
43. Woche Salome			Von der großen Schuld, Matth. 18.		Ev. Matth. 9.	Ev. Luc. 5.	
24 Sonnt.	22. n. Trin.	☾	9 1	bei Beta im Stier.	23. n. Pf.	12 18. n. Pf.	
25 Montag	Wilhelmin.	☾	10 7	☽ in Zus. mit ☾.	Chrysanth.	13 Carpus	
26 Dienstag	Hiob	☾	11 16	☾ 7 U. 54 Min. früh.	Amandus	14 Nazarius	
27 Mittw.	Sabine	☾	Utg. B.	☾ D. 28. ☾ ☽ Regulus.	Sabina	15 Euphem.	
28 Donnerst.	Sim. Jud.	☾	12 26	Den 29. ☽ nahe beim ☾.	Sim. Jud.	16 Longinus	
29 Freitag	Narcissus	☾	1 36	☾ im Aequator.	Narcissus	17 Hosea	
30 Sonnb.	Claudius	☾	2 49	Mars tritt in das Stern-	Claudius	18 Luc. Ev.	
44. Woche. Wolfgang			Vom Zinsgrofchen, Matth. 22.		Ev. Matth. 13.	Ev. Luc. 6.	
31 Sonnt.	Ref. Fest	☾	4 6	bild der Waage.	24. n. Pf.	19 19. n. Pf.	

Vorsichtliche Bonillon. Professor: Minna, was haben Sie mit der Brühe gemacht? Sie schmeckt ja ganz eigenthümlich. — Dienstmädchen: Ich habe die Knochen, welche auf des Herrn Professors Tisch lagen, mitkochen lassen. — Professor: Da haben wir's! Das waren ja Mammutknochen und nun haben wir Brühe zu uns genommen, die vielleicht ursprünglich für Adam oder Noah bestimmt war.

Am 1. October der 2. halbjährige Termin der Immobilien-Brandklassen-Beiträge.

**Witterung nach dem 100jäh-
rigen Kalender.**

Zuerst bis 3. Regen, dann
schönes, aber kühles Wetter,
den 8. bis 11. windig und
trübe, 12. bis 15. Regen,
16. trübe, 17. bis 20. schön,
dann regnerisch, vom 28. bis
Ende neblig und kalt.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Abnahme.	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	11	32	12	28	5	0
6	11	15	12	45	5	17
11	10	57	13	3	5	35
16	10	41	13	19	5	51
21	10	19	13	41	6	13
26	10	0	14	0	6	32

Meßen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

3 Liebethal. 4 Bernstadt**, Burgstädt,
Ehrenfriedersdorf, Falkenstein**, Geringe-
walde, Guttau**, Königswarttha, Löhnitz*,
Ottendorf*, Pausa**, Reichenbach Rh.- u.
B., Roswein, Schirgiswalde**, Tharandt,
Zwickau Rh.- u. B. 5 Adorf*, Ehrenfrie-
derdorf**, Reibersdorf**, Stollberg*,
Wilsdenau*, Neuschwitz B.- u. Flachs m., Plauen*,
8 Richtenberg*, Trebsen. 9 Trebsen*. 11 Alten-
berg, Bischofswerda*, Dahlen*, Döbeln**,
Ernstthal, Hainichen*, Koblen, Löbau**,
Neumarkt**, Pössa, Zsch. 12 Dahlen,
Delsnitz*, Zwönitz*. 13 Lausitz*, Mari-
neufkirchen*, Mittel A.- u. Wochenn., Mutz-
schen*. 14 Kirchberg*. 16 Pegau*, Riesa*,
17 Neuschwitz Breiter-, Rien- u. Pechm. 18
Elstra*, Glashütte, Herold, Lößnitz**,
Königsbrunn*, Lausitz, Neischlau**, Pegau,
Benig, Porschenhof, Riesa, Schöned*, Weh-
len, Weissenberg*. 19 Adorf*, Auerbach*,
Königsbrunn*, Pausa*, Reuth*, Schneeberg*,
20 Brandis*, Gottscheuba*, Plauen*, Schnee-
berg*, Waldenburg. 21 Brandis, Röttha*,
Treuhen*. 23 Grimma*. 24 Erbach. 25 Bärenstein b. Pirna*, Dahlen Schw., Dresden-
Altstadt, Falkenstein*, Grimma, Harta, Lauenstein, Lunzenau, Röttha, Schellenberg, Schleittau,
Stollberg. 26 Großenhain Rh.-, B.- u. Breim., Marienberg*, Delsnitz*, Kobewisch*, Zwickau.
27 Ebersbrunn*, Radeberg*. 28 Rerchau, Radeberg, Strehla Kram- u. Schw. 30 Call-
berg*, Croitzsch*, Dsch.*.

Arm durchstreifte er stundenlang die Um-
gegend, ohne aber jemals eine nennens-
werthe Jagdbeute mit heimzubringen.

Der Winter ging zu Ende, man konnte
täglich erwarten, daß die starren Eis-
massen aufbrechen und in Bewegung kom-
men würden, und die einsamen Gänge
des Steuermanns wurden häufiger und
länger. Endlich zeigten sich ganz unver-
kennbare Zeichen des Wiedererwachens der
Natur. Draußen, außerhalb der kleinen
Bai, war das Eis schon in dumpf tosen-
der Bewegung. Der Schnee schmolz, eine
spärliche Vegetation zeigte sich hier und
da, und Renntiere und Hasen wurden
häufiger.

Noch ein großer, letzter Jagdzug sollte
ausgeführt werden, mit allgemeinsten Be-
theiligung sämtlicher Mannschaften. Nur
die Damen, ein Kajütsjunge und der Koch
blieben zurück. Kapitän Lürsen führte

Tag	Mittl.		Sonnen-	
	Zeit.	U. M.	Hg. U. M.	U. M.
1	11	49	6	25
2	11	49	6	45
3	11	49	6	55
4	11	49	6	75
5	11	48	6	85
6	11	48	6	105
7	11	48	6	115
8	11	47	6	135
9	11	47	6	145
10	11	47	6	165
11	11	47	6	175
12	11	46	6	195
13	11	46	6	215
14	11	46	6	235
15	11	46	6	255
16	11	46	6	265
17	11	45	6	285
18	11	45	6	305
19	11	45	6	314
20	11	45	6	334
21	11	45	6	354
22	11	44	6	374
23	11	44	6	394
24	11	44	6	404
25	11	44	6	424
26	11	44	6	444
27	11	44	6	464
28	11	44	6	474
29	11	44	6	494
30	11	44	6	514
31	11	44	6	534

Ausländische Märkte.

1 Saalfeld*, Seyda, Triptis*. 2 Camburg Rh.- u. B., Eisenburg Flachs m. 3 Ostheim
v. d. Rhön. 4 Camburg, Cossengrün, Eisfeld*, Hildburghausen Schw., Hirschberg**, Kra-
nichfeld, Sondershausen*, Steinheid, Thimmendorf**, Wurzbach**. 5 Hildburghausen, Reula,
Kranichfeld*, Lobeda*, Diederichs**, Sonneberg**, Triptis**, Ummerstadt**, Unterneubrunn.
6 Gleicherwiesen**, Heldburg Schafm., Königsee**, Mühlh., Röscher*. 7 Weika a. d. Elm**,
G. ija**, Mühlberg*, Ostheim v. d. Rhön*, Rodach**, Stadtilm Schafm. 8 Mühlberg. 9
Bibra*, Gera*, Weimar J. v. 11 Bibra, Cölleda Schw., Kreuzburg, Icherhausen**, Lehesten**, Osterfeld**, Römheld B.- u.
Wilm., Schernberg Fl.- u. Sa.- nmarkt, Schmiedeberg*, Tanna*, Leichwolframsdorf**, Weimar. 12 Cölleda, Gera, Pellingen**,
Nüchsen, Neustadt im Coburgschen**, Römheld*, Rudolstadt**, Schernberg**, Schmiedberg, Schweina, Weilsdorf*. 13 Coburg
Rh.- u. B., Greiz*, Heinersdorf**, Hildburghausen*, Möschitz, Neustadt a. d. Orla**, Ostheim v. d. Rhön Schafm., Schildau*,
Waltershausen**, Wittenberg*. 14 Artern**, Ebersdorf**, Hasleben**, Hohenmölsen*, Meiningen Kr.- u. Schw., Römheld,
Schildau, Zörbig**. 15 Ermleben**, Freyburg**. 16 Croffen*. 17 Blankenhain. 18 Annaburg**, Blankenhain*, Croffen,
Eisf. Id., Eisleben**, Heldburg**, Hohenleuben**, Lengsfeld**, Osterfeld*, Pözig**, Schleuditz, Stadtilm, Themar Schw.,
Wittenberg Kr.- u. Fl. 19 Bibra**, Danterode, Ebeleben**, Frauenth Kr.- u. Schw., Heringen, Kahla*, Lothra**, Neumarkt,
Oberlind**, Stadtilm*, Stadtsulza**, Themar Kr.- u. Schw., Walkhausen, Weida*. 20 Behrungen, Culmisch, Kahla, Kal-
tenordheim*, Ruppertsdorf, Salzungen*, Schönewalde*, Schleiz*, Steinach*. 21 Behrungen*, Bobed**, Elsterwerda*, Len-
tenberg**, Schönewalde, Seebergen**, Stoltera. 22 Elsterwerda. 23 Halle*, Hildburghausen Kr.- u. Schw., Luda*, Schölen*,
Uebigau*. 25 Brehna**, Carsdorf*, Jena*, Judenbach**, Lößjün*, Luda, Pressch, Römheld*, Schölen, Schlotheim Kr.- u.
Schw., Schmöln**, Uebigau, Weissenfels Rhm. 26 Alstedt, Ebeleben*, Gotha*, Lößjün, Neuhaus**, Zeulenroda**. 27 Gotha,
Herzberg Flachs m., Salzungen*. 28 Meißdorf**, Raumburg*, Otrand*, Ostheim v. d. Rhön*, Strensdorf**, Teuchern. 29
Gräfenhainichen**, Otrand. 30 Buttstädt Rh.- u. B., Cosdorf*, Eisenberg*, Schweinitz*, Ronneburg*.

11. Mon. Verb. Cal.		☾ Schein und Lauf.		Himmelsereignisse.		Kath. Cal. November.	Jul. (Griech.) Cal. October.	Witterung nach den Monatsvierteln.
1 Montag	Aller Heil.	☾	5 25	☾	nabe bei Spica.	Aller Heil.	20 Artemius	Der neue Mond, den 2. Nov., deutet auf schönes Wetter.
2 Dienstag	Aller Seel.	☾	6 48	☾	4 U. 49 Min. Nachm.	Aller Seelen	21 Hilarion	
3 Mittw.	Hubert	☾	Utg. N.	☾	D. 2. Minimum der Zeitgleichung. ☾ ☽.	Hubert	22 Abercius	
4 Donnerst.	Carolus	☾	5 22	☾	Den 4. ☾ in Erdnähe.	Karl B.	23 Jacob, A.	
5 Freitag	Blandina	☾	6 26	☾	Den 5. ☾ in südl. Abw.	Emerich	24 Arethas	
6 Sonnb.	Leonhard	☾	7 40	☾		Leonhard	25 Marcian	
45. Woche. Erdmann		Des Menschen Sohn im Himmel, Matth. 25.		Ev. Matth. 24.		Ev. Luc. 7.		Das erste Viertel, den 9. Nov., bringt Kälte und Stürme mit sich.
7 Sonnt.	24. n. Trin	☾	9 1	☾	Den 6. ☾ nahe b. Sigma im Schützen.	25. n. Pf.	26 20 n. Pf.	
8 Montag	Emmerich	☾	10 23	☾		Gottfried	27 Nestor	
9 Dienstag	Theodor	☾	11 43	☾	9 U. 14 Min. früh.	Theodor	28 Stephan	
10 Mittw.	Mart. Luth.	☾	Utg. B.	☾	D. 11. ☾ im Aequat.	Andr. Ab.	29 Anastasia	
11 Donnerst.	Mart. B.	☾	12 58	☾	Bom 11. b. 14. Sternschn.	Martin B.	30 Zenobius	
12 Freitag	Modestus	☾	2 14	☾	Den 13. ☾ nahe beim ☾.	Amibert	31 Stachys	
13 Sonnb.	Arkadius	☾	3 28	☾	Den 14. ☽ im Aphel.	Stanislaus	1 Rosmas	Der volle Mond, den 16. Nov., hält mit demselben Wetter an.
46. Woche. Levinus		Bom Gräuel der Verwüstung, Matth. 24.		Ev. gleich.		Ev. Luc. 8.		Das letzte Viertel, den 25. November, wechselt mit hellem und nebligem Wetter.
14 Sonnt.	25. n. Trin	☾	4 40	☾	☽ nahe beim Mond.	26. n. Pf.	2 21 n. Pf.	
15 Montag	Leopold	☾	5 53	☾	Den 16. Neptun ☽ ☾.	Leopold	3 Alexsim.	
16 Dienstag	Edmund	☾	7 2	☾	9 U. 33 M. Abds.	Dihmar	4 Joannif.	
17 Mittw.	Hugo	☾	Afg. N.	☾	☽ 10 Zoll erleuchtet.	Gregor L.	5 Galakt.	
18 Donnerst.	Hesychius	☾	4 59	☾	☾ in nördlichster Abw.	Odo, Abt	6 Paulus	
19 Freitag	Bufftag	☾	5 52	☾	☾ nahe bei Beta Stier.	Elisabeth	7 33 Mart.	
20 Sonnb.	Emilie	☾	6 52	☾	☾ in Erdferne.	Felix B.	8 Mich. G.	
47. Woche. Mar. Dpf.		Bom jüngsten Gericht, Matth. 25.		Ev. Matth. 13.		Ev. Luc. 16.		Witterungsregeln. Wenn die Blätter im Herbst spät abfallen, so deutet dies auf einen rauhen Winter.
21 Sonnt.	Todtenfest	☾	7 56	☾	☽ im aufsteig. Knoten.	27. n. Pf.	9 22 n. Pf.	
22 Montag	Cäcilie	☾	9 2	☾	☾ in der unteren ☽ ☾.	Cäcilie	10 Crastus	
23 Dienstag	Clemens	☾	10 10	☾	☾ nahe bei Regulus.	Clemens	11 Menas	
24 Mittw.	Chrysog.	☾	11 19	☾		Joh. v. Kr.	12 Joh. Gl.	
25 Donnerst.	Katharina	☾	Afg. B.	☾	2 U. 59 Min. früh.	Katharina	13 J. Chryf.	
26 Freitag	Conrad	☾	12 28	☾	☾ im Aequator.	Conrad	14 Philipp	
27 Sonnb.	Günther	☾	1 41	☾	Sternschnuppen. ☽ ☽.	Birgilius	15 Anf. Ist.	
48. Woche. Ruffus		Ich bin ein rechter Weinstock, Joh. 15.		Ev. Luc. 21.		Ev. Luc. 8.		
28 Sonnt.	1. Advent	☾	2 56	☾	☽ ☽ ☽. ☾ nahe bei Spica.	1. Advent	16 23 n. Pf.	
29 Montag	Balthar	☾	4 16	☾	Den 30. ☾ nahe bei Alpha in der Waage.	Saturnin	17 Gregor	
30 Dienstag	Andreas	☾	5 39	☾		Andreas	18 Platon	

Militär und Marine. Aber nei, jetzt hört man immer so viel Unglück von denne Seestürm; und nu wollens au no en Landsturm einrichte.

Unüberlegt. Mama: Um Gottes willen, Kind, wo hast Du Dich wieder herumgetrieben? sieh' nur mal, wie Dein Schürzchen voller Flecken ist; geh', Du bist ein rechtes Ferkelchen! — Kind: Ferkelchen? Was ist denn das, Mama? — Mama: Weißt Du das nicht? — Das ist ein Kind von einem Schwein.

Der Schweinestorch. „Mama, hat denn der Storch die jungen Schweinchen all' auf einmal gebracht?“

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfangs schön, 3. und 4. nebelig, 5. bis 8. Sturm und Regenschauer, dann bis 15. schön, früh kühl und nebelig, den 16. trübe und kalt, dann bis 27. Regen, hierauf hell und kalt.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Abnahme.	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	9	38	14	22	6	54
6	9	21	14	39	7	11
11	9	4	14	56	7	28
16	8	49	15	11	7	43
21	8	34	15	26	7	58
26	8	22	15	38	8	10

Meßen, Aram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Chemnitz, Grimmitzschau, Eibenstod**, Elsterberg**, Lengenfeld, Dschag, Nechenberg, Schandau, Schönberg, Siebenlehn, Zwickau Rh.- u. B. 2 Adorf*, Baruth*, Roßwein Rh.- u. B. 3 Dresden-Neustadt Rh.- u. B., Reschwitz B.- u. Fl., Neustadt b. Stolpen, Pegau Rhm., Plauen Rh.- u. B., Waldheim*. 4 Lengenfeld*, Lichtenstein. 5 Rössen Rh.- u. B. 6 Bauzen**. 8 Dahlen Schw., Freiberg**, Gottscheuba, Großsch., Hehenstein*, Langenhennersdorf, Löbnitz, Meerane, Müggeln, Scheibenberg. 9 Delitzsch*, Greiz*. 11 Marienberg, Pulsnitz*. 13 Markonstadt Rh.- u. B. u. Geschirr., Zittau. 15 Brambach**, Dohna, Frankenberg, Mühltruff*, Mütschen, Neustädtel, Reichenbach**, Stolpen**, Zittau Rh.- u. B., Zschopau. 16 Adorf*. 17 Plauen*. 18 Rabenau. 20 Zwenkau*. 22 Bärenstein b. Pirna, Buchholz, Dahlen Schw., Johanngeorgenstadt, Schönfeld b. Pilsnitz, Thum, Treuen*, Weißenberg**. 23 Köhschenbroda**. 24 Radeburg*. 25 Aue. 26 Zwönitz. 27 Lommatsch Feder- u. Fl. 29 Geinhain, Lommatsch, Mhlau**, Pausa*, Werbau, Wildenfels. 30 Adorf**, Delitzsch*.

Ausländische Märkte.

1 Buttstädt, Coßdorf, Eisenberg, Golmsdorf*, Gräfenhain, Langenberg, Lange- wiesen**, Meiningen*, Merseburg**, Neusel- wig, Ronneburg, Schweinitz. 2 Arnstadt, Zuma**, Golmsdorf, Helmershausen, Remda**. 3 Arnstadt*, Berka a. d. Werra*, Helmershausen*, Königsee*, Ruppberg, Neu- stadt a. d. Orla*, Prosen, Zeitz Rhm. 4 Klä- leben, Dorndorf a. d. Saale*, Gieba, Leu- tenberg**, Oßh im v. d. Rhön*, Rodach**, Rothenstein*, Steinach, Wippra Kr.- u. Fl. 5 Altenburg Rhm., Dommitsch**, Dorndorf a. d. Saale, Rothenstein. 6 Düben*, Saucha*, Liebenwerda*, Lützen Fas- u. B., Prettin B.- u. Fl. 8 Apolda**, Delitzsch**, Saucha, Lützen, Mansfeld**, Prettin, Römhild S.- u. Fl., Saalfeld**, Sondershausen, Tannroda, Bacha Kr.- u. Schw., Weimar Schasm. 9

einen Theil der Jäger, der Doctor den andern und der Steuermann den dritten. Die Jagd verlief glücklich. Gegen Einbruch der Nacht kehrten der Kapitän und der Doctor mit ihren Mannschaften an Bord zurück, wo sie die Leute des Steuermanns bereits vorfanden. Dieser selbst aber wurde vermisst.

„Feuert Büchsen schüsse ab und gebt Raketen signale“, sagte der Kapitän, in- dem er die Kajütstreppe hinabstieg, „und wenn das keinen Erfolg hat, dann müssen wir uns mit dem Abendessen beeilen und eine allgemeine Suche veranstalten.“

Zwei Minuten später stand er wieder an Deck und fragte erschrocken und ängst- lich nach seiner Frau. Koch und Kajüt- junge versicherten, sie während der letzten Stunden gar nicht gesehen zu haben. Doris, die Schwester, lag in schwerem, besinnungslosem Schlafe in ihrer Koje, noch immer unter dem Einflusse eines starken Betäubungsmittels, wie der Doctor versicherte.

„Mein Gott!“ rief der Kapitän, „was ist hier vorgefallen?“

Eine unbestimmte, entsetzliche Furcht bemächtigte sich seiner.

„Schnell alle Mann an Land! Nehmt Fackeln und Laternen! Dreihundert Mark dem, der mein Weib findet!“

„An Deck da unten!“ schrie der Mann, der zum „Krähennest“ emporgeklettert war, um von dort die Raketen steigen zu lassen.

„Halloh, was ist's?“ rief der Kapitän athemlos vor Furcht.

„Ein Segel draußen vor der Bai, scheint ein Boot zu sein!“ war die Antwort.

(Schluß folgt im Anhang.)

Tag	Mittl. Zeit.		Sonnen- Ufg.		Ntg.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	11	44	6	54	4	32
2	11	44	6	56	4	31
3	11	44	6	58	4	29
4	11	44	6	59	4	27
5	11	44	7	1	4	26
6	11	44	7	3	4	24
7	11	44	7	5	4	22
8	11	44	7	6	4	21
9	11	44	7	8	4	19
10	11	44	7	10	4	17
11	11	44	7	12	4	16
12	11	44	7	13	4	15
13	11	45	7	15	4	13
14	11	45	7	17	4	12
15	11	45	7	18	4	10
16	11	45	7	20	4	9
17	11	45	7	22	4	8
18	11	45	7	24	4	6
19	11	46	7	26	4	5
20	11	46	7	27	4	4
21	11	46	7	29	4	3
22	11	46	7	30	4	2
23	11	47	7	31	4	1
24	11	47	7	33	4	0
25	11	47	7	35	3	59
26	11	48	7	36	3	58
27	11	48	7	38	3	57
28	11	48	7	40	3	57
29	11	49	7	41	3	56
30	11	49	7	43	3	55

Kalttenordheim, Rahna, Münchenbernsdorf, Neustadt im Coburgschen, Tannroda*, 10 Kalttenordheim*, Schleiz**, 11 Halle, Oberlah, Weininghausen. 12 Hildburghausen Schasm. 13 Schlieben*, Zahna*, Zeitz. 14 Stößen. 15 Göbnitz, Heldburg**, Neuhaus**, Schlieben, Stößen*, Wiehe**, Zahna. 16 Coburg**, Gera, Lobeda*, Meiningen Kr.- u. Schw., Oberlind**, Orla- munda*, Posterslein, Weisendorf**. 17 Eisenach, Lobeda, Orlamunda. 18 Gehofen. 20 Belgern*, Camburg*. 22 Belgern, Camburg. 23 Gisleben, Rudolstadt*. 24 Triptis**. 25 Salzungen. 26 Ermleben*. 27 Bürgel*, Gera*, Jessen*. 29 Bitterfeld**, Bürgel, Weimar*. 30 Dermbach**, Gräfinau, Petstiedt Kr.- u. Fl., Lobenstein, Schloß Helbrungen**, Weida**.

12. Mon. Verb. Cal. December.		☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.		Kathol. Cal. December.	Jul. (Griech.) Cal. November.	Witterung nach den Mondsvier- teln.
1 Mittw.	Longinus	☾	Utg. N.	☾ ♂, ♀, Antares.	Eligius	19 Obadja	Der neue Mond, den 2. Decbr., deutet auf schönes, mildes Wetter.
2 Donnerst.	Aurelia	☾	4 51	☾ 3 U. 50 Min. früh	Bibiana	20 Gregor	
3 Freitag	Franz Kav.	☾	5 16	☾ mit unsichtb. Ost. st.	Franz X.	21 M. Dpf.	
4 Sonnab.	Barbara	☾	6 38	☾ Den 2. ☾ in südl. Abw.	Barbara	22 Philem.	
49. Woche. Amos		Zeichen an der Sonne etc., Luc. 21.		☾ Ev. Matth. 11.	☾ Ev. Luc. 8.		
5 Sonnt.	2. Advent	☾	8 31	☾ Den 3. ☾ in Erdnähe.	2. Advent	23 24. n. Pf.	Das erste Vierteil, den 8. December, bringt Kälte und Schnee.
6 Montag	Nikolaus	☾	9 25	☾ ♂ tritt in den Scorp.	Nikolaus	24 Kathar.	
7 Dienstag	Marquard	☾	10 46	☾ Bis 13. Sternschnuppen.	Ambrosius	25 Klemens	Der volle Mond, den 16. December, mit sichtbarer Mondfinstern., führt zu Schneesturm.
8 Mittw.	Mar. Empf.	☾	Utg. B.	☾ 7 U. 32 Min. Abds	Mar. Empf.	26 Georg	
9 Donnerst.	Agrippina	☾	12 4	☾ D. 8. ☾ im Aequator.	Leofadia	27 Jak. B.	Der neue Mond, den 31. Decbr., mit sichtb. Sonnen- finsterniß, wird windig und regnerisch sein.
10 Freitag	Judith	☾	1 19	☾ nahe bei Jupiter.	Judith	28 Stephan	
11 Sonnab.	Damasus	☾	2 32	☾ nahe bei Saturn.	Damasus	29 Baram.	
50. Woche. Epimachus		Johannes im Gefängniß, Matth. 11.		☾ Ev. Joh. 1.	☾ Ev. Luc. 13.		
12 Sonnt.	3. Advent	☾	3 44	☾ Vorzüglich viele Stern-	3. Advent	30 1. Adv.	Das letzte Vierteil, den 24. December, verspricht ge- lindes Wetter.
13 Montag	Lucia	☾	4 53	☾ schnuppen. Neptun ☾ ☾	Lucia	1 Rahum	
14 Dienstag	Isidor	☾	5 59	☾ nahe bei den Plejaden.	Spiridion	2 Sabakuf	Der neue Mond, den 31. Decbr., mit sichtb. Sonnen- finsterniß, wird windig und regnerisch sein.
15 Mittw.	Quatember	☾	6 59	☾ Den 16. ☾ in nördl. Abw.	Quatember	3 Sophon.	
16 Donnerst.	Ananias	☾	Afg. N.	☾ 4 U. 30 M. Nachm.	Adelheid	4 Barbara	
17 Freitag	Isaak	☾	4 44	☾ mit sichtb. Finstern.	Lazarus	5 Sawas	
18 Sonnab.	Bunibald	☾	5 47	☾ in Erdferne.	Gratian	6 Nikolaus	
51. Woche. Reinhard		Das Zeugniß Johannis, Joh. 1.		☾ Ev. Luc. 3.	☾ Ev. Luc. 14.		
19 Sonnt.	4. Advent	☾	6 53	☾ Uranus wird rückläufig.	4. Advent	7 2. Adv.	Witterungs- regeln. Grüne Weih- nachten u. weiße Ostern bringen selten etwas Gutes.
20 Montag	Ammon	☾	8 0	☾ Den 19. ☾ bei Pollux.	Liberatus	8 Patap.	
21 Dienstag	Thomas	☾	9 7	☾ in ☾. Wintersanf.	Thomas, A.	9 Mar. G.	Wenn es in der Christnacht schneit, soll der Hopsen gera- then. Wenn es in diesem Mo- nat donnert, so hat das fol- gende Jahr viele Winde.
22 Mittw.	Beata	☾	10 14	☾ Bis April ist nach Son- nenunterg. a. Westhimmel	Demetrius	10 Menas	
23 Donnerst.	Dagobert	☾	11 24	☾ 7 U. 51 Min. Abds	Victoria	11 Daniel	
24 Freitag	Adam, Eva	☾	Afg. B.	☾ d. Zodiacallicht sichtb.	Adam, Eva	12 Spirid.	
25 Sonnab.	Christtag	☾	12 37		Christtag	13 Gustrat.	
52. Woche. Stephan		Von Simeon und Hanna, Luc. 2.		☾ Ev. gleich.	☾ Ev. Luc. 17.		
26 Sonnt.	S. n. W.	☾	1 51	☾ Venus 9" erleuchtet.	S. n. Weihn.	14 3. Adv.	Wenn es in der Christnacht schneit, soll der Hopsen gera- then. Wenn es in diesem Mo- nat donnert, so hat das fol- gende Jahr viele Winde.
27 Montag	Joh. Ev.	☾	3 9	☾ ♀ wird rechtläufig.	Joh. Ev.	15 Eleuth.	
28 Dienstag	Unsch. R.	☾	4 30	☾ D. 30. ☾ in südl. Abw.	Unsch. Kind.	16 Aggäus	
29 Mittw.	Jonathan	☾	5 47	☾ Den 31. ☾ in Erdnähe.	Thomas, B.	17 Quatemb.	
30 Donnerst.	David	☾	6 56	☾ D. 31. sichtb. Finst.	David, R.	18 Sebast.	
31 Freitag	Sylvester	☾	Utg. U.	☾ 2 U. 50 M. Nachm.	Sylvester	19 Bonifac.	

Der Doctor. Herr Doctor, meine Frau schickt mich, Sie möchten um Gottes willen zum Herrn kommen; er liegt im Sterben und meine Frau möchte nicht, daß er ohne Ihre Hilfe stirbt.

Gerichts-Scene. Präsident: Sie sehen also, daß Ihr Verbrechen vollständig erwiesen ist, gestehen Sie es nun selber ein? — Strolch: Hoher Herr Gerichtshof, wenn wir die Ehre hätten, uns näher zu kennen, so würden Sie mir eine solche Schlichtigkeit nicht zutrauen.

Richter und Bauer. Richter: Ist diese Unterschrift von Ihnen? — Bauer: Ich glaub' net. — R.: Besinnen Sie sich 'mal genau. — B.: Ich kann's net genau sage. — R.: Aber Ihre Handschrift ist es doch? — B.: Nein. — R.: Na, da schreiben Sie 'mal Ihren Namen auf das Blatt Papier, da werde ich ja gleich sehen, wie Ihre Handschrift ist. — B.: Ja ... ich kann gar net schreibe.

Witterung nach dem 100jäh-
rigen Kalender.

Den 1. bis 3. kalt, 4. bis
9. Schnee und unbeständig,
vom 10. bis 12. sehr kalt,
vom 13. bis 18. hell und
rauh, vom 19 bis 21. trübe,
22. bis 25. Schnee, hierauf
veränderlich und stürmisch.



Den	Tagel. St. M.	Nachtl. St. M.	Abnah. St. M.
1	8 10	15 50	8 22
6	8 1	15 59	8 31
11	7 54	16 6	8 38
16	7 50	16 10	8 42
21	7 49	16 11	8 43
26	7 50	16 10	—

Tage	Mittl. Zeit.		Sonnen-	
	U. M.	U. M.	Aufg. U. M.	Unterg. U. M.
1	11 49	7 44	3 54	
2	11 50	7 45	3 54	
3	11 50	7 47	3 53	
4	11 51	7 48	3 52	
5	11 51	7 50	3 52	
6	11 51	7 51	3 51	
7	11 52	7 52	3 51	
8	11 52	7 53	3 51	
9	11 53	7 54	3 51	
10	11 53	7 55	3 51	
11	11 54	7 57	3 51	
12	11 54	7 58	3 51	
13	11 55	7 59	3 51	
14	11 55	7 59	3 51	
15	11 56	8 0	3 51	
16	11 56	8 1	3 51	
17	11 57	8 2	3 51	
18	11 57	8 3	3 51	
19	11 58	8 3	3 52	
20	11 58	8 4	3 52	
21	11 59	8 4	3 53	
22	11 59	8 5	3 53	
23	12 0	8 5	3 54	
24	12 0	8 6	3 55	
25	12 1	8 6	3 55	
26	12 1	8 6	3 56	
27	12 2	8 6	3 57	
28	12 2	8 6	3 58	
29	12 3	8 6	3 58	
30	12 3	8 6	3 59	
31	12 3	8 6	4 0	

Messen, Aem-, Vieh- und Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Marktneutirchen*, Nechwitz B.-u. Fl.
Plauen*. 2 Lengensfeld**, 4 Baugen*. 6
Dahlen Schw., Kirchberg, Liebstadt, Neu-
salza Weihnachtsm., Wollenstein, Zwickau
Nf.-u. B. 8 Eilenberg*, Plauen**. 9
Wilsdruff. 13 Auerbach*, Schwarzenberg,
Wehlen. 15 Plauen*. 17 Schönhaide. 18
Dresden Christm. 19 Brandis Christm. 20
Dahlen Schw. 21 Bärenstein b. Annaberg.
23 Lauenstein Christm. 24 Altenberg Christm.

Ausländische Märkte.

1 Gräfinau*, Greiz**, Herzberg*, Hild-
burghausen*, Neustadt a. d. Orla**. 2 Weisa,
Herzberg, Rodach**, Seyda*, Wettin Kr.-
u. Fl. 3 Seyda. 4 Lehesten**, Roda*. 6
Apolda*, Greußen Garm., Ragbitte**,
Löhnein**, Ostheim v. d. Rhön, Börsch**,
Rastenberg Fl.-u. Garm., Römheld*, Schlot-
heim Kr.-u. Schw., Tanna**, Zörbig**. 7
Großbreitenbach**, Hohenleuben**, Kelbra,
Lengsfeld, Duerfurt, Rastenberg, Rupper-
dorf, Schlotheim Rhm. 8 Annaburg, Berga
a. G.**. Ebeleben, Heinersdorf**, Kalsla,
Oberweißbach, Rofsdorf, Schalkau, Wurz-
bach**. 9 Blankenburg, Frankenhäusen**,
Frauenbreitungen, Döheim v. d. Rhön*,
Saalburg**, Sangerhausen. 10 Hirschberg,
Neuhaus**. 11 Eilenberg*, Opla, Thim-
mendorf**. 12 Alstedt*, Kreuzburg, Eis-
feld, Helldorf**, Jena**, Kaltensundheim,
Lichte, Saalfeld*, Stadtilm, Themar Kr.-
u. Schw., Wahrenbrück Kr.-u. Flachs m., Wit-
tenberg Kr.-u. Flachs m. 14 Alstedt, Bock-
witz**, Cönnern, Gerstungen, Halle Weis-
nachtsm., Kaltennordheim, Meiningen Kr.-
u. Schw., Stadtilm*, Reulenroda**. 15
Behrungen, Berka a. d. Werra, Mupberg,
Steinach. 16 Behrungen*, Carlsdorf, Ebers-
dorf**, Leutenberg**, Schönewalde, Wa-
sungen**, Zella St. Klasi**. 17 Gräfen-
thal, Hildburghausen (Meiße), Oberlind**,
Bretsch. 18 Remberg. 19 Remda. 20
Effeider, Römheld*, Schmiedeberg, Sonne-
berg**, Bacha Kr.-u. Schw. 21 Culmitzsch,
Helmershausen, Königsee, Neustadt im Co-
burgschen, Prettin, Ummerstadt**, 22 Hel-
mershausen*. 31 Eilenburg Flachs m.

Auszug
aus dem
Hundertjährigen Kalender.

In diesem 1880. Jahre regiert
der Mond.

Derselbe bewegt sich in 27 Tagen 8 Stun-
den um die Erde und mit dieser um die Sonne.
Er ist von angenehmer Farbe, eine Pierde der
Nacht, eine Mutter des Thaues und der Feuchtig-
keit. Nach 29 Tagen 12 St. 44 Min. nimmt er
wieder dieselbe Stellung zur Sonne ein. Sein
Durchmesser beträgt 468 geographische Meilen.

Das Jahr in gemein soll mehr feucht, als
trocken und kalt sein.

Der Frühling dürfte feucht und warm,
April regnerisch, Mai anfangs schön, dann reg-
nerisch und kalt, Juni veränderlich werden.

Der Sommer ist bisweilen warm, doch
öfters noch kühl.

Herbst und Winter sind anfangs kalt und
feucht; Anfang December Schnee, dann Regen,
nach dem 20. ziemlich kalt; Mitte Januar des
folgenden Jahres gelinde, dann bald wieder kalt
und Ende Januar Wassergüsse mit darauf fol-
gendem Schnee.

Wenn dieses Jahr einen heißen Sommer hat,
so muß man sich nicht mit der Saat der Som-
merfrüchte verspäten, doch auch nicht übermäßig
eilen, weil die Hitze spät kommen soll.

Gerste und Hafer sollen mittelmäßig gerathen,
so auch Linsen, Erbsen, Wicken; Hirse geräth in
bequemen Feldern oft recht gut. Heu soll es ge-
nug geben, aber wenig Grummet.

Der Samen des Winterbaues, sonderlich des
Korns, wenn solches im Herbst zeitig gesäet wor-
den und merklich groß ist, soll mit den Schafen
abgehütet werden, weil es sonst zu fett wird, und
mehr Stroh als Körner giebt.

Die Herbstsaat soll so zeitig als möglich be-
stellt werden, weil im kalten Winter wenig wächst.
Obst soll an einigen Orten wenig werden; an
anderen aber soll es genug geben. Hopfen, Hanf
und Flachs sollen mittelmäßig gerathen. Wein
soll wenig werden.

Calendar-Anhang auf das Jahr 1880.

Von den vier Jahreszeiten.

		Anfang.			Dauer.		
Winter	1879	den 22. December	um 5 Uhr 4 Min.	früh,	89 Tage	1 St.	6 Min.
Frühling	1880	" 20. März	" 6 " 10	" "	92 "	20 "	24 "
Sommer	1880	" 21. Juni	" 2 " 34	" "	93 "	14 "	40 "
Herbst	1880	" 22. September	" 5 " 14	Nachm.,	89 "	18 "	16 "
Winter	1880	" 21. December	" 11 " 30	Mittags,	89 "	—	31 "

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich vier Sonnen- und zwei Mondfinsternisse, von welchen nur die letzte Sonnen- und die zweite Mondfinsterniß in Deutschland sichtbar sind.

Die erste Sonnenfinsterniß am 11. Jan. Abends ist nur im großen Ocean und theilweise in Nordamerika sichtbar.

Die erste Mondfinsterniß am 22. Juni Nachmitt. ist nur im westlichen Nordamerika, in Australien und Asien sichtbar.

Die zweite Sonnenfinsterniß am 7. Juli Mitt. ist nur im südlichen Eismeer und angrenzenden Theilen der Erde sichtbar.

Die dritte Sonnenfinsterniß am 2. Dec. früh ist nur im südlichen Eismeer sichtbar.

Die zweite Mondfinsterniß am 16. Dec. Nachm. ist eine totale und ist in Australien, Asien, fast in ganz Europa und Afrika sichtbar. Im mittleren Deutschland geht der Mond erst nach dem Anfange der Finsterniß, kurz vor dem Beginn der totalen Verfinsterniß auf. Für Meissen: Anfang der Finsterniß 2 U. 38 M. Nachm., Aufgang des Mondes 3 U. 45 M., Anf. der totalen Verfinsterniß 3 U. 48 M., Mitte 4 U. 33 M., Ende der totalen Verfinsterniß 5 U. 18 M., Ende der Finsterniß überhaupt 6 U. 27 M. Abends.

Die vierte Sonnenfinsterniß am 31. December Nachm. ist eine partielle und ist an der südlichen Spitze von Grönland, im östlichen Nordamerika, im nördlichen Theile des atlant. Oceans, im nordwestlichen Afrika und westlichen Europa sichtbar. In Europa ist die Finsterniß nur westlich von der durch nachstehende Orte gezogenen Linie sichtbar: Westliche Grenze von Algerien, zwischen Sicilien und Sardinien, südliches Italien (Salerno), südliches Bosnien, westliche Wallachei, Siebenbürgen, Galizien, östliche Grenze des russischen Polens, Ostseeprovinzen (Livon), südl. Schweden (Upsala), wenig nördlich von Island. In Deutschland wird nur etwa 1 bis 5 Zoll der nördlichen Sonnenscheibe verfinstert. (Der Durchmesser der Sonnenscheibe wird bekanntlich in 12 Zoll getheilt.) Nachstehend verzeichnen wir den Anfang, die Mitte (größte Verfinsterniß), Größe zur Zeit der Mitte in Zoll, Sonnenuntergang und Ende der Finsterniß von einigen Orten Mitteldeutschlands.

Ort.	Anfang		Zoll	Sonnenunterg.		Ende
	U. M.	U. M.		U. M.	U. M.	
Altenburg	2 47	3 31	3,1	4 2	4 14	
Annaberg	2 51	3 34	3,0	4 4	4 16	
Bautzen	2 58	3 40	2,9	4 1	4 21	
Chemnitz	2 50	3 33	3,0	4 3	4 16	
Dessau	2 45	3 29	3,0	3 58	4 14	
Lößeln	2 51	3 34	3,0	4 1	4 16	
Dresden	2 55	3 37	3,0	4 1	4 19	
Freiberg	2 53	3 35	3,0	4 2	4 17	
Gera	2 45	3 29	3,1	4 2	4 13	

Ort.	Anfang		Zoll	Sonnenunterg.		Ende
	U. M.	U. M.		U. M.	U. M.	
Grimma	2 49	3 32	3,1	4 0	4 15	
Halle	2 44	3 28	3,0	3 59	4 13	
Leipzig	2 47	3 30	3,2	4 0	4 14	
Leisnig	2 50	3 33	3,1	4 1	4 16	
Magdeburg	2 41	3 26	3,5	3 56	4 12	
Meißen	2 53	3 35	3,0	4 1	4 18	
D.-Wiesenthal	2 51	3 34	2,9	4 5	4 16	
Plauen	2 46	3 30	2,8	4 4	4 13	
Riesa	2 52	3 34	3,1	4 0	4 17	
Schandau	2 57	3 36	2,9	4 2	4 20	
Schneeberg	2 49	3 32	3,0	4 3	4 15	
Wurzen	2 48	3 32	3,2	4 0	4 15	
Zittau	3 1	3 42	2,8	4 2	4 23	
Zwickau	2 48	3 31	3,1	4 3	4 14	

Von der Sichtbarkeit der Planeten.

Merkur ist immer nur sehr schwierig zu beobachten, da er entweder nur kurz vor Sonnenaufgang am Osthimmel oder bald nach Sonnenuntergang am Westhimmel sichtbar ist. In der obern Conjunction (jenseits der Sonne) ist er am 14. Februar, 2. Juni, 17. Sept., in der untern Conjunction (zwischen Sonne und Erde) am 29. März, 5. August, 23. November. Am 15. April ist er in der Nähe der Venus, am 18. April nahe bei Jupiter, am 23. December nahe bei Mars. Die Sichtbarkeit ergibt sich aus nachstehender Tabelle:

☿	Aufgang früh.				Untergang Abends.			
	Jan.	U. M.	Aug.	U. M.	März.	U. M.	Oct.	U. M.
1	6 11		17 3 30	5	7 21	24	5 20	
4	6 20		20 3 15	8	7 35	27	5 16	
7	6 29		23 3 15	11	7 45	30	5 12	
10	6 37		26 3 17	14	7 50	Nov.		
13	6 45		29 3 27	17	7 47	2	5 10	
16	6 53	Sept.		20	7 37	5	5 6	
April.		1 3 40		23	7 20	8	5 2	
17	4 26		4 3 57	Juni.		11	4 57	
20	4 21	Dec.		29	9 45			
23	4 14		2 6 6	Juli.				
26	4 9		5 5 52	2	9 40			
29	4 3		8 5 47	5	9 33			
Mai.		11 5 49		8	9 25			
2	3 59		14 5 56	11	9 15			
5	3 54		17 6 4	14	9 3			
Aug.		20 6 15		17	8 50			
14	3 46		23 6 27					

Venus, der hellste Stern des Firmaments, ist am 14. Juli in der obern Conjunction (jenseits der Sonne), daher bis dahin Morgen-, dann Abendstern. Am 11. Jan. ist sie 7 1/2 Grad nördlich von Antares, am 9. Februar 5 Grad nördlich von Sigma Schütze, 30. Mai 5 Grad

südlich vom Siebengestirn, 9. Juni 5 Grad nördlich von Aldebaran, 11. August 1 Grad nördlich von Regulus, 23. Sept. 3 Grad nördlich von Spica, 31. Oct. 4 Grad nördlich von Antares, 27. November 1 Grad nördlich von Sigma Schüt. Die Sichtbarkeit ersieht man aus nachstehender Tabelle:

♀	Aufgang früh.		Untergang Abends.				
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	
Jan. 1	4 10	April 9	4 43	Juli 17	8 15	Oct. 25	5 45
9	4 30	17	4 29	25	8 12	Nov. 1	5 41
17	4 46	25	4 15	Aug. 1	8 5	9	5 42
25	5 4	Mai 1	4 4	9	7 55	17	5 46
Febr. 1	5 15	9	3 50	17	7 42	25	5 58
9	5 25	17	3 38	25	7 29	Dec. 1	6 11
17	5 31	25	3 26	Sept. 1	7 16	9	6 31
25	5 32	Juni 1	3 19	9	7 0	17	6 54
März 1	5 31	9	3 14	17	6 44	25	7 18
9	5 26	17	3 14	25	6 29	31	7 37
17	5 18	25	3 20	Oct. 1	6 19		
25	5 8	Juli 1	3 26	9	6 5		
April 1	4 57	9	3 41	17	5 54		

Mars, mit rötlichem Lichte, in der Helligkeit der Fixsterne 1. Größe leuchtend, trifft am 25. October mit der Sonne zusammen, ist daher zu dieser Zeit unsichtbar. Bis

29. Januar befindet er sich im Sternbilde des Widder, dann im Stier, tritt am 7. April in die Zwillinge, am 25. Mai in den Krebs, am 29. Juni in den Löwen, am 25. August in die Jungfrau, am 31. October in die Waage, am 3. December in den Scorpion, am 18. Dec. in den Opfichus. Am 7. September ist er $\frac{1}{2}$ Grad südlich von Venus. (S. unten die Tabelle.)

Jupiter, nächst Venus der hellste Stern, mit gelblich-rothem Lichte glänzend, trifft am 15. März mit der Sonne zusammen, daher zu dieser Zeit unsichtbar. Am 7. Oct. steht er der Sonne gegenüber (Mitternachts in Süd). Am 16. April ist er $\frac{1}{2}$ Grad südlich von Venus. Bis 26. Febr. befindet er sich im Wassermann, dann in den Fischen. (S. unten die Tabelle.)

Saturn, mit blaßrötlichem Lichte, in der Helligkeit eines Fixsterns 1. Größe schimmernd, trifft am 18. April mit der Sonne zusammen, ist daher zu dieser Zeit unsichtbar. Am 18. October steht er der Sonne gegenüber (Mitternachts im Süd). Am 1. Mai ist er $\frac{3}{4}$ Grad südlich von Venus. Bis Mitte Juni befindet er sich in den Fischen, tritt dann in den Widder und Mitte Oct. wieder in die Fische. (S. u. die Tabelle.)

Uranus, mit bloßen Augen kaum sichtbar, befindet sich das ganze Jahr hindurch in dem Löwen, steht am 26. Februar der Sonne gegenüber (Mitternachts im Süd) und trifft am 1. September mit der Sonne zusammen.

Auf- und Untergänge von Mars, Jupiter und Saturn.

Tag.	Mars, Untergang.	Jupiter, Untergang.	Saturn, Untergang.	Tag.	Mars, Untergang.	Jupiter, Aufgang.	Saturn, Aufgang.
Jan. 1	3 44 fr.	9 20 Ab.	12 9 fr.	Juli 1	10 15 Ab.	11 52 Ab.	12 21 fr.
16	3 7	8 35	11 12 Ab.	16	9 34	10 56	11 21 Ab.
Febr. 1	2 38	7 54	10 15	Aug. 1	8 48	9 54	10 19
16	2 16	7 14	9 24	16	8 5	8 56	9 21
März 1	1 59	6 37	8 38	Sept. 1	7 20	7 53	8 18
16	1 42	5 59	7 39	16	6 35	6 52	7 18
April 1	1 22	Aufgang	6 57	Oct. 1	5 53	5 49	6 16
16	1 1	5 22 fr.	Aufgang	16	Aufgang	Unterg.	5 16
Mai 1	12 35	4 28	5 5 fr.	Nov. 1	6 38	4 22	5 30 fr.
16	12 6	3 35	4 9	16	6 39	3 17	4 26
Juni 1	11 29 Ab.	2 41	3 14	Dec. 1	6 39	2 15	3 23
16	10 53	1 44	2 14	16	6 38	1 16	2 22
		12 50	1 18	31	6 35	12 23	1 22

Calendar der Israeliten. Das 5640.—5641. Jahr.

Das Jahr 5640 zählt 12 Monate.

1880.	Neumondtage und Feste.	5640.	1880.	Neumondtage und Feste.	5640.
1. Jan.	17. Tebeth	12. Juli	Fasten. Tempel-Verbrennung.*	9. Ab
14. "	Neumondtag.	1. Schebat	23. "	Freudentag.	15. "
28. "	Freudentag.	15. "	8. Aug.	Neumondtag.	1. Elul
13. Febr.	Neumondtag.	1. Adar			5641.
25. "	Fasten-Esther.	13. "	6. Sept.	1. Neujahrsfest.*	1. Tischi
26. "	Purim.	14. "	7. "	2. Feiertag.*	2. "
27. "	Schuschon-Purim.	15. "	8. "	Fasten-Gedaliah.	3. "
13. März	Neumondtag.	1. Nisan	14. "	Rüsttag zum Versöhnungsfest.	9. "
26. "	Rüsttag zum Passahfest.	14. "	15. "	Versöhnungsfest.*	10. "
27. "	1. Passahfest.*	15. "	20. "	Laubhüttenfest.*	15. "
28. "	2. Passahfest.*	16. "	21. "	2. Laubhüttenfest.*	16. "
29. "	} Halbfeiertage.	17-20. "	22-25. "	Halbfeiertage.	17-20. "
bis 1. Apr.			26. "	Palmen- (Weiden-)fest.	21. "
2. "		7. Tag des Passahfestes.*	21. "	27. "	Versammlung od. Beschlußfest.*
3. "	8. Tag des Passahfestes.*	22. "	28. "	Gesetzesfreudentag.*	23. "
12. "	Neumondtag.	1. Ijar	6. Oct.	Neumondtag.	1. Marsch.
29. "	Tag-Omer.	18. "	4. Nov.	Neumondtag.	1. Kislev.
11. Mai	Neumondtag.	1. Sivan	28. "	Tempelweihfest.	25. "
16. "	1. Wochenfest (Pfingstfest).*	6. "	3. Dec.	Neumondtag.	1. Tebeth
17. "	2. Wochenfest.*	7. "	4. "	Tempelweihfest-Ende.	2. "
10. Juni	Neumondtag.	1. Thamus	12. "	Fasten. Belagerung Jerusaf.	10. "
26. "	Fasten. Tempel-Eroberung.	17. "	31. "	29. "
9. Juli	Neumondtag.	1. Ab			

Die mit * bezeichneten Tage, sowie die Sabbathe (Sonnabende) werden streng gefeiert.

Interessen-Berechnung.

Capital	3 Prozent		3 1/2 Prozent		4 Prozent		4 1/2 Prozent		5 Prozent		5 1/2 Prozent		6 Prozent	
	jährlich		jährlich		jährlich		jährlich		jährlich		jährlich		jährlich	
	Mr	oß.	Mr	oß.	Mr	oß.	Mr	oß.	Mr	oß.	Mr	oß.	Mr	oß.
1	—	3	—	3,5	—	4	—	4,5	—	5	—	5,5	—	6
2	—	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12
3	—	9	—	10,5	—	12	—	13,5	—	15	—	16,5	—	18
4	—	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24
5	—	15	—	17,5	—	20	—	22,5	—	25	—	27,5	—	30
6	—	18	—	21	—	24	—	27	—	30	—	33	—	36
7	—	21	—	24,5	—	28	—	31,5	—	35	—	38,5	—	42
8	—	24	—	28	—	32	—	36	—	40	—	44	—	48
9	—	27	—	31,5	—	36	—	40,5	—	45	—	49,5	—	54
10	—	30	—	35	—	40	—	45	—	50	—	55	—	60
20	—	60	—	70	—	80	—	90	1	—	1	10	1	20
30	—	90	1	5	1	20	1	35	1	50	1	65	1	80
40	1	20	1	40	1	60	1	80	2	—	2	20	2	40
50	1	50	1	75	2	—	2	25	2	50	2	75	3	—
60	1	80	2	10	2	40	2	70	3	—	3	30	3	60
70	2	10	2	45	2	80	3	15	3	50	3	85	4	20
80	2	40	2	80	3	20	3	60	4	—	4	40	4	80
90	2	70	3	15	3	60	4	5	4	50	4	95	5	40
100	3	—	3	50	4	—	4	50	5	—	5	50	6	—
200	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12	—
300	9	—	10	50	12	—	13	50	15	—	16	50	18	—
400	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24	—
500	15	—	17	50	20	—	22	50	25	—	27	50	30	—
600	18	—	21	—	40	—	27	—	30	—	33	—	36	—
700	21	—	24	50	28	—	31	50	35	—	38	50	42	—
800	24	—	28	—	32	—	36	—	40	—	44	—	48	—
900	27	—	31	50	36	—	40	50	45	—	49	50	54	—
1000	30	—	35	—	40	—	45	—	50	—	55	—	60	—

Auf dem Meere.

(Schluß.)

Lürsen stürzte, gefolgt von dem Doctor, in wilder Eile nach oben und lugte durch das Nachtteleskop hinaus nach der offenen See. Deutlich gewahrte er dort zwischen den hochgehenden Wogen und dem treibenden Eise ein flosähnliches Fahrzeug, ungefähr zwei Seemeilen vom Schiffe entfernt; er glaubte auch zwei Gestalten darauf zu erkennen.

„Gott sei mir gnädig!“ rief er in fürchterlicher Angst. „Was hat sich hier zugetragen?“

Er eilte zum Deck hinunter, um eine sofortige Verfolgung des räthselhaften Fahrzeuges in den Booten anzuordnen, wenn das Schiff, dessen Stengen und Raaen schon längst wieder aufgebracht waren und das sich in vollkommen segelfertigem Zustande befand, nicht aus dem Eise herauszubringen war. —

Folgendes aber hatte sich zugetragen:

Robert Ranson hatte in seinem bösen Herzen einen finsternen Racheplan ausgebrütet. Da Hanna nie mehr die Seine werden konnte, sollte auch Hinrich Lürsen sich nicht mehr lange des Glückes ihres Besitzes erfreuen. Seit jener Stunde, da sie ihn von ihrer Schwelle gewiesen, hatte er sich in hundert Racheplänen berauscht, von denen der eine immer unausführbarer war als der andere.

Er war thatsächlich als Steuermann Brandeis von seiner indischen Reise zurückgekehrt. Seine Zeugnisse lauteten vorzüglich. Als er erfuhr, daß Lürsen wieder eine Reise unternehmen wollte, triumphirte er, gerieth aber in ohnmächtige Wuth bei der Kunde, daß Hanna ihren Mann begleiten würde.

Nach kurzem Brüten aber sah er wieder seinen Weg klar vor sich. Auch er mußte die Reise mitmachen. Lürsen's Steuermann war eines Morgens heftig erkrankt, nachdem er den Abend vorher in Steuermann Brandeis' Gesellschaft zugebracht und wir wissen, wie der brave Capitän den Verlust seines alten Schiffsgenossen ersetzte.

Wie er seine Rache in's Werk setzen sollte, wußte Ranson noch nicht. Er war aber Fatalist und glaubte an sein gutes Glück.

Während seiner einsamen Streifzüge hatte er eine kleine Bucht entdeckt, in welcher eine der den Polarmeeren eigenen Strömungen eine große Menge Treibholz angesammelt hatte. Der Anblick dieses Holzes gab seinem Rachegeanken plötzlich eine bestimmte Richtung. Durch die erwähnte Strömung mußte diese kleine Bucht im Frühjahr viel eher vom Eise befreit werden, als die Bai, in der die „Flora“ ankerte.

Mit einem Floß, das sich aus den hier aufgehäuften Schiffstrümmern mit Leichtigkeit herstellen ließ, konnte er vierzehn Tage eher als das

Schiff in See gehen. Er wußte, daß sich noch andere Walffischfänger, Russen, Franzosen und Engländer, in diesen Breiten aufhielten, und gelang es ihm, einen derselben zu erreichen, so war er geborgen. In seiner Verblendung glaubte er, daß Hanna, einmal in seiner Gewalt, sich willig seinen Plänen fügen werde.

Dies sein tollkühnes Unternehmen selbst mußte sie ja mit Bewunderung für ihn erfüllen.

Und in kurzer Zeit hatten seine geschickten Hände ein festes Floß hergestellt. Schlimmsten Falles konnte er damit eine nahe Insel oder Küste erreichen, um dort zu verweilen, bis die „Flora“ sich auf den Rückweg begeben, und dann war er wenigstens gerächt.

Die Vorraths- und Materialienräume des Schiffes standen ihm offen, und es gelang ihm, nach und nach eine genügende Menge von Proviant bei Seite zu bringen. Einige Segel, einen Bootsmast und einige Riemen warf er Nachts über Bord in den Schnee und schleppte sie dann in sein Versteck. Die Hauptschwierigkeit bestand in der Entführung des jungen Weibes, dessen Schönheit ihn zu diesem aberwitzigen Unternehmen verlockt hatte.

Jene große Jagdpartie verschaffte ihm die günstige Gelegenheit. Unbemerkt stahl er sich von seiner Mannschaft fort, kehrte, von dem Koch und dem Jungen unbemerkt, an Bord zurück und verbarg sich in seiner Kammer, von wo er die große Kajüte übersehen konnte. Bald darauf deckte der Junge für die Frauen den Tisch und setzte die Trinkgläser derselben zurecht.

Raum hatte der Junge die Kajüte verlassen, als der Läufer herzuschlich, in jedes Glas eine kleine Quantität Laudanum goß, ein Betäubungsmittel, das er längst bei sich geführt hatte, und dann in sein Versteck zurückkehrte.

Heiter kamen Hanna und Doris die Kajütstreppe herunter, um ihr Mahl einzunehmen; war doch der Winter vorbei, trennte sie doch nur noch eine verhältnißmäßig kurze Spanne Zeit von der trauten Heimath am grünen Ostseestrande. In einem Monat würde die Ladung vollständig sein, so hatte der Capitän gesagt, und dann ging's zurück, um nie mehr die Heimath zu verlassen.

Bald war das Mahl beendet. Die Frauen wußten nicht, daß das Glas Wein, das sie getrunken, ein Paar verborgene, tückische Augen vor Freuden leuchten machte.

Dann überkam sie eine schwere Müdigkeit. Doris legte sich in ihre Koje, Hanna aber sank in ihrem Lehnstuhl in tiefen Schlummer.

Jetzt kam Ranson, ohne einen Augenblick zu verlieren, aus seinem Versteck hervor, warf

einen weiten Mantel über die Schlafende, nahm sie in seine Arme und stieg an Deck. Wie er erwartet hatte, war keine Seele zu sehen, Koch und Junge befanden sich beim Mittagessen.

Die Treppe, die während des Winters auf das Schiff geführt hatte und die noch nicht beseitigt worden war, erleichterte ihm seine Flucht. Bald hatte er das Land erreicht, und nach einem wilden Triumphgeschrei, der mehr dem Geheule eines wilden Thieres, als einem Laute der Menschenstimme gleich, eilte er mit seiner Beute von dannen.

Nach kurzem Laufe hatte er das Floß erreicht.

Er legte die noch immer Besinnungslose auf das gebrechliche Fahrzeug und blickte dann um sich. Vor ihm lag die See, das heißt ein unabsehbares Feld schwimmender Eisstücke, die, in steter, wogender Bewegung, in südlicher Richtung dahintrieben. In weiterer Ferne gewahrte er zahllose mächtige Eisberge, die gleichfalls nach Süden zogen. Dazu erscholl von der See her ein unaufhörliches, donnerndes Tosen, verursacht von den gegen einander mahelnden Eisstücken und dem Brausen des Wassers. Lawinen stürzten von den Uferbergen in die kochende See und ab und zu fiel ein Eisberg mit Krachen in sich zusammen.

Ranson zögerte unschlüssig. Es war Wahnsinn, sich mit dem elenden Floß in diese See hinauswagen, das wußte Niemand besser, als er selber. Doch was blieb ihm übrig? Sollte er hier am Lande warten, bis der Horn des so schwer verwundeten Gatten ihn erreichte?

„Nein“, schrie er mit einem entsetzlichen Fluch, „wir entkommen oder gehen zusammen zu Grunde!“

Doch in all' seiner wahnsinnigen Aufregung ging er mit Bedacht zu Werke. Die Strömung, die das Triebholz hereingeschwenmt, zog sich eine Strecke die Küste entlang und verlief dann südöstlich in die offene See. Das hatte er an dem treibenden Eise beobachten können.

Ein mächtiger Block aufeinander gethürmtes Packeis schwamm heran. Ranson stieß vom Strande, schlug den Bootshaken in das vor ihm treibende Eis und ließ sich die Küste entlang und dann hinaus schleppen in die offene See.

Der Wind war nur schwach, das Eis drängte, wie schon erwähnt, nur nach einer Richtung, und so war vorderhand nur geringe Gefahr für das Fahrzeug und seine Insassen vorhanden. In dem Packeisblock befand sich eine Ausbuchtung, in welcher das Floß wie in einem kleinen Hafen lag.

Jetzt richtete Ranson den Blick auf sein Opfer, das noch immer bewusstlos, in den Mantel gehüllt, bleich und schön vor ihm lag. Er kniete an Hanna's Seite nieder, neigte ihr Stirn und Lippen mit stärkenden Spirituosen und Wasser,

und versuchte sie zu beleben. Doch nur ein schweres Athmen entrang sich ihrer Brust.

Nachdem sie ungefähr zwei Seemeilen in derselben Richtung fortgetrieben waren, bemerkte er, daß die Eisströmung sich nach rechts und links in zwei Arme theilte, während sich vor ihm offenes Wasser zeigte, nicht ganz frei von Eisbergen und Packeis, aber doch befahrbar.

An Bord des Flosses befand sich Proviant und Wasser genügend für zwei Wochen, dennoch verhehlte sich Ranson nicht, daß die einzige Aussicht auf Rettung darin bestände, einen Walfischfänger aufzufinden oder eine der kleinen russischen oder dänischen Ansiedelungen zu erreichen, um sich dort zu verbergen, bis die „Flora“ die arktischen Gewässer verlassen — wenn sie dies zu thun noch im Stande war.

Und Robert Ranson hatte allen Grund hieran zu zweifeln. —

Langsam glitt das Floß über die kalte Fluth. Ranson hatte das Segel gesetzt und blickte nun, an sein Ruder gelehnt, finstertrübe auf die vor ihm liegende Gestalt. Plötzlich kam Leben in die Erstarrte, Hanna bewegte sich, richtete sich auf und blickte verwirrt um sich.

Mechanisch beschattete sie ihre Augen mit der Hand. Die Sonne war inzwischen aufgegangen und die zahlreichen Eisberge und ausgedehnten Eisfelder warfen die Strahlen blendend zurück. Sie vermochte nichts zu erkennen. Es war ihr, als schwebe sie im Traume durch die Luft. Sie sollte gar bald erwachen.

„So sind Sie endlich wieder bei Besinnung, Frau Kürsen“, sagte die rauhe, widerwärtige Stimme des ehemaligen Marineliutenants.

Hanna erhob sich auf ihre Füße; das Floß schwankte unter ihr; entsetzt griff sie nach dem kleinen Mast und starrte mit weit geöffneten Augen hinaus über die Wasserwüste.

„O Heinrich, Heinrich! Konntest Du mich verlassen?“

Wild und verzweiflungsvoll geste ihr Schrei und fand ein Echo an den vorübergehenden Eisbergen.

„Sie thäten besser, wenn Sie sich niederlegten“, sagte Ranson kalt. „Heinrich Kürsen ist weit von hier. Ehe die ‚Flora‘ in See gehen kann, sind wir an sicherem Orte. Weib!“ fuhr er in wilder Erregung fort, „Du meinstest, ich hätte vergessen, vergeben! haha! Die tiefe Schmach, den bitteren Schmerz von Dir erfahren, vergeben, vergessen?“

„Wo sind wir? — Wohin führen Sie mich?“ —

„In das Glück oder in den Tod? Du bist mein! — Wir können nicht mehr weit von einer dänischen Ansiedelung sein. Ein guter Seemann

ist dort allezeit willkommen — wir können da sehr glücklich leben.“

Hanna blickte ihn mit Entsetzen und Abscheu an.

„Ungeheuer!“ rief sie. „Führen Sie mich unverzüglich zu meinem Gatten zurück, wenn Sie sein Zorn nicht ereilen soll.“

„Ich fürchte mich nicht, Hanna. Du bist mein, mein für immer. Wir sind hier in einer von Walfischfängern häufig besuchten Gegend; man wird uns entweder bald aufnehmen oder aber wir erreichen eine Ansiedelung. In jedem Falle aber siehst Du jenen Mann nie wieder. Ehe ich Dich aufgebe, sterbe ich.“

„Kein Platz ist so verborgen, kein Ort so geheim, daß mein Gatte Sie dort nicht erreichen könnte! Zittern Sie, Elender!“

„Capitän Lürsen wird genug mit sich selbst zu thun haben“, erwiderte Ranson mit kaltem, bitteren Hohn. „Ich bin nicht müßig gewesen während des Winters. Die ‚Flora‘ wird auf dieser Erde nicht mehr lange schwimmen, wenn anders noch Verlaß auf einen guten Bohrer ist.“

Hanna sah ihn mit zitterndem Entsetzen an.

„Das haben Sie nicht gethan!“ rief sie, indem sie mit gefalteten Händen in die Kniee sank.

„Die Planken sind am Kiel durchlöchert wie ein Sieb“, antwortete er hohnlachend.

„So soll Gott Sie strafen, wie ich, ein schwaches Weib, Sie verfluche!“

Dhnmächtig sank sie zusammen.

Seit jenem Moment kam kein Wort mehr über Hanna's Lippen. Sie saß mit dem Rücken an ein Wasserfaß gelohnt und schien von dem, was um sie her vorging, nichts zu bemerken. Sie fürchtete nichts mehr. Wenn das, was jener Mann ihr gesagt, Wahrheit war, was konnte ihr dann noch Schlimmeres begegnen?

Zwei Tage vergingen, zwei schreckliche Tage voll körperlicher und geistiger Qualen für Hanna. Am dritten Tage wurden die beiden Reisenden plötzlich durch einen heftigen Stoß des Floßes an einen harten Gegenstand aus einem leisen Halbschlummer geweckt. Noch hatte keines von ihnen während der ganzen Zeit ein Auge zugehan, die Müdigkeit drohte sie zu überwältigen, als jener Stoß sie aufschreckte.

Sie sahen sich rings von Eisbergen umgeben, einige von ungeheurer Höhe und mit Schnee bedeckt, andere kleiner und von phantastischer Form, alle aber schienen sich einem Mittelpunkte zuzudrängen, der Stelle, wo das Floß lag.

Dumpf klatschend fielen Eis- und Schneeklumpen von den funkelnden Höhen hernieder in's Wasser.

„Wir sind verloren!“ schrie Ranson in Verzweiflung. „Was aber ist das? O Höllenspuß!“

Hanna folgte der Richtung seines bebenden Fingers und sah — das Schiff — die „Flora von Elmshorn“ — nein, nicht die „Flora“, sondern ihren Schatten, ihr wesenloses Gespenst, hoch über einem Eisfelde in weißem, geisterhaftem Schimmer.

Es war kein wirkliches Schiff, und doch näherte es sich mit allen Bewegungen eines Seglers.

Riesengroß, wie der höchste Eisberg, kam das Gespenst heran.

„Meuchelmörder!“ schrie Hanna, „Dein Werk ist gethan! Vierzig Gemordete stehen vor dem Throne Gottes, rachewimmernd und Dich vierzigfach verfluchend!“

Mit beiden Händen klammerte sie sich an den Mast und starrte nach dem Geisterschiffe hinüber, welches alle Anstalten zum Wenden traf, um dann direct auf das Floß loszusteuern.

„O Gnade, Gnade!“ stöhnte der Elende. „Gnade, Hanna, bete für meine arme Seele!“

Und mit weit aufgerissenen Augen, leichenfahlem Gesicht und schlotternden Gliedern stand er hinter der jungen Frau und stierte in wahn sinniger Angst auf das Gespenst, das sich mit Windeseile und unter vollen Segeln näherte.

„Hinweg!“ kreischte er. „Das ist eine Lüge, ein Trugbild der Hölle! Die Todten kehren nicht wieder!“

„Er kommt! Mein Gatte kommt, mich zu rächen!“ schrie Hanna. „Siehst Du ihn, Elender? Ja, Robert Ranson, jetzt gieb ihm, dem Todten, Rechenschaft!“

Mechanisch trat der Steuermann einige Schritte zurück. Das Geisterschiff war über Stag gegangen und jetzt sah man vorn über dem Gallion eine gigantische Gestalt, die das Phantom durch den Kanal zwischen den Eisbergen zu leiten schien. Wieder trat Ranson einige Schritte zurück, er streckte wie abwehrend die bebenden Hände aus — ein schwerer Fall in's Wasser, ein entsetzlicher Schrei, und Hanna befand sich allein auf dem Floß.

Robert Ranson war wie ein Stein in die See gestürzt, kein sterblich Auge sah ihn jemals wieder.

Hanna sank überwältigt in tiefe Dhnmacht. Lange, lange lag sie besinnungslos.

Als sie endlich erwachte, fand sie sich in den Armen Heinrich Lürsens, in ihrer Kajüte, an Bord des guten Schiffes „Flora von Elmshorn.“ —

Es war den wackeren Seeleuten gelungen, das Schiff durch das Eis und aus der Bai zu bringen. Dann hatte man die Jagd nach dem Floß begonnen, ohne viel Hoffnung auf Erfolg. Eines Morgens aber kam dasselbe in Sicht, man hielt darauf zu und fand Hanna allein auf demselben.

„Aber das Geisterschiff?“ rief Hanna.

Capitän Lürsen, Doris und der Doctor blickten sie erschreckt und besorgt an, als fürchteten sie, daß ihr Verstand gelitten.

Nun erzählte die junge Frau klar und deutlich, was sie gesehen und wie der furchtbare Gedanke, daß das Geisterschiff käme, die Todten zu rächen, Robert Ranson über Bord getrieben habe.

„Aber wie konnte der Schändliche annehmen, daß das Schiff mit der ganzen Mannschaft zu Grunde gegangen sei?“ fragte der Capitän, seiner Frau bleiche Stirn küßend.

„Er sagte mir, daß er die Planken in der Nähe des Kieles durchbohrt habe“ — den Zuhörern stiegen in eiskaltem Schreck die Haare zu Berge — „daß der Schiffsboden durchlöchert sei wie ein Sieb.“

Lürsen stürzte mit zwei Zimmerleuten hinunter in den Raum. Der Schurke hatte die Wahrheit gesprochen, der Boden war durchlöchert wie ein Sieb, aber nur durch wenige der Bohrlöcher sickerte etwas Wasser; der Verbrecher hatte sein Werk nur halb gethan, sei es nun, daß die

Ladung ihm im Wege gewesen, oder daß ihm sonst ein Hinderniß entgegengetreten war. Die Löcher wurden sorgfältig verstopft und dann kehrte der Capitän in die Kajüte zurück, um sein Weib und seine Freunde zu beruhigen.

Er fand den Doctor bei der Erklärung der Erscheinung des Gespensterschiffes, einer Luftspiegelung, die man in den arktischen Regionen zuweilen beobachten kann. — —

Ein grüner, buchenbewaldeter Strand; ein niederes, rothes, holsteinisches Schifferhaus, mit hohem, altersgrauem Strohdach, auf dessen einem Giebel sich jetzt ein Storchnest befindet; im duftenden Gärtchen vor dem Hause zwei liebliche, flachköpfige, spielende Kinder; oben der blaue, sonnigheitere Himmel, unten das blaue, sonnigheitere Meer — das ist der Ort, wo der freundliche Leser heute den Capitän Lürsen und seine Frau finden würde, wenn er sich die Mühe nähme, in der Umgegend Flensburgs nach ihm zu forschen. Denn die kleine Geschichte, die ich heute erzählte, ist fast buchstäblich wahr.

Eine Million und eine Billion.

Wir hören oft von Millionen sprechen. Wir haben so ziemlich eine Idee davon, was man mit einer Million Mark anfangen könnte, aber wir glauben, daß es unter Tausend wenige Personen giebt, die eine richtige Idee von der Zahl haben, welche eine Million bezeichnet. Z. B. wenn ihr Jemand fragen wolltet, wie viel Zeit es ihm kosten würde, eine Million Punkte mit der Feder auf's Papier zu machen, so würdet ihr gewiß eine lächerliche Antwort erhalten. Erlaubt uns daher die Behauptung, die auf mehrmalige Versuche gründet, daß dieses einem gewandten Schreiber 14 Tage Zeit kosten würde, wenn er täglich 6 Stunden in einem fort ununterbrochen damit zubrächte, und nichts thun würde, als die Feder in's Tintenfaß zu tunken und Punkte auf's Papier zu machen. Man versuche es selbst, lege die Uhr neben sich und arbeite einmal nur 10—20 Minuten auf solche Weise und suche sich mittelst Addition und Multiplication das Resultat selbst heraus. Aber was ist eine Million im Vergleiche zu einer Billion? Es ist fast ein Nichts. Nun, was ist

aber eine Billion? Eine kurze Antwort wird hinreichen für eine lange Auseinandersetzung. Es ist eine Million — Millionen! Aber wer sollte das zählen können? Kein Mensch! —

Ein schneller Bank- oder anderer Cassirer kann in einer Minute höchstens 160 zählen. Nehmen wir an, er brächte es auf 200, dann würde er in einer Stunde bis 12,000, in einem Tage bis 28,000 und in einem Jahre (zu 366 Tagen) bis 105,120,000 kommen. Wenn man annimmt, daß Adam vom Anfange seines Lebens zu zählen begann, das Zählen fortsetzte und bis heutigen Tages noch zählt, so würde er, nach der gewöhnlichen Zeitrechnung der Erschaffung der Welt, jetzt noch nicht einmal damit fertig geworden sein. Um nun eine Billion zu zählen, erfordert es gerade 9520 Jahre, 34 Tage, 6 Stunden und 20 Minuten. Angenommen, dem armen Adam wären jeden Tag 12 Stunden für Ausruhen, Essen und für Schlafen gegönnt gewesen, so würden 19,024 Jahre, 60 Tage, 10 Stunden und 40 Minuten nöthig gewesen sein.

Samuelchen und die Nadel.



Der kleine Samuel, alt acht Jahr und drei Monat, ä Söhnche vom Levi Jobberich, was macht in Effecten, sitzt in der Wohnstüb' und framt in dem Nähstisch seiner Mama, die in der Kuch' kocht 's Essen. Plötzlich kimmt er an zu rennen heraus und zu laufen und zu schreien: „Mama, Mama, ich hab' ä Nähnael im Hals. Weih! wie se mehr stecht!“ — Die Mama kriegt ä Todesschreck und ruft der Sarah, was is 's „Mädche for Alles“ und for 40 Thaler und Weihnachten ä Schürze bei Jobberichs, daß se läuft zu geh'n zum Herrn Doctor Schröpfkopf, dem graußen Mediciner, und ihn holt, ehe der Samuel dersticht taudt an der Nadel in sein' Hals. Nu, de Sarah rennt und der Herr Doctor kömmt. As er hat gehört die Geschicht', schüddelt er mit dem Kopp, und was for'n Kopp, und sagt: „'s is ä gefährliche Sach' um ä Nadel, die stecht im Hals und muß ich vor Allem schau'n, wo se stecht!“ Und hat genimmen ä groß' Sperpektif, mit dem mer kann sehen über's Eck und hat geguckt und geguckt dem Samuelche in den Schlund; aber der hot geschrien, daß der Doctor nit hat sehen gekönnt die Nadel. Und wie er jetzt gefragt hat das Samuelche, wo die Nadel stecht, zeigt 's Kindche auf die Brust und schreit: „hier!“ — „Bemerken Se wohl, hochverehrte Frau“, sagt der Herr Doctor, „de Nadel hat sich gesenkt!“ Und wie er nimmt sei' Sperpektif, um zu schauen noch tiefer hinunter in de Samuelche, da schreit der Kleine: „Jetzt sitzt se hier!“ und reibt sich den Magen. Der Herr Doctor aber läßt bringen Sauerkraut und giebt dem Samuelche davon en gewaltigen Löffel, so voll es der kann schlucken und der Samuel worgt und worgt am



Sauerkraut und die Mama lamentirt und heult vor Jammer und Erbärmlichkeit, der Doctor aber meint: „Wenn mer die Nadel nor erst glücklich haben durch den Magen.“ — Da schreit's 's Samuelche: „Jetzt stecht se mer in de Bein!“ und springt auf und schüddelt sein' Hos und herau-



fällt aus dem linken Hosengebein — die Nadel! Der Doctor hat sich verwundert über de Wirkung von's Sauerkraut und se haben den Samuel gefragt und der Samuel hat gesagt: „As se mer is gefallen in den Hals von de Rödche, kann se mer doch fallen derfen aus de Hos!“

K. und S.

Kaiserin und Sängerin.

(Schluß.)

„Majestät, zu Befehl“, entgegnete der junge Mann, sich tief verneigend, „die Signora beansprucht für dieses Jahr, in welchem sie sich verpflichtet, zweimal in der Woche in der Oper zu singen, 5000 Ducaten.“

„5000 Ducaten?“ wiederholte die Kaiserin, „das ist ja ein Gehalt, wie ich es meinen Feldmarschällen gebe?“

„Nun“, entgegnete die Gabrieli, sich tief verneigend, „dann bitte ich nur, daß Sie auch Ihre Feldmarschälle singen lassen.“*)

Die Kaiserin lächelte gezwungen; „es sei, ich bewillige Ihre Forderung von heute an, jedoch sind Sie russische Unterthanin, das rathe ich Ihnen zu bedenken. Sie sind entlassen.“

Die Sängerin verneigte sich tief: „Ich habe die Ehre, mich zu verabschieden, und werde mir die Zufriedenheit Eurer Majestät zu verdienen wissen. Herr Graf, ich bitte um Ihren Arm!“

Die Kaiserin lachte hell auf, während eine dunkle Bornesgluth das Antlitz des Grafen überzog.

„Du mußt ihr vergeben, Drlow“, sagte sie, „die Signora kommt aus einer Welt, wo die Künstlerinnen den Fürstinnen gleichgestellt sind; ich bitte Dich, thue der Sängerin den Gefallen.“

„Da Du es befehlst, Czarina, soll es geschehen!“

Die Signora nahm ruhig den Arm des zornigen Grafen, neigte sich noch einmal vor der Kaiserin und schritt hinaus.

Jetzt, da sie in den Corridor traten, blieb die Sängerin stehen. „Sie hielten mich eben für zu gering, mir Ihren Arm zu bieten, Graf Drlow“, sagte sie, „ich versichere Ihnen aber, eines Tages werden Sie meine Größe erkennen, und wenn Sie auch die Kunst nicht lieben, so werden Sie doch bald zu den Füßen der Künstlerin um Gnade stehen.“

„Wirklich?“ fragte er höhnisch, „und Sie, was werden Sie thun?“

„Ich, Herr Graf, werde Sie zu meinen Füßen liegen lassen. Jetzt kehren Sie um zu Ihrer Kaiserin — und Sie, mein Freund, geleiten mich zum Wagen.“ Sie nahm den Arm ihres Secretairs und ging rasch mit ihm nach der Vorhalle.

Zwei Kaiserinnen Katharina.

Seit dem Abend, wo die Signora Gabrieli zum ersten Male das Petersburger Publicum entzückt hatte, war die Kaiserin nicht wieder in der Oper erschienen, auch nicht zu dem Benefiz der Sängerin.

Es war am Morgen nach dem Benefiz, als Graf Drlow im Gemache der Kaiserin erschien. „Nun, Drlow“, rief diese, „Du kommst zur rechten Zeit; die Gräfin Pradow erzählt soeben, daß es gestern Abend in der Oper einen förmlichen Sturm

gegeben habe, und sie sagt, daß die Geschenke, die die Gabrieli der Sitte gemäß zu ihrem Benefiz erhalten hat, über dreihunderttausend Rubel an Werth repräsentirt haben. Ich glaube, unsere gute Gräfin übertreibt etwas. Doch sprich, was hast Du der Signora gegeben? Ich hoffe, Du bist nicht hinter den Anderen zurückgeblieben.“

„Ich, Majestät? Nichts. Ist es nicht genug, wenn ich auf Deinen Befehl jeden Abend das Gezwitscher anhöre? Doch, wenn Du es wünschest, werde ich das Versäumte nachholen.“ Er ließ sich seine Diamanten bringen, und die Kaiserin wählte den herrlichsten Schmuck aus und bat den Grafen, ihn der Sängerin selbst zu überbringen, und ihr zu melden, daß sie am anderen Tage während der Tafel im Schlosse singen solle.

Haß oder Liebe?

In ihrem Boudoir saß die Gabrieli in Gesellschaft ihres Secretairs, beschäftigt, die Unmasse Bittschriften zu erledigen, die sie, die mit vollen Händen jedem Bedürftigen gab, jeden Tag empfing.

Im Vorzimmer harrte eine Schaar Cavaliere des Augenblickes, wo die Sängerin würde die Gnade haben, sie vorzulassen. Plötzlich ward hastig die Thür des Gemaches aufgerissen, und herein trat Graf Drlow.

Die Sängerin ging ihm stolz einige Schritte entgegen. „Man hat Ihnen gesagt, Herr Graf, daß ich beschäftigt und für Niemand zu sprechen bin; daß Sie trotzdem den Eintritt erzwungen haben, läßt mich vermuthen, daß Sie mir eine wichtige Botschaft der Kaiserin zu überbringen haben.“

Der Graf betrachtete die stolze Signora mit glühenden Blicken und sagte nach einer Pause: „Sie haben es errathen, Signora, doch bevor ich weiter spreche, lassen Sie den Burschen da hinausgehen.“

„Wen?“ rief die Sängerin; „ich sehe hier nur zwei Herren, keinen Burschen!“ Der Graf biß sich auf die Lippen. Der Secretair verneigte sich vor der Sängerin, und ging ruhig an dem Grafen vorüber, der den schönen jungen Mann mit tückischem Blicke verfolgte.

Der Graf richtete nun seinen Auftrag aus und sagte, daß die Kaiserin Katharina die Sängerin morgen während der Tafel wollte singen hören.

„Wie?“ rief die Signora mit flammenden Augen, „ich, die ich an allen Höfen den Fürstinnen gleichgestellt war, soll hier den Geladenen etwas vorsingen? Und Sie, Graf, wagen es, mir eine solche Botschaft zu bringen? Sagen Sie Ihrer Kaiserin, daß ich mich nur verpflichtet habe, zweimal wöchentlich in der Oper zu singen, und daß mich sonst Niemand zu singen zwingen kann.“

Der Graf schaute die Sängerin mit flammenden Blicken an. „Sie sind das herrlichste

*) Der Gabrieli eigene Worte.

Geschöpf der Welt!" rief er begeistert. „Ja, nur die stolze, die große Gabrieli wird es wagen, der Kaiserin Troß zu bieten. Gestern hat ganz Petersburg zu Ihren Füßen gelegen und Sie mit Diamanten überschüttet, lassen Sie mich heute Ihnen den Tribut meiner Bewunderung bringen.“ Bei diesen Worten überreichte er ihr die Brillanten, die in tausendfältigem Farbenschimmer vor ihren Augen funkelten.

„Sie irren, Graf! Gestern hatte Jeder das Recht, öffentlich vor aller Augen mir sein Geschenk zu überreichen, heute gestehe ich es Keinem zu. Die Brillanten sind schön, bewunderungswürdig, — geben Sie sie ihrer Majestät der Kaiserin.“

„Sie verhöhnen mich“, rief Orlow, und trat mit erhobenen Armen und geballten Fäusten vor sie hin; doch wie sie so ruhig lächelnd zu ihm hinblickte, da stürzte er plötzlich zu ihren Füßen nieder und drückte mit glühender Leidenschaft ihr Gewand an die Lippen. Die Sängerin trat erschreckt einen Schritt zurück, doch sagte sie gleich darauf mit eisiger Stimme: „Sie sind entlassen, Graf Orlow, leben Sie wohl.“ Hastig schritt sie durch die Tapetenthür, doch wie gebannt blieb sie auf der Schwelle stehen, sie hatte gesehen, wie Werner, der junge Secretair, einen Handschuh, welcher ihr gehörte, an die Lippen drückte. Mit einem innigen Blicke schaute die Sängerin ihn an und fragte sanft: „Warum thaten Sie das, Werner?“

„Ich will Ihnen die Wahrheit sagen, Signora; dieser Handschuh duftet nach Jasmin und das war die Lieblingsblume meiner über Alles geliebten Mutter.“ Sie preßte heftig die Lippen auf einander, als wollte sie einen Schmerzschrei unterdrücken. Er verneigte sich tief und eilte dann zur Thür. Sie blickte ihm lange träumend nach: „Er ist der einzige Mann, den ich achte, den ich hochschätze und ihm bin ich Nichts.“

Troß und Strafe.

Am anderen Tage war großes Galadiner, alle Würdenträger des Hofes in reichgestickten Uniformen, die Damen in den kostbarsten Toiletten waren erschienen, und die Kaiserin selbst war ganz Gnade und Herablassung.

Nachdem die ersten Gänge des Diners vorüber waren, winkte sie dem Oberceremonienmeister: „Geben Sie jetzt den Befehl, daß die Signora vortrete und singe.“ Doch die Sängerin war nicht erschienen, und kein Zorn und keine Macht der Erde konnte sie dazu bewegen. Der erste Bote, welcher mit dem bestimmten Auftrage abgeschickt war, die Troßige mitzubringen, brachte die Antwort: Die Sängerin sei unwohl und könne nicht singen, und dem zweiten, der sie hatte zwingen wollen, mitzukommen, hatte sie eine so schlagende Antwort gegeben, daß ein großer rother Fleck noch auf seiner Wange brannte, als er in den Palast zurückkehrte, zum Amusement der Kaiserin

und des ganzen Hofes, die für diesen kostbaren Spaß, wie sie es nannte, der Sängerin ihr Nichterscheinen verzieh. An demselben Abend war große Oper und ganz Petersburg war gespannt, ob die Gabrieli es wagen würde, am Abend mit voller Stimme zu singen, nachdem sie sich am Mittag für krank erklärt hatte. Die Kaiserin hatte ihr sagen lassen, daß sie heute Abend singen müsse, und daß sie selbst der Vorstellung beiwohnen werde. Und so geschah es. Die Kaiserin, an ihrer Seite Graf Orlow, und der ganze Hof waren in dem Theater versammelt. Der Vorhang rauschte empor und die Signora erschien auf der Bühne. Sie sah blaß aus, aber ihre Augen glühten, und ein verächtliches Lächeln spielte um ihre Lippen. Sie trat bis dicht an die Lampen vor und neigte sich tief vor der Kaiserin. Sodann gab der Capellmeister das Zeichen und die Signora begann zu singen, d. h. sie bewegte die Lippen und war mit Miene und Geberde in voller Action, aber Niemand vernahm einen Ton. Die Kaiserin war empört und sagte zu Orlow: „Geh' augenblicklich zu ihr und sage, ich befehle ihr zu singen, sie möge sich hüten, meinen Zorn zu reizen und nicht vergessen, daß in Rußland auch Sibirien liegt.“

Als Graf Orlow zur Signora kam, stand vor ihr ganz verstört der Theaterdirector und beschwor sie, ihn nicht unglücklich zu machen und doch zu singen. Aber seine Bitte hatte ebensowenig Erfolg wie der Befehl der Kaiserin, den Orlow brachte. „Ich kann nicht singen, ich bin heiser“, sagte die Signora, „hören Sie selbst, und plötzlich ließ sie laut und schmetternd wie Lärchenschlag ihre Stimme ertönen. Der Director hatte sich sofort, als sie begann, entfernt. Als sie geendet hatte, rief der Graf: „Sie sind ein Dämon oder ein Engel, und wie er diese Worte sprach, umschlang er sie stürmisch mit seinen Armen und küßte ihre Lippen so feurig und schnell, daß sie nicht Zeit hatte, es zu hindern, ebenso schnell aber riß er sich los und entfernte sich.“

Als die Sängerin wieder die Bühne betreten wollte, um ihr stummes Spiel fortzusetzen, stellte sich ihr Gelagin, ein Verehrer von ihr, entgegen und erklärte: Die Signora sei auf kaiserlichen Befehl seine Gefangene. So ward sie direct aus der Oper in's Gefängniß gebracht.

Die besten Zimmer der oberen Etage waren ihr angewiesen, doch weder ihre Kammerfrau noch ihr Secretair durften zu ihr, da nur Schuldgefangene Eintritt in dieses Haus hatten. Ihr Piano hingegen ward ihr sofort gebracht und sie vertrieb sich und ihren Mitgefangenen die Zeit, indem sie die herrliche Stimme erschallen ließ, so herrlich und mächtig, wie selten zuvor. — Am nächsten Morgen ward der Signora gemeldet, daß ein neuer Schuldgefangener eingebracht worden sei, der sie zu sprechen wünsche. Bei Deffnung der Thür erhob die Sängerin einen Freuden schrei. „Sie sind es, Werner?“ rief sie, mit seligem Lächeln ihn begrüßend, „Sie kommen zu mir, o, wie danke ich Ihnen!“ — Scheinbar ihre Freude gar nicht bemerkend, entgegnete er ruhig: „Signora, nichts Dankenswerthes, ich thue einfach meine Pflicht, wie es einem treuen Diener geziemt.“ — „Nun, es ist gut, Werner“, sagte sie mit verhaltenem Schmerze, „ich danke Ihnen doch.“

Eine Stunde später fuhr der Polizeiminister bei dem Schuldgefangniß vor und in ihrem Gemache von der Sän-

gerin empfangen, brachte er ihr die Nachricht, die Kaiserin hatte es unter ihrer Würde, den Zwist mit einer bezahlten Sängerin weiter zu führen. Sie habe ihre Strafe empfangen, und in wenig Minuten werde der Wagen bereit sein, sie nach ihrem Hôtel zurückzubringen. — „Das heißt“, entgegnete die Signora spöttisch, „der Graf Kobenzl ist zu Ihrer Majestät gegangen und hat für die österreichische Unterthanin Schutz verlangt.“ — Von ihrem Secretair begleitet, verließ sie bald darauf das Gefängniß.

Liebeserklärungen.

In ihrem Gemache befand sich die Sängerin in heftigem Zwiegespräche mit dem Grafen Orlow. „Höre mich“, rief der Graf leidenschaftlich, „und suche nicht, mir Deine Hand zu entreißen, denn ich möchte sie halten für's ganze Leben. Gabrieli, willst Du mein Weib werden? Ich liebe Dich bis zur Raserei und gebe Alles hin für Dich!“

„Herr Graf“, sagte die Gabrieli mit stolzer Würde, „ich bedauere, Ihren Antrag nicht annehmen zu können; denn ich bin nicht gesonnen, meine Hand ohne mein Herz zu verschenken.“

Mit einem wüthenden Schrei und seiner Sinne nicht mächtig, sprang er auf sie zu, seine Hand fest um ihren Hals legend. In dem Augenblicke ward die Thür hastig aufgerissen und Werner stürzte herein. Graf Orlow erwachte wie aus einer Verämbung. „Ich Rasender, was hab' ich gethan, aber Sie haben mich gereizt, Signora, Sie hätten wissen sollen, daß man das nicht ungestraft dem Grafen Orlow bietet. Leben Sie wohl, und schwankend verließ er das Gemach. Werner eilte zu der Sängerin, die erschöpft in einen Sessel gesunken war. „Was bedeutet das, Signora?“ rief er angstvoll. Sie schaute ihn tief bewegt an, „das bedeutet, daß Sie mir das Leben gerettet haben! Gerettet für Dich, Werner, wenn Du willst, denn endlich muß ich's aussprechen, in diesem Augenblicke: „Ich liebe Dich, Werner!“ Sie schaute mit fragenden Blicken nach ihm; er aber trat einen Schritt zurück. „Ich glaube Ihnen nicht, Signora. Es ist eine Laune, die Sie zu mir zieht, weil Alle zu ihren Füßen liegen, so reizt es Sie, daß es Einen giebt, der dies nicht thut. Für mich aber ist die Liebe nicht die Laune einer flüchtigen Stunde, für mich ist sie die höchste Blüthe des Daseins. Der Bettlerin, die ich liebe, könnte ich anbetend zu Füßen sitzen und ihr sagen: Sieh mir Deine Hand und Du giebst mir damit das höchste Glück, aber ebenso sage ich der reichen, angebeteten Frau: Wenn Du mich liebst, so beweise es, indem Du Deinen Ruhm von Dir wirfst und Deine Schätze, um, eine Bettlerin, vor mich hinzutreten und zu sprechen: Da bin ich, erlöse mich von meiner Vergangenheit!“ Er neigte sich tief vor ihr und ging. Mit verbülltem Angesicht, weinend, sprach sie: „Er verachtet, verschmäh't mich und glaubt nicht an meine Liebe. Das Leben ist mir Nichts, ohne ihn werfe ich es von mir.“

Die Todesbraut.

Die Signora war spät am Abend heimgekehrt. Freudig hatte sie ihrer Kammerfrau befohlen, sie mit ihren schönsten Gewändern und kostbarstem Schmuck zu bekleiden, denn sie wollte heute zu dem herrlichsten Feste, dem sie je beigewohnt. Nach Beendigung ihrer Toilette überreichte die Signora ihrer Kammerfrau aus Dankbarkeit zum Gedächtniß an diese Stunde ein werthvolles Halsband aus Rubinen und Diamanten und befahl ihr, nun zur Ruhe zu gehen und sie nicht zu erwarten, da sie sehr lange wegbleiben werde. Nachdem begab sich die Kammerfrau, nach Werner's Zimmer. Er hatte sie schon erwartet: „Nun, Georgine“, rief er erregt, „ist es Dir gelungen?“ „Ja, gnädiger Herr! es gelang mir, das Fläschchen, welches Sie mir gaben, an Stelle des anderen zu setzen, wie Sie es befohlen.“ Mit leiser Stimme erzählte sie ihm dann die Begebnisse seit der Heimkehr der Signora. Er lauschte athemlos ihrem Berichte und ertheilte ihr dann ebenso leise verschiedene Befehle, die sie gewissenhaft auszuführen ver-

sprach. — Die ganze Nacht herrschte die größte Unruhe in dem Hôtel der Signora. Wagen kamen und fuhren von dannen, eine ganze Schaar Arbeiter waren in den Räumen thätig. In dem kleinen Empfangssaale ward ein Altar errichtet und mit Blumen und Guirlanden geschmückt. In dem daranstoßenden Boudoir der Sängerin versammelten sich mehrere Herren. Der österreichische Gesandte, Graf Kobenzl, nebst einigen Attachés, sowie der katholische Caplan. Werner hatte sie soeben verlassen, um, wie er sagte, „die Braut zu holen.“ Hastigen Schrittes begab er sich nach dem Gemache der Sängerin. Auf einem Ruhebetto lag sie hingegossen, bleich wie ein Marmorbild, aber entzückend schön. Bewundernd sank Werner vor ihr nieder, sich über sie beugend, küßte er ihre Lippen und als ob sie der Kuß des Geliebten zurückrufe in das Leben, öffnete sie die großen schwarzen Augen und blickte in die seinigen und wie von Zauber umfungen, flüsterte sie leis: „Ich liebe Dich!“ Er wiederholte mit lauter Stimme: „Ich liebe Dich, Katharina, aus Liebe war ich grausam mit Dir und bin Dir gefolgt, um Dich kennen zu lernen die Heiligkeit der reinen, wahren Liebe.“ Einen jubelnden Schrei ausstößend, sank sie zu seinen Füßen. Er aber hob sie empor und küßte ihre glühenden Lippen. „Jetzt frage ich Dich, Katharina, willst Du Wonne und Schmerz mit mir theilen Dein Leben lang?“ — „Ich will's!“

Er führte sie hinaus in den kleinen Saal zu den sie erwartenden Herren. Sie knieten zusammen vor den Altar und der Priester verband sie. Nachdem begab man sich in das Nebenzimmer, um den Ehecontract zu unterzeichnen. Zu ihrem Erstaunen aber las die Sängerin als den Namen ihres Gatten: Fürst Carlo Orsini. Ihn verwardert anblickend, rief er mit seligem Lächeln: „ja, ich bin Fürst Orsini. Ich sah Dich zuerst in Rom und folgte Dir dann auf allen Wegen. Durch die Vermittelung des Fürsten Kaunitz ward ich unter falschem Namen Dein Secretair. Du liebtest jenen armen jungen Mann und warst bereit, Alles für ihn zu opfern. Meine Liebe wird es Dir ewig lohnen.“ Mit Leidenschaft schlang sie ihren Arm um den Geliebten. — Noch einmal mußte die Sängerin zu einem Hofconcerte erscheinen. Es war ein solches für den Abend ihres Hochzeitstages angesagt. Der große Concertsaal war dicht mit vornehmen Gästen besetzt. Am Arme ihres Orlow trat die Kaiserin ein und bestieg den Thronessel. Sodann begann die Ouverture; zu Ende derselben sollte die Gabrieli singen. Im kostbarsten Gewand und funkelnder Fürstkrone auf dem stolzen, schönen Haupte trat die Sängerin herein. Orlow flüsterte der Kaiserin zu: „Sich, Majestät, die Fürstkrone auf dem Kopfe der Sängerin. Soll ich fragen, mit welchem Rechte sie diesen Schmuck trägt?“ „Jetzt nicht, Orlow, wir wollen fragen, nachdem sie gesungen hat.“ Jubelnd klang der Gesang wie noch nie, großen Beifall erzeugend. Die Kaiserin bat Orlow, die Sängerin zu ihr zu führen, um ihr ihren Dank auszusprechen. Da nahte sie sich, nach dem Throne geführt von dem österreichischen Gesandten, Grafen Kobenzl. „Kaiserl. Maj.“, begann der Graf, „ich erbitte die gnädigste Erlaubniß, einen Cavalier nebst Gemahlin vorstellen zu dürfen, die sich der besondern Gunst des Fürsten Kaunitz erfreuen.“ Die Kaiserin nickte gnädig und der Accompanist trat an die Seite der Sängerin; der Graf stellte Beide als Fürst und Fürstin Orsini vor, bemerkend, die Trauung des fürstlichen Paares sei heute schnellstens gefeiert worden, da noch heute dessen Abreise nach Rom erfolge. Orlow preßte die Lippen zusammen und die Kaiserin sprach im gnädigsten Tone zu dem Paare: „Nehmen Sie Beide meine herzlichsten Wünsche entgegen und reisen Sie glücklich.“ Fürst und Fürstin Orsini zogen sich tief verbeugend zurück und verließen den kaiserlichen Palast und fuhren zum Hofen. Kobenzl wartete noch am Ufer, bis ihm drei Kanonenschüsse die glückliche Ankunft des Paares auf dem F. hrzeuge meldeten, welches die Glücklichen nach ihrem geliebten Rom brachte.

Verzeichniß der Messen und Jahrmärkte in Sachsen und andern Ländern.

(Ewa fehlende Jahrmärkte findet man im monatlichen Verzeichniß, wo selbige nach den Tagen angegeben sind.)

Aldersdorf, 1 4 dienst. n. Ostern, 2 am letzten dienst. im November.
Aldersbarn, 1 freit. n. Ostern, 2 n. Trin., 3 den letzten freit. im Aug., 4 nach Allerheiligen, 5 vor 3. Advent.
Altenberg, 1 mont. n. Pet. Paul, 2 mont vor Burkhard.
Altenburg, 1 mont. in d. Himmelfahrtswoche, 2 nächsten Montag n. d. 4. Sept. Rosm. 1 freit. n. Rem., 2 freit. n. Allerh.
Almügeln, donn. in der Mar-Geb.-Woche, am Tage vor dem Krammarke ist in Almügeln Bettfedern u. in Stadt Mügeln B.
Annaberg, 1 mont. n. Lätare, 2 8 Tage nach d. Chemn. Julim. Viehm.: 1 mont. n. Judica, 2 mittw. n. oder mit † Erhöb.
Apolda, 1 mont. n. Lätare, 2 n. Ulrica, 3. n. M. Geb. 4 n. M. Luther, zugleich Viehm.
Bollm. mont. n. 1. sonnt. nach Trinitatis.
Arnstadt, 1 dienst. n. Oculi, 2 n. d. 1. Trin., 3 n. Maria Geburt, 4 n. Allerheiligen.
Artern, 1 donnerst. in d. Leipz. Jubilats-Mess-Zahlwoche, 2 donnerstag in der Leipziger Michael-Mess-Zahlwoche.
Aue bei Schneeberg, 1 Montag n. Bartholm., 2 donnerstag vor dem 1. Advent.
Auerbach im Boigtl., 1 Montag n. Judica, 2 Montag n. oder m. Egid, zugleich Viehm.
Aufig, 1 Fabian Sebastian, 2 Margaretha, 3 Bartholomäi, 4 Martini.
Bärenstein bei Annaberg, 1 Montag nach Apost. Theil., 2 Thomas.
Bärenstein b. Pirna, 1 mont. nach Vitus, 2 mont. v. d. 1. Adv. Viehm.: 1. mont. n. Reminisc., 2 dienst. n. Ostern, 3 mont. n. d. 6. Trin., 4 mont. n. d. 22 Trin.
Baruth i. D.-L., 1 d. 1. Mai, 2 d. 21. Sept. Viehm.: 1 1. dienst. im März, 2 letzten dienst. im Juni, 3 2 dienst. im Aug., 4 1. dienst. im Novbr.
Bauzen, 1 sonnab. vor Palmarum, 2 Wollm. den Tag vor d. Dresd. Wollm., 3 1. sonnab. im August, 4 1. sonnab. n. d. 1. Nov., mit den Krammärkten zugleich Viehm.
Belgern, 1 mont. n. Rogate, 2 mont. n. d. 5. Sept., 3 Montag vor dem 1. Advent, sonnabend vorher jedesmal Viehmarkt.
Berggießhübel, 1 mont. n. Pfingst., 2 am 2. mont. im Septbr.
Berlin und Cöln an der Spree, 1 Lätare, 2 Phil. Jac., 3 acht Tage n. Frohn, 4 Laur., 5 † Erhöbung, 6 Allerheiligen.
Bernsdorf in d. D.-L., 1 mittw. n. Estomich, 2 1. mont. im Oct., bei beiden ist Viehm.
Bischofswerda, 1 mont. n. Cantate, 2 mont. n. Matthäus. Viehm.: 1 Montag n. Invoc., 2. mont. n. Lätare, 3. mont. v. Pfingst., 4 mont. v. Margar., 5. mont. v. † Erhöb., 6 mont. vor Gallus.
Bitterfeld, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. v. Himmelf. 3 mont. n. † Erhöbung, 4 Montag n. 1. Advent, bei allen zugleich Viehmarkt.
Blankenhain, 1. mont. n. oder auf Vitus, 2 Montag vor oder mit † Erhöbung.
Borna, 1 mont. n. Fastn., 2 vor oder mit 14. Sept. Viehmärkte: 1 mont. n. Oculi (Rosmarkt), 2 d. 2. sonnab. n. Ost., 3 sonnab. vor oder mit dem 14. Septbr.

Brambach, 1 d. 1. Mai, 2 mont. nach Bartz (B.) 3 mont. n. Mart. Bischof, fällt d. 1. Mai sonnt., so ist der Markt Tags darauf.
Brand, mittwoch vor Himmelfahrt (Kr.)
Brandis, 1 mittw. nach Oculi (Viehm.), 2 Montag nach Exaudi (Kr.), 3 mittwoch (Viehm.) und donnerst. (Kramm.) n. d. Leipziger Michaelismesszahlwoche.
Braunschweig hält Messen, 1 Sonntag vor Lichtmess, 2 Sonntag vor Laur., wenn diese Tage sonntags fallen, denselben Tag.
Buchholz, Montag vor dem 25. November.
Burgstädt, 1 Montag nach Rog., 2 Montag n. Michaelis; Viehm.: 1 mittwoch n. Ostern, 2 mittwoch nach Mar. Geb.
Burkhardsdorf, 1 mont. n. Rog., 2 mont. v. Eg.
Burkhardtswalde, 1 donnerst. n. d. Johannismarkt zu Dresden, 2 freit. n. † Erhöb., fällt dieses freit., so ist der Markt 8 Tage später.
Buttstedt, 1 dienst. nach Sexages., 2 nach Quasim., 3 Johan., 4 Mich., 5 Allerheil.
Casau in d. N.-L., 1 mont. n. Estom., 2 n. Rog., 3 n. Mar. Heimsf., freitag und sonnab. vorher Viehm., 4 n. Mar. Geburt.
Callenberg, donnerst. n. Lätare (B.), donn. n. Laurentius (Kr.), donnerst. n. Mich. (B.)
Carlsefeld, 1 Sonntag im September (Kr.)
Chemnitz, 1 mont. nach d. Freiburger Marg.-M., 2 mont. v. dem Freiburger Mart.-M.
Clausnitz, Montag nach Petr. Paul.
Colditz, 1 mont. n. Miser., 2 mont. n. Egid.
Coselitz, am 1. freitag im Juli.
Cottbus, 1 Montag n. Quasim., 2 n. Egid.
Crimmitschau, 1 freitag nach Himmelfahrt, 2 mont. n. Laur., 3 mont. n. Sim. Jud.
Crottendorf, Viehm.: Mittwoch nach Oserf.
Dahlen, 1. dienst. n. Cant., 2 den 2. dienst. n. Mich.; Viehm.: 1 mont. n. Fastn., 2 mont. n. Cant., 3 den 2. mont. n. Mich.
Delitzsch, 1 freit. n. Fastn., 2 Peter Paul, 3 Montag n. Allerheiligen, zugleich Viehm.
Dippoldiswalda, 1 donnerst. n. Oculi (B.), 2 mont. in d. voll. W. n. Ost. (Kr.), 3 mont. n. Laur. (Kr.), 4 freitag vor Bartholom. (B.)
Dittersbach bei Stolpen, Sonntag u. Montag nach Barthol., zugleich Viehmarkt.
Döbeln, 1 mont. n. 2. Trin., 2 mont. vor Gallus; Rosm.: 1 donnerst. n. Reminisc., 2 donnerst. n. Oculi, 3 donnerst. n. Lätare.
Dommitsch, 1 dienst. nach Pauli Bekehr., 2 mittw. v. Himmelf., 3 dienst. n. Barthol., 4 freitag nach dem Reformation-Jesie.
Dohna bei Pirna, 1 freitag nach Himmelf., 2 Montag nach Martin Luther.
Drehbach, Viehm.: 1 dienst. n. Ostern, 2 Montag vor Michaelis.
Dreßlau N.-L., 1 Montag n. Miser., 2 dienst. nach Joh., 3 mont. n. † Erhöb., 4 mont. nach 2. Advent. Tags vorher Viehmarkt.
Dresden-Altstadt, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n. Lucas; Wollm.: 2 Tage nach Breslauer Wollmarkt, welcher 2.—6. Juni stattfindet.
Dresden-Neustadt, mont. n. oder mit Joh.
Dresden-Antonstadt, Viehm. 1 mittwoch n. Oculi, 2 mittwoch nach Allerseelen.
Düben, 1 donn. n. Invoc., Tags vorher Vhm. 2 freit. n. Himmelf., 3 mont. v. Barth., 4 sonnabend v. Delitzscher Allerh.-Markt.

Ebersbrunn, Viehm. 1 mittwoch nach Lätare, 2 mittwoch nach Ursula.
Eckartsberga, 1 freitag n. Himmelf., 2 mont. auf oder nach Egid, zugl. Viehm.
Ehrenfriedersdorf, 1 Montag nach d. Osterwoche, 2 Montag nach Michael, bei beiden Märkten zugleich Viehmarkt.
Eibenstock, Kr.- u. Viehm.: 1 mont. n. Joh., 2 mont. n. dem Reformation-Fest.
Eisenach, 1 mittwoch n. Remin., 2 n. Jub., 3 in der Barthav., 4 mittw. nach Mauritius, 5 mittwoch nach Maria Bischof.
Eisenberg im Altenb., 1 mont. nach Miser., 2 mont. v. Marg., 3 mont. v. † Geb., 4 mont. n. Allerh., bei allen sonnab. jub. Viehm. Viehm.: mont. v. d. Altenburg. Frühjahrs-Rosm. u. sonnabend vor dem 3. Advent.
Eisenberg b. Moritzb., 1 den 12. Mai, 2 am 3. Aug., zugl. Viehm.; Viehm.: 1 am 1. dienst. im März, 2 mittw. n. d. 2. Advent.
Eisleben (Altst.), 1 mont. n. Rem., 2 mont. vor Joh., 3 mont. in der Mauritiuswoche, 4 mont. nach Gallus, zugleich Viehmarkt.
Eisleben (Neust.), 1 dienst. n. Rogate und dienst. vor 1. Advent.
Elsterberg, 1 mont. n. Fastn., 2 mont. n. Sim. Judä, zugl. Viehm.
Elsterwerda, 1 dienst. v. Ostern, 2 mont. n. Exaudi, 3 freit. n. Gallus. Viehmärkte: Tags v. d. Krammärkten und am 5. August.
Elstra, Kr. u. Viehm. 1 mont. nach Oculi, 2 Bartholomäus, Viehm. 1 mont. v. d. 24. Juni, 2 mont. n. dem 17. Octbr.
Elsterlein, 1 mont. n. Mar. Heimsf., 2 mont. n. Mar. Geburt. Viehm.: 1 dienst. n. Oculi, 2 dienst. nach Maria Geburt.
Erfurt, 1 sonnab. n. Frohnleichn., 2. mittw. n. Mar. Geb., 3 mittw. n. Martin Bischof. Ros- und Viehmarkt Montag nach Remin.
Erlbach, 1 Rogate, 2 sonnt. v. Sim. Jud.
Ernstthal, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Gall., fällt Gall. mont., so ist d. Mt. 8 T. später.
Ersdorf, Sonntag vor Michael.
Falkenstein, 1 mont. v. Fastn., 2 mont. n. Mich. Viehm.: 1 mont. v. Jubil., 2 mont. n. d. 1. Trinitatissonnt., 3 mont. v. Allerh.
Finsterwalde, 1 dienst. n. Lätare, 2 den 2. dienst. vor Joh., 3 dienst. vor Barthol., 4 dienst. vor Dionys. Tags vorher Viehm.
Förste in der N.-L., 1 dienst. n. Invoc., 2 n. Palm., 3 v. Pfingsten, 4 den 2. dienst. v. Marg., 5 dienst. n. 3. Adv., zugl. Viehm.
Frankenberga, 1 mt. n. Jub., 2 2. mont. v. 1. Adv.
Frankfurt am M., 1 Ostere., 2 Mar. Geb.
Frankfurt an der Ober, 1 mont. v. Rem., 2 mont. vor Marg., 3 mont. vor Mar.
Frauenstein, 1 freitag nach Himmelfahrt, 2 Montag nach Egid. Viehm.: 1 mont. n. Mar. Berlog., 2 mont. n. Jacobus.
Freiberg, 1 mont. in der Margarethenwoche, fällt Marg. donnerst., freit. oder sonnab., Montag darauf, 2 mont. in der Martiniwoche, fällt Martin Bischof freit. od. sonnabend, mont. darauf. Viehm. 1 mont. nach Fastnacht, 2 Montag nach Egid.
Friedland, 1 donnerst. n. Lätare, 2 donnerst. n. Trin., 3 donnerst. n. Egid, 4 donnerst. vor dem 1. Advent, zugleich Viehmarkt.

Frohburg, 1 mont. v. Pfingst., 2 mont. v. Mich.; Viehm.: freit. v. beiden Krammärkten.
 Fürstenberg, 1 dienst. nach Judica, 2 dienst. nach 3. Trin., 3 dienst. nach Gallus, 4 nach dem 3. Advent, zugleich Viehmarkt.
Gassen, 1 mont. nach Sexag., 2 mont. vor Ostern, 3 montag vor Pfingsten, 4 vor Bartholom., 5 mont. nach Michael, 6 montag nach dem 1. Advent, zugleich Viehm.
 Gausia, 1 am Tage Mar. Heims. 2 30. September, zugleich Viehmarkt.
 Geseß, 1 mont. n. Sept., 2 mont. n. Rem., 3 mont. n. Jub., 4 mont. n. Joh., 5 Jac., 6 mont. n. Sim. Jud., 7 mont. n. d. 3. Adv.
 Geising, 1 mont. n. Jub., 2 mont. n. Matth.
 Geinhayn, 1 mont. n. Joh., 2 mont. n. dem 1. Adv.; Viehm.: 1 sonnab. vor Palm., 2 mitt. v. d. sonnab. vor † Erhöb.
 Gelsenau, 1 montag vor Jubilate, 2 mont. vor † Erhöhung. Viehmarkt Tags nach vorstehenden Krammärkten.
 Geringswalde, 1 mont. in der 2. vol. Woche nach Pfingsten, 2 montag nach Michael.
 Gera, 1 dienst. v. Ost., 2 n. Marg., 3 in der Leipz. M.-B.-W. 4 zwölf Tage v. d. 1. Adv.
 Rohmärkte: 1 dienst. vor Reminiscere 2 dienst. in der vollen Woche vor Michael.
 Gerstungen, 1 mittwoch nach Lichtmess, 2 dienst. vor Pfingsten, 3 mittwoch nach Barthol., 4 mittwoch vor Mart. Bisch.
 Geyer, 1 montag nach Jubil., 2 mont. nach † Seb.; Viehm.: dienst. nach Jubilate.
 Glashütte, 1 mont. n. Cantate, 2 mont. in d. Woche wo Lucas fällt.
 Glauchau, 1 freit. v. Reminisc., 2 donnerst. v. Joh., 3 donnerst. v. Michael.
 Görlitz, 1 montag n. Dorothea, 2 mont. nach Frohn., 3 mont. n. Mar. Him., zugl. Bm.
 Gottscheuba, 1 mont. v. Lätare, 2 2. mont. im November. Viehm. 1. mittw. n. Invoc. 2 mittw. vor Jacobi, 3 mittw. n. Gall.
 Gräfenhainichen, 1 mont. n. Remin., 2 nach Cantate, 3 n. 1. Trin., 4 10. Trin., 5 den Tag nach Michael, 6 den 29. Octobr.; beim 1., 2., 4. u. 6. Markt ist zugl. Viehmarkt, mit dem 3. u. 5. zugleich Wollmarkt.
 Gränitz, am Tage Mariä Heimsuchung.
 Greiz im Boigt., 1 2. mittw. im März, 2 mittw. v. Pfingst., 3 2. mittw. im Aug., 4 2. mittw. im Sept., 5 1. mittw. im Nov., 6 1. mittw. im Decbr.
 Grimma, 1 mont. n. Quasimod., 2 mont. vor dem Reform.-Feste; Viehm.: 1 sonnab. nach Lätare, 2 sonnab. nach der Leipziger Michaelismesszahlwoche.
 Groitzsch, 1 mont. n. Jud., 2 mont. in der Woche Martin Luther; Viehm.: 1 sonnab. vor Judica, 2 sonnab. vor Allerheiligen.
 Großenhain, 1 mittw. n. Fastn. (Viehm.), 2 donnerst. u. freitag n. Fastn. (Krm.), 3 mont. n. 1. Trin. (Viehm.), 4 dienst. u. mittw. n. 1. Trin. (Krm.), 5 mont. n. d. Lorenzkirchner Markte (Viehm.), 6 dienst. u. mittw. nach dem Lorenzkirch. Markt. (Krm.)
 Großheanersdorf bei Herrnhut, 1 dienst. nach Cantate, 2 dienst. nach Barthol.
 Großschönau, montag vor Jacobi (Kr.)
 Grünberg, 1 montag nach heil. 3 Kön., 2 mittwoch nach Pfingsten, 3 montag nach Jacobi, 4 mont. n. Michael, zugl. Viehm.
 Grünhain, 1 mont. v. Pfingst., 2 mon. n. Oswald; Viehm.: dienst. nach Ostern.
 Grünlichtenberg, tags nach d. 2. Pfingstfeiert.
 Guben in d. R.-L., 1 montag v. Himmelfahrt, 2 in der Woche vor Michael, 3 mont. vor Martin Bischof, zugleich Viehmarkt.
 Wollmarkt 20. Juni und 15. October.
 Guttau, 1 montag vor Johannis, 2 montag nach Michaelis (Kram- und Viehm.)
Salbau, 1 Mar. Rein., 2 Johannistag, 3 Michaelistag, 4 Thomastag, bei den ersten 3 Märkten zugleich Viehmarkt.
 Halle, 1 donnerst. n. Judica, 2 mittw. n. Pfingsten, 3 montag v. † Erh., 4 Laur., 5 Mart. Bisch., beim ersten und zweiten Markt zugleich Viehmarkt.
 Hartenstein, 1 mont. n. Judica, 2 montag n. Egidi, jedesmal Tags darauf Viehm.
 Hartha, 1 m. n. d. 1. Bußt., 2 mont. v. Sim. J.
 Hainichen bei Frankenberg, 1 mont. n. Cant., 2 mont. vor d. Böttcherwoche d. Leipz. Michaelismesse; Viehm.: 1 mont. n. Miseric. Dom., 2 montag nach dem 20. Trin.
 Heldrungen, 1 dienst. n. Jud., 2 n. d. 1. Adv.
 Herzberg, 1 donnerst. v. Palm., 2 donrst. n. Trin., 3 donrst. in der Michaeliswoche, 4 donrst. n. d. 1. Adv., Tags vorh. Viehm.
 Heesfelicht, montag vor Laurentius.
 Herold, montag nach Burkhardt.
 Hirschfelde, montag n. d. 2. Trinit. (Kr. u. B.)
 Hohenstein im Schönb., 1 mont. n. Exaudi, 2 mont. n. Mar. Seb.; Viehm.: 1 mont. vor Fast., 2 montag n. Simon Judas.
 Hohnstein bei Stolpen, 1 mont. vor Lichtm., 2 1. mont. im Juli.
 Hoherswerda, 1 mont. v. Fastn., 2 mont. n. Cant., 3 montag vor Mich., 4 sonnabend vor Weihnachten, zugleich Viehmarkt.
Jena, 1 dienst. n. Remin., 2 dienst. n. Rogate, 3 Sim.-Jubäwoche, montags vorher Viehmarkt.
 Jmenau, 1 mont. n. Judica, 2 n. Rog., 3 nach Jac., 4 vor Thecla, 5 vor dem 1. Advent, Tags nachher Viehmarkt.
 Joachimsthal, 1 mont. n. Oculi, 2 mittw. nach Joh., 3 mittwoch vor Michael.
 Jöhstadt, 1 montag nach Walpurgis, 2 3. montag nach Michaelis, zugleich Viehmarkt.
 Johanngeorgenstadt, 1 montag nach Marg., 2 mont. v. Catharine.
Kahla, 1 Lät., 2 d. 4. Juli, 3. n. 13. Oct.
 Kemberg, 1 sonnab. vor Invoc. 2 vor Palm., 3 mont. nach Rog., 4 mont. vor Mich., 5 sonnabend v. d. 3. Adv., zugl. Viehm.
 Ramenz, 1 mont. n. Rog., 2 n. † Erhöhung; Viehm.: 1 donnerst. v. d. Charwoche, 2 donnerstag nach Jacobi.
 Kieritzsch bei Vorna, 1 donnerstag nach Ostern, 2 Tags vor Michaeli.
 Kirchberg, 1 mont. n. Lät., 2 mont. n. d. 2. Adv. Viehm.: 1 donnerst. v. Lätare, 2 donnerst. v. Jacob., 3 donnerst. v. Gallus.
 Klingenthal, 1 mont. n. Cantate, 2 d. 13. Trinitatissonntag.
 Königsbrück, 1 dienst. n. Exaudi, 2 dienst. n. Burk. Viehm.: 1 mont. 4 Woch. v. Fastn., 2 mont. n. Ostern, 3 mont. n. Exaudi, 4 mont. n. d. 7. Aug., 5 1. sonnabend im Sept., 6 mont. n. Burk.
 Königssee, 1 mittw. n. Remin., 2 mittw. vor Ostern, 3 mittw. v. Mis. Dom., 4 mittw. n. Egidi, 5 mittw. nach 19. Trin., 6 Thomas.
 Königstein, 1 montag n. Jubilate, 2 mont. nach oder mit Egidi.
 Königswarth, 1 mont. nach Jubilate, 2 mont. nach Mich.
 Köhschenbroda b. Dresden, 1 donnerst. v. Mich., 2 dienst. n. d. letzten Trin., Viehm.: donnerst. v. Palm. u. zugl. m. d. Kramm.
 Köhren, 1 donrst. nach Trin., 2 montag in der Zahlwoche der Leipz. Michaelismesse.
 Kradau, 1 dienst. nach Mis. Dom., 2 donnerst. nach Michaelis, Viehm. 24. Juli.
 Kreischa b. Dohna, mittw. mit od. nach 6. Sept.
 Landsberg, das kleine, 1 montag nach Miseric., 2 montag nach Egidi.
 Landwüst, sonntag v. Laurentius, Viehm.: 1 mont. vor Mariä Verk., 2 mont. n. Pfingsten, 3 mont. n. Jacobus, 4 mont. v. Mich.
 Langhennerdorf, mont. nach Allerheiligen.
 Lauenstein, 1 mont. n. Judica, 2 mont. v. Allerheil., 3 23. Decbr. (Christm.)
 Lausitz, 1 mont. v. Marg., 2 mont. nach der Leipz. Michaelmesszahlw.; Viehm.: 1 mittwoch n. Ostern, 2 mittw. in der Zahlwoche d. Leipz. Michaelismesse.
 Lauter, Viehm. 1 montag nach Judica, 2 montag vor Mar. Seb.
 Leipzig, 1 Neujahr, 2 Jubil., 3 sonnt. n. Mich., fällt Mich. auf einen sonnt., so ist die Messe 8 Tage darauf, 4 Wollm. d. 2. Tag nach dem Dresdner Wollm.
 Leisnig, 1 mont. vor Palm., 2 mont. n. Marg.; Rog- u. Viehm. sonnabend vor Invocavit, Fohlen- u. Viehm. sonnab. vor dem 17. nach Trinitatis.
 Lengefeld im Erzgeb., 1 mont. n. Georgi, 2 mont. n. Sim. Jud. Viehm.: mittwoch nach Oculi.
 Lengefeld im B., Kr.- u. Viehm.: 1 donrst. n. Cantate, 2 donrst. v. d. 2. Adv.; Viehm.: 1 donrst. n. Invoc., 2 donrst. nach Judica, 3 donrst. v. Johann., 4 donrst. n. Jacob., 5 donrst. v. Mich., 6 donrst. n. Reform.-Fest.
 Lichtenberg, Viehm.: 1 1. freitag im Mai, 2 2. freitag im October.
 Lichtenstein, 1 donrst. n. Cantate, 2 donrst. n. Beendigung d. 2. Chemnitzer Kramm.
 Liebenwerda, 1 mont. n. Oculi, 2 freitag n. Himmelf., 3 mont. n. Kilian, 4 mont. n. Barthol., Viehm. 1 sonnab. v. Oculi, 2 mittw. nach Himmelfahrt, 3 sonnabend n. Kilian, 4 sonnab. nach Bartholom.
 Liebertwolkwitz, 1 mittwoch nach Fastnacht, 2 mittwoch nach dem 1. Trinitatis.
 Liebethal bei Pirna, sonntag n. Michael.
 Limbach, 1 mittw. n. Oculi, 2 nach Egidi.
 Liebstadt, 1 montag nach Apost. Th., 2 mont. nach 2. Adv.
 Lindenau, 1 dienst. v. Oculi, 2 dienst. v. d. Ehenmössener Mar. Seb.-Markt.
 Löbau, 1 mont. n. Rog., 2 mont. i. d. Leipz. Michaelismesszahlwoche, Viehm.: 1 mont. nach Judica, 2 2. montag nach Franzisk.
 Löbnitz, 1 mont. n. Cantate, 2 mittw. n. Allerseel.; Viehm.: 1 dienst. nach Lätare, 2 mont. v. Jacobi, 3 mont. nach Mich.
 Lommatsch, 1 montag nach Rogate, 2 montag nach dem 1. Advent. Viehmärkte: sonnab. v. Reminisc., mont. n. † Erhöb.

Lorenzkirchen, mittw. n. d. meißner Barth.
Ludau in der N. L., 1 dienst. n. Septuag.,
2 dienst. n. Cantate, 3 dienst. nach Bar-
thol., 4 nach Allerh., vorh. allemal Viehm.
Luda im Altenb., 1 mont. v. Fastn., 2 donnst.
i. d. Trinitatisw., 3 mont. n. Ursula; Viehm.:
1 freitag vor Palm., 2 freit. vor Trinit., 3
freit. vor Egidi, 4 sonnab. i. d. Ursulaw.
Lübben, 1 mont. nach Oculi, 2 mont. nach
Gaudi, 3 montag nach Erhöb., 4 mon-
tag vor dem 1. Adv., vorher Viehmarkt.
Lübbenau, 1 montag nach Jud., 2 n. d.
1. Trin., 3 montag nach Bartholom., 4
montag vor Martini, vorher Viehmarkt.
Lützen, 1 mont. nach Lätare, 2 mont. in der
Barthw., 3 mont. v. Martini, sonnabend
zuvor Viehmarkt.
Lützenau, 1 mont. n. Rem., 2 mont. v. Allerh.
Marienberg, 1 mont. n. Vitus, 2 donnst.
v. Martin Bischof; Viehm.: 1 mittw.
n. Lätare, 2 dienst. vor dem Reform.-Fest.
Marieney, Viehm.: 1 sonnabend nach der
Himmelf., 2 1. sonnabend im Septbr.
Marlissa, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n. Joh.,
3 mont. n. Michael, zugleich Viehmarkt.
Markersbach, montag vor Michael.
Markneukirchen im B., 1 2. mittw. im März,
2 mittw. n. Maria Geburt. Viehm.: 1
2 mittw. im Febr., 2 mittw. v. Palmar.,
3 am Johannisstage, 4 2. mittw. im Aug.,
5 2. mittw. im Octbr., 6 mittw. nach
dem 1. Advent.
Markranstädt, Roß- u. Vieh- u. Geschirrmkt.:
1 montag n. Rem., 2 sonnab. n. d. 10. Nov.
Meerane, 1 montag n. Cant., 2 montag n.
Mar. Heims., 3 montag v. Mart. Bisch.
Meißen, 1 montag n. Judica, 2 mont. n. Tri-
nitat., 3 mont. n. Barth.; Roß- u. Vieh-
märkte: 1 mont. n. Rem., 2 sonnab. mit oder
nach Erhöb.
Meuselwitz, 1 mont. nach Miser., 2 mont. n.
Ref.-F. Viehm. tags n. d. Hohenn. Viehm.
Mildenau, Viehm.: 1 1. mittw. im April,
2 1. mittw. im October.
Mittel, Viehm.: 1 2. mittw. im Mai, 2 2. mitt-
woch im Juli, 3 2. mittwoch im Octbr.
Mittweida, 1 mont. n. Mar. Heims., 2 mont.
n. Mar. G., Roß- u. Viehm.: 1 3. montag
nach Fastn., 2 am 3. donnerst. n. Mar. Geb.
Mügeln, 1 mont. nach Trin., 2 mont. in der
Martiniw.; Viehm.: mittw. in der Mar.
Geb.-Woche.
Mühlberg, 1 am 9. Tage n. Fastn., 2 d. 1. Mai,
3 am 9. Tage n. Michael., zugleich Viehm.
Mühlstross, 1 mont. n. Jud., 2 mont. n.
Erhöb., zugleich Viehmarkt. Viehmarkt:
mont. n. Vitus, mont. n. Mart. Luther.
Mügeln, 1 mont. n. d. 1. Trin., 2 mont. n.
d. Mügelnsch. Herbstm., Viehm.: 1 sonnab.
v. Rem., 2 mittw. n. d. 20. sonnt. n. Trin.
Mylau, 1 montag n. Walpurgis, 2 mont.
nach dem 1. Advent, zugleich Viehmarkt.
Naumburg a. d. S., 1 sonnt. Palm., 2
den 20. Juni Messe; Viehm.: 1 mont.
nach Jud., 2 d. 24. Sept., 3 d. 23. Oct.
Naunhof, 1 mont. n. Est., 2 mont. n. Marg.
Nerchau, 1 mittwoch nach Quasimodogen., 2
donnst. in der Simon-Judaswoche.
Nischkau, 1 mont. nach Lätare, 2 mont.
nach Gallus.

Neugetsdorf, montag nach Jacobi.
Neusalza, 1 mont. vor Oculi, 2 mont. n.
Maria Geburt.
Neumark, 1 mont. n. Rogate, 2 mont. n. Mich.
Neustädtel b. Schneiberg, 1 mont. n. Mar.
Magd., 2 montag n. Martini; Viehm.:
1 mont. n. Palmar., 2 2. dienst. n. M. Geb.
Neustadt b. Stolpen, 1 mittw. vor Rogate,
2 mittwoch nach Sim. Jud.
Nossen, 1 mont. n. Rem., 2 mont. v. Mich.;
Roß- u. Viehm. 1 freitag n. Oculi, 2 frei-
tag v. d. Freiberg. Martinim.
Oberleutersdorf, 1 dienst. nach Lätare,
2 dienst. nach Michaeli.
Oberreinsberg, sonntag nach Trinitatis.
Oberwiesenthal, 1 d. 16. Mai oder den darauf
folg. Wochentag, 2 28. September.
Oederan, 1 montag vor Laur., 2 montag
vor Michaeli.
Oelsnitz, 1 dienst. n. Lätare, 2 dienst. vor
Michael.; Viehm.: 1 2. dienst. im Febr.,
2 4. dienst. im März, 3 2. dienst. im März,
4 4. dienst. im März, 5 2. dienst. im April,
6 4. dienst. im April, 7 2. dienst. im Mai,
8 4. dienst. im Mai, 9 2. dienst. im Juni,
10 2. dienst. im Aug., 11 1. dienst. im Sept.,
12 2. dienst. im Oct., 13 4. dienst. im Oct.,
14 2. dienst. im Nov.
Obernhan, 1 mont. n. Gaudi, 2 mont. n.
M. Geb.; Viehmarkt: montag nach Lät.
Oppeln, mittwoch nach heil. 3 Könige.
Ortrand, 1 mont. n. Palm., sonnab. vorh.
Roß- u. Viehm., 2 freit. n. d. 1. sonnt.
nach Trinit. Tags zuvor Roß- u. Viehm.,
3 mont. nach Barthol., sonnabend vorher
Roß- u. Viehm., 4 freit. n. d. dresdner
Gallmarkt, Tags vorher Roß- u. Viehm.
Oschatz, 1 mont. n. Jubilate, 2 montag
nach Sim. Judas; Viehm.: 1 sonnab.
vor Oculi, 2 sonnab. vor Jubil., 3 sonnab.
n. Petri Pauli, 4 sonnab. v. d. 2. Kramm.
Ostrib, 1 montag vor Fastnachten, 2 mont.
nach Erhöbung.
Ottendorf, Viehm.: 1. mont. nach dem 1.
April, 2 mont. nach Michael.
Pausa im Bogtzl., 1 Ostersdienst., 2 den 1.
mont. im October, zugleich Viehm.
Pegau, 1 mont. n. Rem., 2 montag n. der
Leipz. Michaelismehzahlwoche; Roß- und
Viehm.: 1 mittw. n. Remin., 2 sonnab.
v. Palm., 3 sonnab. v. Egidi, 4 sonnab.
in d. Leipz. Michaelismehzahlw., 5 mittw.
nach dem 1. November.
Penig, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Galli.
Pirna, 1 montag nach Misericordias, 2
mont. vor Matth.
Pflauen, Arm- u. Viehm.: 1 3. mittw. im
März, 2 3. mittw. im Sept., 3 2. mittw.
im Dec.; Viehm.: 1 1. mittw. im Febr.,
2 3. mittw. im Febr., 3 1. mittw. im März,
4 mittw. n. d. Osterw., 5 mittw. v. Him-
melf., 6 3. mittw. im Juni, 7 3. mittw.
im Juli, 8 1. mittw. im Aug., 9 3. mittw.
im Aug., 10 3. mittw. im Sept., 11 1. mitt-
woch im Oct., 12 3. mittw. im Octbr.,
13 2. mittwoch im Novbr.; Roßmärkte:
1 am freit. nach d. 1. Bußtage und wenn
Maris Verkündigung auf diesen Tag fällt,
am darauf folg. Tage, 2 mittw. n. Sim. Jud.
Ponikau, 1 freitag nach Lätare, 2 freitag
nach Mar. Geb. Viehm. freit. n. d. 3. Aug.

Porschenhof, montag nach Gallus.
Pössen, 1 Peter Paul, 2 montag nach 2.
sonntag nach Michael.
Pössen, 1 mont. n. Lichtmef., 2 mont. n.
Ost., 3 Beit, 4 den 22. Sept., 5 mont. nach
d. 2. Adv., bei Lichterm zugleich Viehm.
Prettin, 1 dienst. n. Lätare, 2 mont. vor
2 fngst., 3 mont. n. Mar. Geb., 4 mont.
vor Mart. Bisch., 5 dienst. vor Weihn.
Pregitz, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Trin.,
3 freitag v. Barth., 4 d. 2. montag n.
Galli, 5 freit. v. d. 3. Adv., beim 2. u.
3. Markt zugleich Viehmarkt.
Pulsnitz, 1 dienst. v. M. Magd., 2 donnst.
v. Michael, bei allen Tags vorh. Viehm.
Puschau, montag nach Quasimodogeniti.
Querfurt, 1 mittw. n. Ostern, 2 mont.
v. Pfingst., 3 mont. v. Jac., 4 mont.
v. Michaeli., 5 dienst. nach dem 2. Adv.
Rabenau b. Tharandt, 1 donnst. nach
Jubilate, 2 donnst. n. Mart. Bisch.
Radeberg, 1 donnst. v. Miser., 2 donnst.
vor, mit oder n. Sim. Jud., Viehm.: 1
mittw. n. Mar. Rein., 2 mittw. v. Miser.,
3 mittw. n. Vitus, 4 mittw. v. Barthol.,
5 mittw. vor Matthäus, 6 mittw. vor
oder auf Sim. Judas.
Radeburg, 1 donnst. n. Rem., 2 donnst. n.
Mar. Geb. Viehm.: mittw. n. Reminis-
cere, mittw. n. d. Pulsnitzer Juli-Viehm.,
den 2. Aug., mittw. n. Mar. Geb., mittw.
v. d. 1. Adv.
Rammenau, 1 mont. n. Jubilate, 2 mont.
nach 12. Trinitatis, zugleich Viehmarkt.
Ranis, 1 mont. n. Invoc., 2 dienst. nach
Ostern, 3 Mar. Heims., 4 mont. n. Mich.,
5 mittw. n. d. 3. Advent, zugleich Viehm.
Raschau, Viehm.: 1 mittw. vor Judica, 2
mittw. vor dem 19. Trinitatissonntage.
Rechenberg, 1 m. n. 1. Tr., 2 m. n. Sim. J.
Regis, mont. n. Quasimodogeniti. Viehm.:
Ostersdienst.
Reibersdorf, 1 dienst. nach der Osterwoche,
2 dienst. nach Michael.
Reichenbach i. d. O., 1 mont. nach Lät.,
2 nach Joh., 3 nach Mart., 4 montag
14 Tage vor Michael.
Reichenbach im Voigtlande, 1 montag nach
Oculi, 2 mont. n. Mar. Heimsuch., 3
mont. n. od. mit Mart. Bischof. B.: 1 mont.
nach Mar. Rein., 2 dienst. n. Gaudi, 3
donnerstag nach Egidi, 4 am 1. montag
im Oct. u. mit d. Kramm. zugl. Viehm.
Reuth, Viehm.: 3. dienst. im Febr., 1. dienst. im
März, dienst. n. d. Osterw., 3. dienst. i. Juli,
1 dienst. im Sept., 3. dienst. im Octbr.
Riesa, 1 mont. in d. vollen Woche n. Ostern,
2 mont. n. Galli, sonnd. zu. jedesmal B.
Rochlitz, 1 mont. nach dem Trinitatisf., 2
montag nach Bartholomäus. Viehmärkte:
1 dienst. nach Invocavit und 2 dienst.
nach dem 17. Trinitatissonntage.
Roda, 1 mont. n. Quas., 2 mont. n. Jacobi,
3 mont. n. Erhöb., sonnab. vorh. alle-
mal Viehmarkt.
Rodewisch, mont. n. Jac. B.: 1 dienst. n. Ost.,
2 dienst. n. Jac. 3 dienst. v. Sim. Jud.
Ronneburg, 1 fünfzehn Tage vor Fastn.,
2 montag nach Gaudi, 3 montag vor
Bartholomäi, 4 nach Allerheiligen.
Roßwein, 1 montag n. Oculi, 2 1. mont.

im October; Viehm.: 1 dienst. in der Woche n. Jud., 2 dienst. vor der Woche, in welche M. Luth. fällt.

Nötha, 1 montag nach Rogate, 2 mont. v. Sim. Jud.; Viehm.: 1 Fastn., 2 donnerst. vor Rogate, 3 den 21. August, 4 donnst. vor dem 2. Krammarke.

Ruppertsgrün, letzter montag vor Michael.

Sangerhausen, 1 mont. n. Pfing., 2 donnst. n. Mich., 3 donnst. nach dem 2. Adv. **Sayda**, 1 mont. v. Himmelf., 2 mont. v. Barth. **Schandau**, 1 mont. n. Rog., 2 montag n. dem Reform.-Feste.

Scheibenberg, 1 mont. n. Johanni, 2 mont. n. Allerheil.; Viehm.: mont. n. Oculi.

Schellenberg bei Augustsburg, 1 mont. n. 1. Trin., 2 mont. v. ob. mit Sim. Jud.

Schildau, 1 donnst. n. Fastn., 2 donnst. u. freit. n. Cant., 3 donnerst. in der Leipziger Michaeliszahlwoche.

Schirgiswalde, 1 am Ostersdienst., 2 1. montag im October.

Schleuditz, 1 mont. n. Trin., 2 nach Galli; Viehmärkte: 1 sonnabend vor Oculi, 2 den 6. Juli, 3 montag vor Michael.

Schleiz, 1 mittw. n. 2. Epiphan., 2 mittw. n. Judica, 3 mittw. v. Pfingst., 4 mittw. n. Heinrich, 5 mittw. v. Bartholom., 6 mittw. v. Michael, 7 mittw. v. Allerh.

Schlettau, 1 m. n. Cant., 2 m. v. Sim. Jud.

Schlieben, 1 mont. nach Quasimod., 2 den 2 mont. nach Joh., 3 d. 2. mont. nach Egidi, 4 mont. nach Martin Bischof, sonnabend vorher allemal Viehm.

Schludena, 1 mont. nach Oculi, 2 n. Exaudi, 3 nach Laurentius, 5 vor Michael.

Schmiedeberg b. Dippoldiswalde, 14 Wochen n. d. Dippold. Ostem., 2 montag v. Mich.

Schmiedeberg, 1 montag nach Invoc., 2 montag nach Palm., 3 montag n. Mar. Feini., 4 d'ent. in der Leipz. Michaeliszahlwoche, 5 mont. v. Weihn.

Schwöln, 1 montag n. 1. Trin., 2 mont. n. † Erhöh., 3 montag vor Allerheiligen.

Schneeberg, 1 dienst. n. d. 1. Trin., 2 dienst. n. d. Galliv.; Viehm.: 1 mittw. n. Invocavit, 2 mittw. n. d. 1. Trinitatissonntage, 3 mittwoch nach Gallus.

Schönberg, 1 a. Tage Peter Paul, 2 Allerh.

Schönfeld bei Dresden, 1 montag nach 2. Trinit., 2 montag vor dem 1. Advent.

Schöneck, 1 montag nach Oculi, 2 montag nach d. 14. Trin., Viehm.: 1 mont. nach Jubilate, 2 montag nach d. 21. Trinit.

Schönheide, 1 am 1. freitag im Aug., 2 am vorletzten freitag vor Weihnachten.

Schwarzenberg, 1 mittw. v. Palm., 2 am 2. mont. n. Nicol. (6. December).

Sebnitz b. Pirna, 1 Walp., 2 am Tage Wenzesl.

Seidenberg, 1 mont. nach Jubilate, 2 nach 6. Trin., 3 vor Mich., 4 nach d. 2. Advent, allemal zugleich Viehmarkt.

Seiffenrösdorf, dienst. nach Pfingsten.

Senftenberg, 1 dienst. nach Jubilate, 2 Peter Paul, 3 Laurentius, 4 dienst. nach 9. October, 5 dienst. vor dem 1. Advent.

Seyda, im Churke., 1 freitag nach Cantate,

2 freitag nach Michael, 3 freitag nach 1. Advent, Tags zuvor Viehmarkt.

Siekenlehn, 1 mont. n. Palm., 2 mont. vor dem Reformations-Feste.

Spremberg, 1 mont. nach Invoc., 2 n. Exaudi, 3 Barth., 4 Allerheil., 5 n. 3. Adv., bei den ersten 4 Märkten zugl. Viehm.

Steinigwolmsdorf, 1 Pfingstdienst., 2 M. Geburt, allemal zugleich Viehmarkt.

Stollberg, 1 Fastnacht, 2 mont. n. Lucas. Viehmärkte: 1 donnerst. nach Reminisc., 2 dienst. nach Reminisc.

Stolpen, 1 mont. v. Oculi, 2 mont. n. M. Fisch., allemal zugl. Viehm.

Strehla, 1 am 2. donnst. im März, 2 donnerst. vor dem Reformations-Feste.

Tanna, 1 mont. vor Mar. Rein., 2 n. Lätare, 3 n. Cantate, 4 vor Viti, 5 n. Jac., 6 v. Galli, 7 n. d. 2. Advent.

Tauscha bei Leipzig, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Mar. Geb. Viehm.: 1 sonnab. vor Oculi, 2 sonnab. vor dem Trinit., 3 sonnab. v. d. Mar. Geb. M.

Tharandt, 1 montag nach Cantate, 2 mont. nach Michael.

Thum, 1 den zweiten montag nach dem Trinitat., 2 mont. vor dem 1. Advent.

Torgau, 1 mont. n. Rem., 2 mont. n. d. 1. Trin., 3 mont. n. d. 16. Sept.: Viehm.: 1 mont. n. Misericord., 2 freit. n. Himmelf., 3 sonnab. v. d. 16. Sept., Wollm.: donnerstag in der 1. Woche des Juni.

Trebsen, 1 freit. v. Lätare, 2 freit. v. der Leipz. Michaeliszahlwoche; Viehm.: 1 sonnab. v. Lätare, 2 mittw. nach dem 3. Trin., 3 sonnab. vor der Leipziger Michaeliszahlwoche.

Treuen, 1 donnerst. nach Lätare, 2 montag v. d. Bartholomäustage; Viehm.: 1 den 3. donnerst. im Febr., 2 dienst. n. Rog., 3 am 3. donnerst. im Juli, 4 am 3. donnerst. im Oct., 5 mont. v. d. 1. Adv., außerdem mit den Krammärkten zugl. Viehmarkt.

Uebigau, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n. d. 2. Trin., 3 n. Laur., 4 n. Luc., 5 allen vorh. B.

Ulzen, 1 Invocab., 2 Lätare, 3 Johannis.

Weschnau, 1 mont. n. Jubilate, 2 mont. vor Barthol., 3 mont. nach Ursula.

Wachau bei Radeberg, 1 freitag vor Walpurgis, 2 freit. nach † Erhöh., allemal zugl. Viehm.

Waldenburg, 1 mittw. n. Ex., 2 mittw. n. Gall. Viehm.: 1 donnerstag vor Reminiscere, 2 donnerstag nach Michael.

Waldbühm, 1 mont. n. Rog., 2 mtg. v. Barth. Viehmärkte: 1 mittw. n. Lätare, 2 mittw. vor der Woche, in welche Markt. Luth. fällt.

Warmbad bei Wolfenstein, am Tage Mar. Heimsuchung.

Wahda, 1 dienst. n. Lätare, 2 n. Jubilate, 3 Biluz., 4 dienst. n. Galli, 5 n. dem 1. Advent, allemal vorher Viehmarkt.

Webel, an der Elbe, Pferdemarkt, 1 zwölf Tage vor Fastnacht, 2 Urban.

Wechselburg, 1 Ostersdienst., 2 2. mont. im Juli.

Wehlen bei Pirna, 1 montag vor Lucas, 2 montag nach dem 3. Advent.

Weißenberg, 1 mont. mit oder nach Barth., 2 montag in der Catharinenw., allemal zugleich Viehmarkt.

Weißenfels, 1 dienst. nach Invoc., 2 dienst. auf oder nach Margaretha, 3 dienst. auf oder nach † Erh.; Viehmärkte: 1 freitag vor Invoc., 2 freit. vor † Erhöh., Rogmarkt: den 24. und 25. Oeibr.

Werdau, 1 montag nach Rem., 2 mont. n. Kilian, 3 mont. n. d. 1. Advent.

Wiedersberg, montag nach † Erhöhung.

Wiesenbad bei Annaberg, mittw. v. Joh.

Wiesenthal, 1 montag nach Medardus, 2 sonntag vor Michaeli.

Wildenfels, 1 mont. n. Joh., 2 mont. n. 1. Adv. Viehm.: 1 mtg. n. Judica, 2 mtg. n. Egidius.

Wilsdruff, 1 donnerstag vor Rogate, 2 donnerstag nach dem 2. Advent.

Wiltzen, 1 am Johannisstage, 2 am Michaelistage.

Wittenberg, 1 mont. n. Miser., 2 mont. n. Galli, 3 mont. n. M. Empf., 4 donnerst. n. Himmelf., 5 mont. n. d. 13. Trin.

Wittichenau, 1 mtg. n. Palm., 2 Pfingstdnst., 3 am 1. mont. im Aug., 4 mont. n. d. Erntef.

Wolfenstein, 1 mont. nach Bartholom., 2 montag nach d. 2. Adv. Viehm.: montag nach der Osterwoche.

Wurzen, 1 montag vor Exaudi, 2 montag in der Michaeliswoche. Viehm.: 1 sonnabend vor Estomihi, 2 sonnabend vor Rogate, 3 sonnabend vor Michael.

Zahna, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n. Trinitat., 3 nach Egidi, 4 mont. nach Martini, allemal sonnab. vorher Viehm.

Zeitz, 1 dienst. n. Cant., 2 n. der Jacobiswoche, 3 donnst. vor Michael. Viehm.: 1 mont. n. Lätare, 2 sonnab. vor Trin., 3 mittw. in der Michaelwoche, 4 mont. nach Allerheiligen, 5 sonnabend nach Martin Bischof.

Zeulenroda, 1 dienst. n. Lichtmess, 2 dienst. n. Palm., 3 dienst. n. Cantate, 4 dienst. n. Margaretha, 5 dienst. n. Barth., 6 dienst. v. Allerh., 7 dienst. n. d. 3. Adv.

Zittau, 1 sonnab. vor Oculi, 2 sonnab. v. Mar. Geb., 3 3. sonnab. v. d. 1. Adv., Bm. sonnab. vor Himmelfahrt, sonnab. vor Jacobi, außerdem montags und dienst. während der Krammärkte.

Zöblitz bei Marienberg, 1 mont. n. Judica, 2 montag vor Gallus.

Zschopau, 1 mont. n. Mar. Feins., 2 mont. n. Martin Bischof; B.: mittw. n. Jud.

Zwenkau, 1 donnst. n. Oculi, 2 mont. n. Bartholom. Viehm.: 1 mittw. n. Oculi, 2 sonnab. v. d. 7. Trin., 3 mittw. n. d. 15. Trinitatissonnt., 4 sonnab. vor d. Todens.

Zwickau, 1 dienst. n. Rogate, 2 letzten dienst. im Oct. Rog- und Viehm.: 1 mont. n. Remin., 2 1. mont. im April, 3 letzten mont. im Mai, 4 mont. v. Petr. Ketts., 5 mont. v. d. 2. Krammarke, 6 dienst. n. Sim. Jud.

Zwönitz, 1 mont. v. Johanni, 2 freitag v. dem 1. Advent. Viehmärkte: 1 freitag vor Judica, 2 dienst. nach Gallus.